

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

443 (23.9.1911) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für Politik
und allgemeinen Teil: Walter
Krüger, verantwortlich für den
gesamten badischen Teil: Martin
Höflinger, für den Anzeigenteil
A. Linderspacher, sämtlich in
Karlsruhe.
Berliner Bureau:
Berlin W. Matthäistraße 12.

Auflage:
33000 Expl.
gedruckt auf 8 Füllings-
Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
21000
Abonnenten.

Expedition:
Stiefel und Lammstrasse-Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Auswärts: bei Abholung
am Postschalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Kolonialsache 25 Pfg.,
die Reklamesache 70 Pfg.

Nr. 443.

Karlsruhe, Samstag den 23. September 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere Postabonnenten

bitten wir, ihr Abonnement beim Briefträger oder dem Postamt vor dem 25. September zu erneuern, damit in der Lieferung keine Unterbrechung eintritt.

Verlag der „Badischen Presse“.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 16 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 77.

Das Unterhaltungsblatt enthält:
„Bilder vom Tage.“ — „Die deutsche Wehrmacht.“ (Illustr.) — „Auf dem Meeresgrunde.“ (Roman). — „Humoristisches.“ — „Aus dem französischen Kongo-Gebiet.“ (Illustr.) — „Anerk.“ — „Rätsela.“

Deutsche Kriegsschiffe in dänischen Gewässern.

Kopenhagen, 22. Sept. (W. B.) Anlässlich der Zeitungsmeldungen über den Aufenthalt fremder Kriegsschiffe in den dänischen Gewässern hat Riksbureau von zuverlässiger Quelle, d. i. also wohl von Seiten der dänischen Regierung folgende Mitteilung erhalten:

Die dänischen Durchfahrts-Gewässer haben einen besonderen internationalen Charakter, der nach der allgemein geltenden völkerrechtlichen Praxis den Kriegsschiffen fremder Nationen die Durchfahrt gestattet, ohne daß diese vorher die Erlaubnis der dänischen Regierung einzuholen brauchen. Das Auftreten deutscher Kriegsschiffe in den dänischen Gewässern ist, wie bekannt, oft Gegenstand phantastischer Behauptungen seitens der Presse gewesen. Mit nüchternen Augen betrachtet und mit der nötigen maritimen Kenntnis der Verhältnisse, ist die ganze Angelegenheit jedoch kaum der Rede wert.

Der große und der kleine Belt sind der einzige natürliche Verbindungsweg der deutschen Flotte mit der Nordsee und müssen daher notwendigerweise in ausgedehntem Maße passiert werden, besonders natürlich während der großen halbjährlichen Manöver. Da Dänemark eine ausgedehnte Neutralitätspolitik verfolgt, muß es notwendigerweise auch in dieser Angelegenheit mit voller Unparteilichkeit nach allen Seiten aufzutreten, und es wird daher selbstverständlich der deutschen Flotte in den dänischen Gewässern dieselbe Bewegungsfreiheit einräumen wie den Kriegsschiffen aller anderen Nationen. Die deutschen Kriegsschiffe und Fahrzeuge unternehmen nichts, was in irgend einer Weise zu dem Schluß berechtigen könnte, daß ihnen dänischerseits Vergünstigungen bezüglich der Befahrung dänischer Gewässer gewährt werden. Alles was hierüber geschrieben wurde, beruht entweder auf Unkenntnis der Verhältnisse oder auf fehlender Kenntnis und Fähigkeit, die Geschehnisse auf See richtig einzuschätzen. Es wird recht häufig angeführt, daß die deutschen Kriegsschiffe während des Passierens der dänischen Gewässer in recht ausgedehntem Maße Vermessungsarbeiten vornehmen. Diese Meldungen entspringen jeder Grundlage allein aus dem Grunde, weil

die von dem dänischen Staat veröffentlichten offiziellen Seefartern und Beschreibungen der dänischen Gewässer in dem Maße genau sind, daß es für fremde Kriegsschiffe umfassender Veranstaltungen und jahrelanger Arbeit bedürfen würde, um Seefartern über die dänischen Gewässer herzustellen, die nur annähernd auf der gleichen Höhe mit dem vom dänischen Staat ausgegebenen Material ständen.

Die Beschädigung von Gerätschaften dänischer Fischer, die nicht selten bei dem Durchfahren der Kriegsschiffe erfolgt, gibt zuweilen Anlaß zu öffentlichen Klagen. Diese sind natürlich, denn diese höchst behauerntwertesten Beschädigungen sind der Natur der Sache nach unvermeidlich und werden, was bemerkt werden muß, auch häufig von dänischen Kriegsschiffen verursacht. Soweit die Forderungen der Fischer auf Schadenersatz durch die dänischen Behörden gegenüber den betreffenden fremden Staaten festgestellt wurden, ist ihnen stets in entsprechendem Maße Rechnung getragen worden.

Zur Lebensmittelsteuerung.

In Baden.
Karlsruhe, 23. Sept. Die „Karlsruher Zeitung“ veröffentlicht folgende Verordnung:

Wegen des durch die große Dürre dieses Sommers entstandenen außerordentlichen Mangels an Futter- und Streumitteln ist seitens der badischen Staatseisenbahnverwaltung dem Beispiel der preussisch-hessischen Bahnen folgend mit Gültigkeit vom 22. August 1911 bis Ende Juni 1912 ein Ausnahmetarif im wesentlichen auf der Grundlage einer 50prozentigen Ermäßigung der regulierten Frachten eingeführt worden. Neuerdings ist zunächst für den Bereich der Reichseisenbahnen und der preussisch-hessischen Staatseisenbahnen mit Rücksicht auf die inzwischen eingetretene Verschärfung der wirtschaftlichen Lage, namentlich den ungünstigen Ausfall der Kartoffelernte und die mäßige Gemüseernte eine wesentliche Erweiterung dieses Notstandstarifs beschlossen worden, insbesondere durch Ausdehnung auf Futtergerste und Mais zu Futter- und Brennzwecken, auf frische Kartoffeln, frisches Gemüse, Bohnen, Erbsen und Linjen, sowie auf Düngemittel. Außerdem wird ein Ausnahmetarif für frische Seefische sowohl für Wagenladungen als auch für Stückgutladungen eingeführt. Die Generaldirektion der Staatseisenbahnen ist vom Großh. Finanzministerium ermächtigt worden, sich diesen Tarifmaßnahmen mit sofortiger Wirkung anzuschließen.

Im einzelnen werden folgende Tarifermäßigungen eingeführt:

1. Der bereits eingeführte Ausnahmetarif für Futter- und Streumittel wird nicht nur landwirtschaftlichen Betrieben und für die Aufzucht von Schlachttvieh, sondern in Erweiterung seines bisherigen Zwecks (Abwehr der Futternot statt Abwehr einer Fleischnot) jedem Viehhalter zugestanden, die bisherige Beschränkung auf einen bestimmten Verwendungszweck wird also fallen gelassen, auch werden Trodenartoffeln (Kloden und Schnitzel), zu Speisewezden nicht geeignet, sowie in Anlehnung an das Vorgehen der königlich bayerischen Regierung Holzjagemehl und Holzwoleabfälle in ihm aufgenommen; endlich werden Stückgüter zum halben wirklichen Gewicht, mindestens für 20 Kilogramm nach den Sätzen des Spezialtarifs für bestimmte Stückgüter verfrachtet;

2. Futtergerste und Mais zu Futter- und Brennzwecken werden bis zum 30. Juni 1912 zu den Sätzen des Spezialtarifs III verfrachtet;

3. Bis zum gleichen Zeitpunkt wird ein Ausnahmetarif für frische Kartoffeln ohne Beschränkung auf einen bestimmten Verwendungszweck eingeführt, wonach

- a) allgemein eine 50prozentige Ermäßigung von den Sätzen des Rohstofftarifs gewährt wird, und
- b) darüber hinaus eine weitere Ermäßigung von 15 Prozent Platz greift für Sendungen an Gemeindebehörden, gemeinnützige Organisationen und gewerbliche Unternehmer, die die Kartoffeln in Ausübung gemeinnütziger Tätigkeit oder an eigene Angestellte zu oder unter den Selbstkosten zum Selbstgebrauch abgeben, außerdem
- c) Stückgutsendungen nach dem halben wirklichen Gewicht, mindestens jedoch für 20 Kilogramm nach den Sätzen des Spezialtarifs für bestimmte Stückgüter verfrachten.

4. Erstellung eines Ausnahmetarifs mit Geltung bis zum 31. Mai 1912 für frisches Gemüse sowie Bohnen, Erbsen und Linjen

- a) in Ladungen auf der Grundlage der halben Sätze des Rohstofftarifs für frische Gemüse des Spezialtarifs III (Wohrkräuter, Kohlräben, Weißkohl, Rotkohl, Wirsing- und Kohlfenchel),
- b) desgleichen mit 50 Prozent Ermäßigung für frische Gemüse der Spezialtarife I und II,
- c) desgleichen unter Anwendung der Sätze des Rohstofftarifs für Bohnen, Erbsen und Linjen,
- d) für Stückgüter unter Frachtzahlung für das halbe wirkliche Gewicht, mindestens für 20 Kilogramm nach den Sätzen des Spezialtarifs für bestimmte Stückgüter; zu a und c zugleich mit einer Ermäßigung von weiteren 15 Prozent für Sendungen, für die diese weitere Ermäßigung bei frischen Kartoffeln zugestanden ist.

5. Erstellung eines Ausnahmetarifs für Düngemittel mit Geltung bis zum 1. Mai 1912 auf der Grundlage der halben Sätze des Spezialtarifs III unter Beibehaltung der heutigen Sätze, soweit diese billiger sind.

6. Einführung eines neuen Ausnahmetarifs für frische Seefische (ausgenommen frische — grüne — Heringe) und für frische Seemußeln (ausgenommen Austern), der von 500 Kilogramm ab für Ladungen von 10 Tonnen mit 3 Pfg. für solche von 5 Tonnen mit 3,3 Pfg. durchrechnet und für Stückgutladungen den halben Stückguttarif gewährt; außerdem wird — vorläufig mit Geltung bis Ende 1912 — eine weitere Ermäßigung um 20 Prozent gewährt bei Sendungen an Gemeindebehörden, gemeinnützige Organisationen und gewerbliche Unternehmer, die diese in Ausübung gemeinnütziger Tätigkeit oder an eigene Angestellte zu oder unter den Selbstkosten zum Selbstverbrauch abgeben.

Besondere Beachtung verdient die bei Kartoffeln, Gemüse, Bohnen, Erbsen, Linjen und frischen Fischen gewährte weitere Ermäßigung für solche Sendungen, die Gemeindebehörden, gewerbliche Unternehmer und gemeinnützige Organisationen beziehen, um sie zu oder unter den Selbstkosten der Allgemeinheit, bezw. ihren Angestellten und benannten Personen zur Verfügung zu stellen, auf die sich ihre gemeinnützige Fürsorge erstreckt. Diese letzte Ermäßigung dürfte geeignet sein, zur

Die Dame im Pelz.

Roman von G. W. Appleton.

(2. Fortsetzung.)

Radbruch verboten.

Es unterlag nun keinem Zweifel, daß die schöne Unbekannte von London herausgefunden war, um mich zu besuchen. Die Situation war dadurch noch fataler für mich, und ich wußte nicht, was ich dazu sagen sollte.

Helen bemerkte meine Erregung und rief:

Was hast du denn, du machst ja 'n ganz merkwürdiges Gesicht. Hast du einen Namen und eine Adresse gefunden?

Statt aller Antwort reichte ich ihr einfach das Papierstück hin, worauf sie ebenso verwundert dreinschaute wie ich selbst.

Um Gottes willen! Was soll das alles bedeuten? rief sie.

Ich schüttelte verblüfft den Kopf, nahm ihr ganz mechanisch das Stückchen Papier wieder ab und zeigte es der Unbekannten.

Ist das die Person, die Sie aufsuchen wollten?

Sie blickte, offensichtlich bestürzt, auf den Zettel, und ich merkte sofort, daß ihr mein Name, wie alles übrige, gänzlich unbekannt war. Sie las laut: Doktor Edward Williams, Richmond, Surrey, und sah mich dann an.

Ich kenne den Namen absolut nicht, antwortete sie.

Ich war einfach starr, wie man so sagt. Was sollte ich tun? Was konnte ich tun? Was war ich verpflichtet zu tun? Ich befand mich in arger Verlegenheit. Für den Augenblick war ich ratlos.

Die Sache wird ernst, Helen, sagte ich zu meiner Schwester.

Sehr, erwiderte sie. Was gedenkst du zu tun?

Ich weiß ganz und gar nicht, was ich anfangen soll. Zur Polizei gehen — möchte ich auch nicht gern.

Bei diesen Worten sprang unsere geheimnisvolle Besucherin plötzlich auf und ergriß meinen Arm. Ein paar dunkle, bittende Augen blickten mich wehmütig an, und eine vor Erregung bebende Stimme flehte mich an:

O nein! Tun Sie das nicht! Haben Sie ein bißchen Geduld mit mir. Bitte, warten Sie noch etwas. Ich kann mich wirklich nicht entsinnen. Es ist mir mit einem Male alles entsfallen, aber die Erinnerung wird zurückkehren — sie wird sicher zurückkehren. Sie sehen beide so gut und so lieb aus. Schiden Sie mich nicht weg. Warten Sie wenigstens noch ein wenig. Ich will mir alle Mühe geben und mich besinnen. Wahrhaftig, ich will es. Sie haben ja meine Börse. Ich will Ihnen nicht zur Last fallen, o, bitte, haben Sie noch ein Weilchen Geduld!

Was sollte ich da tun? Ein schönes, junges Mädchen — sie war höchstens neunzehn — das einen unbeschreiblich vornehmen und feinen Eindruck machte und mich so inständig um meinen Schutz anflehte, auf die Straße zu sehen, war ausgeflohen. Mann hätte ein Herz von Stein haben müssen, um solchen Zauber und solchen Bitten zu widerstehen. Eine Laune des Schicksals oder der Vorsehung hatte sie hilflos zu mir geführt. Zweifellos war sie nach Richmond gekommen, mich zu besuchen. Vielleicht war der Schleier morgen schon gelüftet; und wie bittere Vorwürfe würde ich mir dann machen, wenn ich sie jetzt den unbarmherzigen Händen der Polizei überlieferte. Ich schaute in die bittenden Augen, und mein Entschluß war gefaßt.

Helen, sagte ich, wir wollen sie vorläufig bei uns behalten und als unseren Gast betrachten.

Meine Schwester war nicht nur ein sehr liebes und gutes Mädchen, sondern der Wunsch ihres Bruders galt ihr auch stets als Befehl. Sie reichte der reizenden Ausländerin die Hand und sagte ihr freundlich lächelnd:

Also abgemacht. Wir werden Sie jetzt nicht von uns gehen lassen, sondern es Ihnen vielmehr hier so angenehm

wie möglich zu machen suchen. Kommen Sie gleich mit mir nach Ihrem Zimmer, damit Sie Ihre Sachen ablegen können. Dann müssen Sie eine Tasse Tee trinken. Bis morgen werden Sie sich schon wieder erholt haben, das glaube ich sicher. Hier haben Sie Ihr Portemonnaie wieder. O, das müssen Sie nehmen! Hier sind Sie unser Gast. Und nun, Ted, fuhr sie zu mir gewendet fort, kannst du, glaub' ich, ruhig weggehen und deine Patienten besuchen.

Ich nickte zustimmend, und die beiden Mädchen verließen das Zimmer; unser Besuch warf mir im Gehen noch einen dankbaren Blick zu.

Meinen Kranken, fürchte ich, widmete ich an diesem Tage nicht ganz die gewohnte Aufmerksamkeit. Die Gedanken an das wundervolle Wesen, das wie von einem anderen Weltkörper plötzlich in mein Haus gekommen war, meinen Namen im Portemonnaie, das sonderbare Geheimnis, das sie umgab, und ihr noch sonderbarer Gedächtnisverlust drängten sich hartnäckig an jedem Krankenbett immer wieder von neuem vor. Zu meiner Beruhigung hatte ich keine allzu ernsten Fälle zu behandeln.

Da ich es für sehr wahrscheinlich hielt, daß nach einer guten Nachtruhe ihr Erinnerungsvermögen am nächsten Morgen wiedergekehrt sein würde, beschloß ich, die Sache vorläufig mit mir selbst abzumachen. Sollte meine Prognose freilich nicht eintreffen — merkwürdigerweise fühlte ich bei diesem Gedanken durchaus kein Mißbehagen —, so würde mir allerdings nichts anderes übrig bleiben, als meine Tante ins Vertrauen zu ziehen.

Als ich mit meiner Visite fertig war, ging ich unverzüglich nach Hause. Ich fand meinen Gast in prächtiger Stimmung und mit Helen auf bestem Fuße. Ohne Mantel erschienen sie mir noch herrlicher als vorher. An ihren Fingern blühten herrliche Brillanten, und ihre Arme schmückten kostbare Armabänder. Während des Essens war sie lebhaft und heiter und unterhielt sich in einer Weise über Literatur

Schaffung solcher Veranstaltungen, die die Zuführung von preiswerten Nahrungsmitteln an die unter der Teuerung besonders leidenden Bevölkerungsklassen bezwecken, noch besonders anzuregen.

In Preußen.

Berlin, 22. Sept. (Tel.) Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ veröffentlicht zu den geplanten Tarifiermächtigungen auf den preussisch-hessischen Staatsbahnen, die am 16. September beschlossen wurden, die endgültigen gütertarifischen Maßnahmen. Betroffen werden hier von Futtergerste, Mais zu Futter- und Brennereizwecken, Futter- und Streumittel, Kartoffeln, Gemüse, Hülsenfrüchte, Düngemittel und Seefische.

Futtergerste und Mais werden bis zum 30. Juni 1912 nach dem Spezialtarif 3 verfrachtet, sodas für ausländische Futtergerste der Zoll von 13 Mark für die Tonne durch die Frachtersparnis fast aufgehoben ist. Eine 10 Tonnen-Ladung von Thorn nach Berlin kostet anstatt 158 Mark künftig 96 Mark. Andere Futtermittel erfahren 50 Prozent Ermäßigung nach von den Sähen des Spezialtarifs 3 und des Rohstofftarifs, sodas die Fracht für 10 Tonnen Kleie von Thorn nach Berlin statt 84 Mark 42 Mark beträgt. Gleiche Ermäßigung trifft die Stücksendungen.

Der Futtermittelstarif ist derzeit verallgemeinert, das Futter an jedermann anstatt nur an Landwirte und Viehzüchter gefordert werden kann. Frische Kartoffeln in Ladungen tragen den halben Frachtsatz; für Stückgut wird das halbe wirkliche Gewicht berechnet. 10 Tonnen Kartoffeln kosten demnach von Posen nach Frankfurt a. M. anstatt 138 Mark künftig 69 Mark und bei der Entfernung Deutsch-Eylau-Dormund entfallen nur 42 Pfennig Fracht auf den Zentner.

Gemüse geht vom Spezialtarif 3 auf die halbe Säge des Rohstofftarifs, sodas 10 Tonnen Grünkohl von Salzbergen bis Berlin jetzt 49 Mark, früher 111 Mark Fracht tragen. Erbsen, Bohnen und Linsen werden vom Spezialtarif 1 in den Rohstofftarif gesetzt, sodas z. B. für 10 Tonnen von Salzbergen bis Berlin anstatt 214 Mark nur 98 Mark Fracht zu zahlen sind. Bei Stückgutsendungen entfallen auf Gemüse und die genannten Hülsenfrüchte die Säge für das halbe wirkliche Gewicht, auf das Pfund etwa 0,6 bis 0,7 Pfennig. Nach den großen Ermäßigungen dauernder Art für frische Seefische beträgt die Fracht Geestmünde-Berlin für 10 Tonnen 145 Mark gegen 231 Mark früher, wozu noch weitere, den Gemeindebehörden und wohltätigen Organisationen gewährte Vergünstigungen von 20 Prozent kommen.

Diese Ermäßigung wird wohltätigen Unternehmungen in Höhe von 15 Prozent auch auf die anderen Mittel gewährt. Die Frachtsätze für Düngemittel des Spezialtarifs 3 werden auf die halbe Säge herabgesetzt. Bei Durchführung der Ermäßigungen rechnet man mit einer erhöhten Warenzufuhr, was eine weitere Verbilligung im Gefolge haben muß.

Die Getreideexporttarife werden nicht aufgehoben. Die beiden bestehenden Ausnahmetarife 1 für Getreide und Mühlenfabrikate, und 2 für Getreide auf den ost- und westpreussischen Stationen, sind ohne größere Bedeutung.

Berlin, 23. Sept. (Privat.) Die preussische Eisenbahnverwaltung hat im Hinblick auf die herrschende Teuerung angeordnet, das die Eisenbahnbediensteten ihren Bedarf an Kartoffeln bei der zuständigen Eisenbahndirektion beantragt zu geben haben. Die Eisenbahndirektion gibt diese Bestellungen weiter an das Eisenbahnzentralamt in Berlin, das die Vermittlung des Bezuges billiger Kartoffel übernimmt.

Heidelberg, 22. Sept. Die sozialdemokratische Fraktion des hiesigen Bürgerausschusses beschäftigt folgende Interpellation beim Stadtrat über die Lebensmittelteuerung einzubringen: 1. Welche Maßnahmen gedenkt der Stadtrat zu ergreifen, um der in diesem Jahre ganz besonders in der Erscheinung tretenden Lebensmittelteuerung entgegenzuwirken? 2. Ist der Stadtrat gewillt, bei der Reichsregierung dahin vorstellig zu werden, das eine Aufhebung der Zölle auf Futtermittel, ferner die Öffnung der Reichsgrenzen für die Einfuhr von Fleisch und Vieh und Beseitigung des Systems der Getreide-Einfuhrzölle stattfindet.

Kattowitz, 23. Sept. (Privat.) Da die wirtschaftliche Notlage der Arbeiter der ober-schlesischen Großindustrie immer fühlbarer wird, soll am 28. d. Mts. in Gleiwitz eine Massenkundgebung stattfinden. In der Versammlung soll ein Antrag an das Staatsministerium beschlossen werden, dieser Notlage, die besonders Gleiwitz schwer empfindet, in geeigneter Weise abzuhelfen.

Wien, 22. Sept. (Tel.) Die von Sachverständigen festgestellte Höhe des durch die Kundgebungen am Sonntag angerichteten Schadens beträgt im Bezirk Dttakring 100 000, im Bezirk innere Stadt 40 000 und im achten Bezirk 40 000

und Kunst, das ich ganz erstaunt war und ihre vollständige Vergessenheit aller Dinge, die sie selbst betrafen, noch weniger begreifen konnte als am Vormittag. Nach dem Essen setzte sie sich ans Piano und erregte durch ihr ausgezeichnetes Spiel die Bewunderung Helens, wie ich deutlich sehen konnte. Dann bemerkte ich jedoch Zeichen physischer Abspannung in ihren Zügen, so das ich höflich, aber fest sie aufforderte, zu Bett zu gehen, in der Hoffnung, das am nächsten Morgen wieder alles in Ordnung sein würde.

Ich hatte vielleicht eine Stunde allein am Ramin gesessen und die merkwürdigen und aufregenden Vorkommnisse des Tages an mir vorüberziehen lassen, als sich die Tür auf tat und meine Schwester Helen schreckensbleich zu mir zurückkehrte.

Ich weiß nicht mehr, was ich denken soll, sagte sie erregt, aber unser Besuch ist ganz eigentümlich. Augenblicklich ist sie zwar wieder etwas ruhiger, aber als ich das Haar lösen half, fand ich Blutspuren drin.

Heiliger Himmel! rief ich. Dann muß ihr ein Unglücksfall zugefallen sein. Daran hab' ich nicht gedacht. Ich bin 'n schöner Doktor! Daraus erklärt sich auch ihre Bewußtlosigkeit und der Verlust des Gedächtnisses — zweifellos eine Gehirnerkrankung; und an so was gar nicht zu denken! Wird's nicht das Beste sein, ich geh' gleich zu ihr 'nauf?

Nein, gab sie zur Antwort, jetzt würde ich sie lieber nicht stören. Laß' sie schlafen. Aber ich muß dir noch was erzählen, und das hat mich hauptsächlich erschreckt. In ihrem Korsett fand ich dies hier. Damit überreichte mir Helen einen dicken Brief, dessen Umschlag deutlich meinen Namen trug. Sie sagt, sie wisse nichts davon, fügte meine Schwester hinzu, und sie könne sich absolut nicht erklären, wie er in ihren Besitz gekommen sei. Die Sache kommt mir wirklich immer unheimlicher vor.

Kronen. — Von den bei der Dttakrenger Revolte Verwundenen sind der Geschäftsdienere Lehner und der Schlosserhilfe Joachimshaler ihren Verletzungen erlegen.

Zur Milchteuerung.

Berlin, 23. Sept. (Tel.) Die Interessengemeinschaft der märkischen Milchproduzenten hat für nächsten Montag eine Bepreterung nach Berlin einberufen, um die Lage des Berliner Milchmarktes zu besprechen und eine Erhöhung des Preises für die Milch ab Stall zu beschließen.

st. Freiburg, 22. Sept. Der Milchkrieg scheint nunmehr de facto vorhanden zu sein. In den Anschlagläufen drangen riesige Plakate, welche die Aufforderung enthalten, den Milchverbrauch im Falle einer Preiserhöhung auf das äußerste Minimum einzuschränken, für die der Milch bedürftigen Kinder wird zum Ankauf londonierter Milch geraten. Die Plakate sind von 15 Vereinen unterzeichnet, deren Mitgliederzahl zusammen rund 15 000 beträgt.

Zur Bierpreiserhöhung.

hd Wien, 22. Sept. (Tel.) Die Wiener Bierbrauereien lassen vom 1. Oktober ab eine allgemeine Erhöhung der Bierpreise von 2 bis 3 Kronen pro Hektoliter eintreten.

Berlin, 23. Sept. (Tel.) Der deutsche Gastwirtsverband hat an seine Mitglieder die Aufforderung gerichtet, die Erhöhung des Preises für das sogenannte echte Pilsener Bier abzulehnen, eventuell den Bezug des Bieres einzustellen.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Köln, 22. Sept. Die Meldung, das zwischen dem Zentrum und den Nationalliberalen für die Reichstagswahlen im Januar ein Abkommen über die Wahlkreise Düsseldorf, Bochum und Gelsenkirchen getroffen sei, nach dem die Nationalliberalen in Düsseldorf für das Zentrum und dieses in Bochum für die Nationalliberalen eintritt, wird der „Frankf. Ztg.“ an unterrichteter Stelle als unzutreffend bezeichnet.

Die kommenden Diplomaten.

Berlin, 22. Sept. (Tel.) Wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ erzählt, wurden die Attachees Prinz zu Dettlingen-Wallerstein bisher in der Botschaft in Petersburg und Freiherr zu Eichenbach, bisher in der Botschaft in London, zwecks weiterer Ausbildung ins Auswärtige Amt berufen. Zu gleichem Zweck ist die Verlegung des Attachees von Tiedemann von der Gesandtschaft in Haag nach London erfolgt.

Eine Sozialistendebatte im Reichstag in Sicht?

Berlin, 22. Sept. (Priv.) In politischen Kreisen taucht das Gerücht auf, die konservative Partei wolle die blutigen Wiener Teuerungstragale zu einer Anfrage an den Reichstanzler benutzen, wie sich die verbündeten Regierungen ähnlichen Vorgängen in Deutschland gegenüber stellen würden. Eine solche Interpellation würde natürlich zu einer umfassenden Sozialistendebatte führen, und die einzelnen Parteien würden nicht umhin können, Stellung zu nehmen. Wie es scheint, liegt es in der Absicht der Konservativen, den Versuch zu machen, ob es nicht doch gelingen könnte, alle bürgerlichen Parteien zu einer gemeinsamen Frontstellung gegen die Sozialdemokratie bei den Wahlen zu bringen. Unter diesen Umständen wäre es sicherlich von vornherein von der Hand zu weisen, das die Interpellation, wenn sie gestellt werden sollte, vielleicht im Einverständnis mit dem Reichstanzler oder der preussischen Regierung eingebracht würde.

Frankreich.

Der Stapellauf des Jean Bart.

Brest, 22. Sept. In Anwesenheit des Marineministers Delcassé fand der Stapellauf des neuen Panzers Jean Bart hier heute nachmittags ohne Zwischenfall statt. Delcassé hielt eine Rede, worin er erklärte, er sei mit Absicht zu dem Stapellauf persönlich herübergekommen, um, nachdem er in Toulon die Flotte gezeigt habe, die Frankreich heute besitze, zu zeigen, das Frankreich hier seine Flotte von morgen schaffe. Nach dem glänzenden Ergebnis, das der Bau des Jean Bart innerhalb von 10 Monaten darstellte, habe die Regierung beschlossen, die Ausführung des Plottensplans zu beschleunigen, indem sie die vorgeesehenen Panzer noch eher auf Kiel legen lasse, wie vorgeesehen sei. (Kln. 3.)

England.

Arabi Pascha.

London, 22. Sept. Gestern früh starb der einflussige Anführer der ägyptischen Revolution, Arabi Pascha. Er hat seit zehn Jahren in seiner Heimat gewohnt, nachdem die englische Regierung ihm gestattet hat, von Ceylon, wo er 19 Jahre zugebracht hatte, zurückzukehren. Er war in Kairo beinahe ganz unbekannt und lebte in großer Zurückgezogenheit von einer mäßigen Pension der Regierung. Arabi war 75 Jahre alt. Er wurde auf Wunsch der Regierung noch an seinem Sterbetage befristet.

Amerika.

Newyork, 22. Sept. (Tel.) Der Chef des Justizdepartements erklärte, das keine Arrangements zur Auflösung des Stahltrusts ge-

troffen seien, oder seines Wissens dem Schulddepartment unterbreitet worden seien.

Newyork, 22. Sept. (Tel.) Einem Telegramm des „Sancti“ aus Cuba zufolge besteht dort die Absicht, eine Anleihe von 100 Millionen aufzunehmen behufs Rückkaufs der jetzt in Umlauf befindlichen Anleihe im Gesamtbetrag von 97 Millionen Dollar. Die neue Anleihe dürfte wahrscheinlich von der Firma Speyer brothers finanziert werden.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt bemögen gefunden, dem Bürgermeister und Architekten Adolf Feinberg Karl Steinweg in Montigny die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen königlich preussischen Roten Adler-Ordens vierter Klasse zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt bemögen gefunden, dem Regierungsbaumeister und Leutnant der Reserve im 2. königlich bayerischen Fußartillerieregiment Manfred Weis in Offenburg die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm verliehenen königlich bayerischen Prinz-Regent-Luitpold-Medaille in Bronze am Bande der Jubiläumsmedaille zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt bemögen gefunden, dem Portier des Fürstlichen Badehotels in Bad Wildungen Joseph Jettler die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm verliehenen, dem Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausorden angehefteten Verdienstmedaille in Gold zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 13. September 1911 gnädigt geruht, den Oberstaatssekretär Joseph Weber in Saitingen zum Oberstaatskontrollleur zu ernennen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 23. Sept. Wie uns aus zuverlässiger Quelle mitgeteilt wird, hat Herr Oekonomierat Wirtgenberger auf Schloß Eberstein seine von der Badischen Landwirtschaftskammer aufgestellte Kandidatur zur ersten Kammer aus dienstlichen Gründen abgelehnt. Die Landwirtschaftskammer wird also für die auf 8. November festgesetzte Wahl einen anderen Kandidaten zu nominieren haben.

Malsch (A. Ettlingen), 22. Sept. Die Bürgerausschusswahlen fanden gestern ihre Fortsetzung in der Wahl durch die zweite Wählerklasse. Es wurden 12 Kandidaten des Zentrums und 8 Kandidaten der Sozialdemokraten gewählt.

Pforzheim, 21. Sept. Der diesjährige Gantag des Pfingst- und Enggauerbundes der bad. Gewerbe- und Handwerkervereinigungen findet unter dem Vorsitz des Obermeisters Hh. Wagner hier selbst am 1. Oktober, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Bürgerbräu statt. Die reichhaltige Tagesordnung weist u. a. auch ein Referat über die „Errichtung von Sparbanken“ auf. Im gleichen Lokale findet vormittags 10 Uhr eine Gantagsausführung statt.

Pforzheim, 22. Sept. Nach einer Meldung aus Mühlacker ist unter den dortigen polnischen Ziegeleiarbeitern die Ruhr ausgebrochen. Bis jetzt sind etwa 30 Personen erkrankt. Da im Krankenhaus kein Platz mehr vorhanden war, mußten 16 andere Kranke nach Maulbronn in das dortige Spital verbracht werden.

Mannheim, 22. Sept. Auf der Straße Mannheim-Lampferheim bei Sanddorf an der sogenannten Bruchbrücke wurde der 73 Jahre alte Landwirt Johannes Thoma III von einem Zuge überfahren und tödlich verunglückt. Der Mann holte im Walde einen Sad Holz. Da auf dem Heimweg schon Dämmerung eingetreten war, benutzte er den Bahndamm und scheint den herankommenden Schnellzug nicht bemerkt zu haben.

Horrenbach (A. Bögberg), 22. Sept. Hier wurde unter großer Beteiligung Herr Bürgermeister Johann Philipp Nied zu Grabe getragen. Der Verstorbenen war über 30 Jahre Ortsvorstand und Accisor und versah viele Jahre das Amt eines Waffentrats.

Welsheim, 22. Sept. In einer Versammlung der Böhse, Welsheim wurde nach längeren Verhandlungen der von der Synodalcommission, welche die letzte evangelische Generalprobe zur Neubearbeitung des Katechismus eingeleitet hatte, fertiggestellte neue Katechismusentwurf mit 14 gegen 7 Stimmen abgelehnt.

Rahr, 22. Sept. Im vorigen Jahre kam ein Handwerksbursche auf seiner Wanderung zu einer in einem Orte unserer Gegend wohnenden Witwe und hat sie um Essen und Trank, da er großen Hunger hatte. Die Frau nahm sich des Mannes an, obwohl sie selbst in bedürftigen Verhältnissen lebte, und gab ihm bei seinem Weggehen auch noch ein kleines Geldgeschenk. Kürzlich gingen nun der Frau aus Jürich durch Postanweisung 20 M. zu, durch die ihr der frühere Handwerksbursche, der jetzt in der genannten Stadt eine auskömmliche Stelle hat, seinen Dank zum Ausdruck bringen wollte.

S. Reiffach, 22. Sept. Als Begleiter eines Weinfuhrwerks verunglückte zwischen Oberrotweil und Lehtingen der Küfer Not. Er

entsprechender Unterhaltung zu bieten. In dieser Beziehung darf hervorgehoben werden, das folgendes in Aussicht genommen ist: Montag, den 25. September, nachmittags 4 Uhr: Tee im „Museum“, dargeboten vom Damenausschuß; Donnerstag, den 28. September, vormittags 9 Uhr: Besuch der Hildalochschule und der Mädchen des Badischen Frauenvereins; am 11 Uhr: Befestigung der vereinigten Sammlungen des Groß. Schlosses; im Laufe des Nachmittags: Besuch der Krankenhäuser; Freitag, den 29. September, vormittags 10 Uhr: Befestigung der Parfümeriefabrik von F. Wolff & Sohn.

Mit der Versammlung ist auch eine Ausstellung naturwissenschaftlicher u. medizinischer Gegenstände und Behemittel verbunden ist, in erster Linie Neuheiten der letzten Jahre auf diesem Gebiete umfassen soll. Die Ausstellung befindet sich in der Groß. Landesgewerbehalle, Karl-Friedrichstraße 17 (Haltestellen der Tramwaylinien Bahnhof-Stadt) und ist geöffnet am Sonntag, den 24. September, von 11 bis 1 Uhr und von 2 bis 7 Uhr, an den folgenden Tagen bis Samstag, den 30. September, von 8 bis 1 Uhr und von 2 bis 7 Uhr. In einigen noch bekannt zu gebenden Abenden ist die Ausstellung auch von 8 bis 10 Uhr geöffnet. Der Ausstellungskatalog wird den Teilnehmern eingehändig. Im Maschinenbau-Gebäude der Technischen Hochschule findet ferner während der Versammlung eine Ausstellung gemeinpharmazeutischer Präparate statt. Die Ausstellung ist den Versammlungsteilnehmern geöffnet von 25. bis 30. September von 8 bis 1 Uhr und von 2 bis 7 Uhr.

Auskünfte in allen geschäftlichen und wissenschaftlichen Angelegenheiten allgemeiner Natur erteilt die Geschäftsführung. Anfragen betreffs der einzelnen wissenschaftlichen Abteilungen, sowie weitere Vortragsanmeldungen sind an die bezüglichen Einführenden zu richten. — Alle übrigen Anfragen, wie hinsichtlich der Festlichkeiten, Ausstellungen, Wohnungen zc. wollen man unmittelbar an die betreffenden Ausschüsse richten. In dem Gebäude der Technischen Hochschule ist ferner für Schreib- und Telephoniergelegenheit Sorge getragen.

Die diesjährige große Tagung der deutschen Naturforscher und Ärzte wird am nächsten Sonntag, den 24. September, mit einer Begrüßung der Teilnehmer abends 8 Uhr in der Karlsruher Festhalle eröffnet werden. Dieser Veranstaltung geht morgens eine Sitzung des Vorstandes der Gesellschaft und eine solche des wissenschaftlichen

Ich für meine Person war einfach sprachlos vor neuer Verwunderung, als ich das Kuvert ganz automatisch aufmachte. Dann mußten meine Augen entschieden fast aus ihren Höhlen gesprungen sein, als ich sah, das es voller Banfnoten steckte.

Ich nahm sie heraus und zählte sie wie in einem Traume auf den Tisch. Konnte es möglich sein? Ich zählte sie nochmals durch. Ich hatte mich nicht geirrt — fünfzigtausend Dollars! — zehntausend Pfund!

Was Teufel! rief ich, was mag das nun wieder bedeuten?

„H! sagte Helen ängstlich klüsternd; und als ich zu ihr aufblickte, merkte ich, das sie wie ein Epenlaub zitterte. „H! Dreh dich nicht 'rum, bis ich dir's sage. Draußen vor'm Fenster — ist ein Männergesicht. Jetzt! rasch! guh!“

Als ich hinschaute, sah ich ziemlich deutlich, wie das Gesicht verschwand, aber ein Blick hatte mir genügt, um es als dasjenige des Mannes wiederzuerkennen, den ich bei der Verfolgung Emmanuel Garcias auf der Station Euston als letzten hatte in den Zug springen sehen.

(Fortsetzung folgt.)

83. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte.

II.

Karlsruhe, 22. Sept. Das umfangreiche Programm für die 83. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte, gibt nur eine kurze Andeutung, für die umfangreichen Geschäfte wissenschaftlicher und praktischer Art, welche auf dieser Tagung zu einer fruchtbareren Lösung gebracht werden sollen. Die Teilnehmer von der Versammlung werden durch die Vorträge der allgemeinen Sitzungen und die Vorträge und Beratungen in den 23 Abteilungen überaus stark in Anspruch genommen werden. Es war deshalb eine gewiß gebotene Pflicht, den Damen, welche als Gäste zu der Tagung der Naturforscher- und Ärztesammlung in die badische Residenz kommen, Gelegenheit zu

geriet unter den Wagen, die Räder drückten ihm ein Bein ab. Man brachte den Schwerverletzten in die Freiburger Klinik.

Burkheim (H. Breisach), 22. Sept. Beim Zweispielen stürzte Major Schreiber so unglücklich vom Baum, daß er eine schwere Verletzung erlitt.

Mühlheim, 22. Sept. Freiwillig der hiesigen Polizei gestellt hat sich ein Zwangsjüngling, der vor vier Monaten aus einer Anstalt entwichen ist. Derselbe hatte während seines Herumtreibens verschiedene Zehnpfennige begangen und in Ettlingen, wie er angab, einem kleinen Mädchen 5 Mark weggenommen.

Feldberg (H. Mühlheim), 22. Sept. Der ledige Landwirt Ernst Hüllstein wurde in seinem Kuhstall bewußtlos aufgefunden. Anschließend wurde Hüllstein von einer ausschlagenden Kuh verletzt. Der Mann hatte am Abend das Bewußtsein noch nicht erlangt.

Vom Herzogenhorn, 21. Sept. Die Arbeiten an dem neuen Hotel auf der Höhe des Herzogenhorns schreiten rasch vorwärts. Das Hotel, ein echtes Schwarzwaldhaus, ist nach den Plänen der Architekten Rittmeister und Christen in St. Blasien erbaut. Der Eröffnung, welche noch diesen Herbst stattfinden soll, steht nichts mehr hinderlich im Wege. Das Haus ist in äußerst geschützter Lage in einer Vertiefung der Nordostseite.

Jell i. W., 22. Sept. Zur Abhaltung des diesjährigen Gau-tages des Gauverbandes der Riesentäler Gewerbe- und Handwerkervereine wurde Jell i. W. gewählt. Die Versammlung soll am 5. November stattfinden.

Vom hinteren Biental, 21. Sept. Der Regen hat in Gärten und Wiesen geradezu Wunder gewirkt. Die Herbstweiden bieten noch saftiges Futter in Massen; in verschiedenen Matten kann sogar wieder gemäht werden. Die vielfach gehegten Besirzungen, der Landwirt müsse im September schon den Heustock angreifen, treffen nicht ein.

Immenstadt, 22. Sept. Die Hopsenernte ist nun zu Ende. Die Hopfen sind größtenteils gut verkauft; man ist allgemein mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

Erdbeben.

Konstanz, 28. Sept. Gestern nachmittag wurde hier ein ziemlich heftiges Erdbeben verspürt, der vielfach ein Klirren des Geschirrs in den Schränken und Verrücken der Bilder an den Wänden verursachte.

St. Gallen, 22. Sept. In Herisau und Degersheim fand ein starkes Erdbeben statt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 23. Sept.

Hofbericht. Der Großherzog nahm gestern vormittag die Vorträge des Ministers Freiherrn von Bodman sowie des Finanzministers Rheinboldt entgegen und empfing hierauf den Rektor der Technischen Hochschule, Professor Benoit. Nachmittags folgte der Vortrag des Geheimen Legationsrats Dr. Seyb.

Der Präsident des Evangelischen Oberkirchenrats D. Helbing ist, wie wir von maßgebender Seite erfahren, zwar in der letzten Zeit unwohl gewesen und nach am Ausgehen behindert, hat aber die Führung seiner Geschäfte niemals unterbrochen, besorgt sie vielmehr nach wie vor in vollem Umfang.

Briefe und Tagebücher aus Kriegszeiten. Sicherlich sind auch in unserer badischen Heimat Briefe und Tagebücher aus Kriegszeiten zahlreich zerstreut in den Händen alter Kriegsveteranen und ihrer Familien. Ein wohlgeübeter Befehl. Aber wie lange wird es, wenn nichts zu ihrem Schutze geschieht, noch dauern, bis sie dem unermüdlichen Untergang verfallen? Was heute noch sorgfältig gehütet wird, weil es den Einzelnen an Selbsterlebens, Selbstdurchkämpfens erinnert, wird vom Entel, wird vom Erben, wie die Erfahrung leider lehrt, nur allzuoft in seinem Werte verkannt und mit anderen Papieren achtlos beiseite geworfen. Wie wenig haben wir, um nur eines anzuführen, von badischen Soldatenbriefen aus den Kriegen des 1. Napoleon in unsere Zeit herüber gerettet! Wie die Dinge liegen, gibt es nur einen Weg, solche Dokumente vor dem Schicksal, das sie gemeinsam bedrohen, zu bewahren: die Überweisung in die staatliche Archiv. Von dieser Überzeugung durchdrungen, richtet die Direktion des Großh. Generallandesarchivs an alle Badener, die an den Feldzügen 1866 und 1870-71 teilgenommen haben, sowie an ihre Angehörigen, die sich im Besitze von Feldzugsbriefen und Kriegstagesbüchern befinden, sei es als freie Gabe, sei es als Hinterlegung unter Wahrung des Eigentumsrechts, oder sei es endlich am bestimmtem Kaufpreis, oder nur vorübergehend zur Abschriftnahme. Jeder schlichte Soldatenbrief, der in einfachen Worten Empfinden und Denken des Schreibers widerspiegelt, ist willkommen. Wie man dem Präsidium des Badischen Militärvereinsverbandes mitteilt, widmet der Großherzog dieser Anregung sein warmes Interesse und würde sich sehr freuen, wenn die Aufforderung recht viel Erfolg haben würde.

Reise hat Aus. Wenn am letzten Manövertag das Signal „Das Ganze“ gegeben wird, herrscht in der Regel großer Jubel auf dem weiten Manöverfeld. Ist doch nunmehr nicht nur eine Reihe

Ausschlüsse vorher. Der Reigen der wissenschaftlichen Sitzungen wird am Montag morgen eröffnet werden.

Zur Erledigung der umfangreichen wissenschaftlichen Arbeit, die die Versammlung zu leisten haben wird, sind 23 besondere Abteilungen gebildet worden, die jede für sich tagt. Es ist natürlich unmöglich, an dieser Stelle auf die Fülle von Vorträgen einzugehen, die in diesen Sonderabteilungen jeweils von den Fachgelehrten gehalten werden. Die Einzelheiten über die Arbeiten dieser Abteilungen sind aus dem großen Einladungsprogramm ersichtlich.

Die Allgemeinheit wird in erster Linie die Vorträge interessieren, die in den zwei allgemeinen Versammlungen am Montag und am Freitag sowie in der Gesamtsitzung der bei den Hauptgruppen am Donnerstag und in den einzelnen Sitzungen der Hauptgruppen am Mittwoch gehalten werden.

In der großen Versammlung, die am Montag, den 25. September, vormittags 9 1/2 Uhr in der Festhalle stattfindet und zu der auch der Großherzog sein Erscheinen zugesagt hat, werden nach der Begrüßungs-Ansprache zwei hochbedeutende Vorträge gehalten.

Der erste Vortrag von E. Graas-Stuttgart behandelt die interessantesten Funde riesiger Saurier aus den Kreideablagerungen des Berges Tendagurt in Deutsch-Ostafrika, deren Fundort er 1907 besuchte. Er beschrieb bereits die Reste eines Dinosauriers, dem er den Namen Gigantosaures gab, ein Exemplar mit einer Beinlänge von etwa 2,60 m und einer Gesamtlänge von 14-15 m. Von besonderem Interesse bei diesen Funden ist, daß zum erstenmal die Knochensaurier aus der Gruppe der Sauropoden in der oberen Kreide gefunden wurden, während diese Tiergruppe sonst ihre Hauptentwicklung in der Jurazeit erlebte.

Als zweiter Redner spricht Professor C. Engler-Karlsruhe über Zerfallprozesse in der Natur. Jedem Aufbau wie jeder Entstehung neuer Stoffe überhaupt müssen Zerfallprozesse vorangehen, welche unser größtes Interesse beanspruchen, zumal es vielfach gelungen ist, die in der Natur stattfindenden Prozesse auch im Laboratoriumsversuch nachzuahmen und so wertvolle Einblicke in die Geneise vieler Stoffe zu gewinnen und einen immer klareren Einblick in die Vorgänge zu erhalten, welche den Kreislauf der Stoffe auf der Erde beherrschen.

besonders anstrengender Tage überstanden, sondern beinahe für die Hälfte aller Mannschaften das Ende der Dienstzeit gekommen. Noch ein paar Tage werden in der Garnison mit der Instandsetzung und Abgabe der im Manöver meist arg mitgenommenen Sachen zugebracht, dann kommt der Tag der Entlassung. Und Tausende, die den bunten Rod mit dem Bürgerkleid vertauschen, verstärken plötzlich als Arbeitssuchende das Angebot am Arbeitsmarkt. Da die neuen Rekruten in der Regel erst Mitte oder Ende Oktober eingestellt werden, so ergibt sich in der Zwischenzeit eine erhebliche Mehrbelastung des Arbeitsmarktes. Immerhin liegen die Verhältnisse insofern nicht so ungünstig, als im Herbst erfahrungsgemäß eine Zunahme der gewerblich Beschäftigten eintritt, sodaß der größte Teil der neu angebotenen Arbeitskräfte untergebracht werden kann. Gerade die militärische Dienstzeit ist für viele, wenn nicht die meisten jungen Leute, die vom Lande kommen, die kritische Periode, in der sie sich für den dauernden Aufenthalt in der Stadt entscheiden. Mit dem Optimismus der Jugend sehen sie nur die Lichtseiten des Großstadtlebens und vergleichen damit das relativ einkönige Leben auf dem Lande. Es liegt auf der Hand, welches die Schlussfolgerung solcher Erwägungen sein muß. Das ist ein besonderes Kapitel aus dem in letzter Zeit so oft berührten Wesen der Landflucht.

Sonntagsruhe. Mit Rücksicht auf die Entlassung der Reservisten der hiesigen Regimenter wird den Inhabern von Spezialgeschäften der Kleider-, Schuh-, Stoff-, Schirmwaren- und der Militäreskettenbranche auf Grund des § 105 I Abs. 2 Gew.-Ordg. gestattet, ihre Ladenlokale am Sonntag, den 24. September l. J. vormittags von 8 bis 9 und von 11 bis 8 Uhr abends offen zu halten.

Aufhebung der Straßenperre. Die unterm 9. d. Mis. verhängte Sperre der Wiesenstraße zwischen der Wolfartsweier- und Zimmerstraße wird aufgehoben.

Ueber „Deutschland und Marokko“ spricht in einer von der Fortschrittlichen Volkspartei veranstalteten, am nächsten Mittwoch, abends 1/8 Uhr, im großen Eintrachtsaal stattfindenden öffentlichen Versammlung Universitätsprofessor Dr. von Schulze-Gäbenitz aus Freiburg, der liberale Kandidat des dortigen Reichstagswahlkreises. Da der Redner zu unseren bedeutendsten Nationalökonomien zählt und außerdem als einer der besten Kenner der deutsch-englischen wirtschaftlichen Beziehungen gilt, darf man seinem Vortrag über die aktuelle Marokkofrage wohl mit größtem Interesse entgegensehen.

Der hiesige Grund- und Hausbesitzerverein wird am nächsten Freitag im Saale 3 der Brauerei Schrempf eine öffentliche Versammlung abhalten und dabei zu der Frage der Verteilung der Brandentschädigungen, die von verschiedenen Seiten als ungerecht empfunden wird, Stellung nehmen. Der Verband der badischen Grund- und Hausbesitzervereine wird an den nächsten Landtag eine Petition richten, die die Aenderung des Gebäudeversicherungsgesetzes und eine fähbare Entlastung der städtischen Hausbesitzer zum Ziele hat.

Religiöse Vorträge finden am Sonntag und Montag im Saale des Hotel „Monopol“, Kriegstraße 28, statt. Registrator Walter, Groß-Gerau, wird über das Thema: „Wer ist des Menschen Nächster?“ und Prediger Wächter aus Frankfurt a. M. über: „Wie werde ich reich“ sprechen. (Näheres siehe Inserat.)

Boisgong-Konzert. Nach langer Abwesenheit konzertiert morgen im Stadtpark die vollständige Grenadierkapelle mit einem besonders hervorragenden Programm. Da die Festhalle anderweit besetzt ist, findet das Konzert nur bei gutem Wetter als Promenadenkonzert statt. Das Nähere ist aus dem Anzeigeteil zu ersehen.

Im Kolosseum wird heute abend eine Vereinsfestlichkeit abgehalten, es muß daher die Varietevorstellung ausfallen. Am Sonntag werden, wie gewöhnlich, zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr, abgehalten. In beiden Vorstellungen treten das russische Balaita-Orchester und der beliebte Humorist Carl Bernhardt auf; auch die übrigen Programmnummern werden gegeben.

Ein Kautionschwinder, ein angeleglicher Kaufmann Oskar Schreiber, der sich in der Kaiserstraße einmietete, suchte auf dem Annoncenwege einen zuverlässigen Mann für Botendienste. Er gab den Bewerbern vor, er sei Vertreter eines Musikhauses in Oldenburg und habe hier eine Filiale zu errichten. Er verlangte von einem betrogenen Diener zunächst 400 M., da diesem aber nur 200 M. zur Verfügung standen, war er auch mit diesem Betrag zufrieden und brannte damit durch. Ob unter den vielen sonstigen Bewerbern der eine oder andere auch noch geschädigt wurde, konnte bis jetzt nicht festgestellt werden. Der angelegliche Schreiber ist etwa 25 bis 30 Jahre alt, mittelgroß, hat schwarzes, kurzgeschchnittenes Haar, englisch geschnittene Schnurrbart, spricht hochdeutsch und war bekleidet mit dunkelblauem Anzug, blauem Hut, Stehkragen, dunkler Krawatte und schwarzen Schuhschuhen. In seiner Wohnung ließ er eine leere gelbe Handtache zurück.

Karlsruhe, 23. Sept. Vom Bureau des Stadtgarten-Theaters wird uns geschrieben: Heute abend findet die Wiederholung der musi-

Bei der zweiten allgemeinen Versammlung, die am Freitag, den 23. September, vormittags 9 1/2 Uhr in der Aula der Technischen Hochschule abgehalten wird, spricht zuerst Professor S. Wintler-Tübingen über Protoplastide. Bei der ungeahnten Entwicklung der Elektrizität in Wissenschaft und Technik wird ferner der Vortrag von Einthoven-Leiden allgemeines Interesse erwecken, zumal wir wissen, wie vielfach auf die Organismen und auf die menschliche Existenz eine Reihe von Tieren Elektrizität erzeugt, deren Entstehungsart und Wirkungsweise zu ergründen die physiologische Wissenschaft bestrbt ist. Professor S. Braus-Heidelberg spricht als dritter Vortragender über die „Entstehung der Nervenbahnen“. Bei dieser Frage handelt es sich darum, festzustellen, ob die Nerven z. B. der Extremitäten vom Zentralnervensystem her auswachsen, oder autonom in den Extremitäten ohne direkten Zusammenhang mit Hirn und Rückenmark zu entstehen vermögen. Die Beantwortung dieser Fragen wird auf entwicklungsgeschichtlichem und experimentellem Wege versucht. In der Gesamtsitzung der beiden Hauptgruppen in der Aula der Technischen Hochschule am Donnerstag, den 28. September, vormittags 9 1/2 Uhr werden ebenfalls drei hochbedeutende, auch die Allgemeinheit interessierende, Vorträge gehalten werden.

Vom Bau und den Leistungen der elektrischen Organe spricht E. Garten-Gießen; W. Sievers-Gießen behandelt ein Thema über die heutige und die frühere Bergleistung der südamerikanischen Cordilleren, und der bekannte Karlsruhe' Gelehrte Geh. Hofrat Professor Dr. Ing. E. Arnold spricht über „Das magnetische Drehfeld und seine neuesten Anwendungen“.

Das Nähere über die weiteren wichtigen Vorträge werden wir dem folgenden Artikel bringen.

Die Ausstandsbewegung in Spanien.

Madrid, 22. Sept. Alle Zeitungen sind heute Morgen erschienen. Der Ausstand dauert an in Gijon und in den Kohlenminen von Pueblo nuevo del Terrible. Einige Zusammenstöße haben stattgefunden. Mehrere Hundert Personen wurden

falschen Posten „Polnische Wirtschaft“, deren geistige Ertaufklärung vor gut bekehrtem Hause mit ihren Schlagern stürmischen Beifall fand, statt. Die musikalischen Hauptnummern, insbesondere 'as reizende „Was kann dafür“ Duett (Gustel Garzen und Reinhold Bauer), die urbildliche „Dorfmusik“ (Anton Wenzinger und Helma Rüdert), das dröckliche „Apachenquett“ usw., und nicht zuletzt der vielbelächte Schlag „Wieso schön mein Karlsruh' ist“, mit seinen wüthigen Lokalsatiren mußte wiederholt werden. „Polnische Wirtschaft“ wird heute, Samstag, und morgen, Sonntag, in der gleichen Rollenbesetzung gegeben. Es werden nur noch drei Aufführungen des Werkes stattfinden. In allen Aufführungen wirkt die Kapelle des Leibdragoon-Regiments mit.

Aus den Nachbarländern.

Stuttgart, 22. Sept. Das Königreich Württemberg zählt nach den Angaben des Kgl. Statistischen Landesamtes bei der Volkszählung am 1. Dezember 1910 insgesamt 2 437 574 Einwohner (1 192 392 männliche und 1 245 182 weibliche). Die größten Gemeinwesen sind folgende: Stuttgart 286 218 (Zunahme gegen 1905: 33 118), Ulm, 56 109 (4289), Heilbronn 42 688 (2684), Eßlingen 32 216 (3044), Reutlingen 29 763 (2599), Ludwigsburg 24 926 (1833), Göppingen 22 373 (1560), Gmünd 21 312 (746). Alle übrigen Gemeinden haben weniger als 20 000 Einwohner.

Eßlingen, 22. Sept. Heute nachmittag kurz vor 1/2 1 Uhr stieß ein nach Nöhringen fahrender Güterzug im Bahnhof auf einen dort stehenden gebremsten Güterzug infolge falscher Weichenstellung auf. Obgleich der Lokomotivführer noch Gegendampf gab, fuhr der Zug mit voller Wucht auf den anderen auf. Die Lokomotive wurde zum Teil, ein Güterwagen des stehenden Zuges vollständig zertrümmert. Der verheiratete Lokomotivführer Eiser (Neuhausen), sowie der ledige Heizer Carlus (Cannstatt) wurden vollständig verbrannt unter den brennenden Trümmern hervorgezogen. Der Bahnhofsvorsteher Benz erlitt bei den Hilfeleistungen Brandwunden an beiden Armen, der Beizger wurde, lt. „Str. Ztg.“, austret erhalten. Unterzuchung ist eingeleitet.

Vermischtes.

Berlin, 23. Sept. (Tel.) Zu schweren Ausschreitungen kam es gestern abend in einem Lokal in Moabit. Zwischen den Gästen war es zu Streitigkeiten gekommen. Gegen den Wirt, der sie zu schlichten suchte, nahmen zwei der Beteiligten eine drohende Haltung ein. Der Wirt sah sich schließlich genötigt, das Lokal zu schließen und sich mit Gummischläuchen gegen die Radaubrüder zu schützen. Seine Hausdiener standen ihm bei. Bald versammelte sich eine große Menschenmenge vor dem Lokal und nahm eine feindliche Haltung gegen den Wirt ein, der fünf Revolvergeschosse abgab. Die Menge drang hierauf in das Lokal und demolierte das Wirtschaftsgesetz. Schließlich stellte ein größeres Polizeiaufgebot die Ruhe wieder her.

Essen, 23. Sept. (Tel.) Als Entschädigung im Offener Meinesprozess wurden dem früheren Zeitungsvorleger Meyer 7000 Mark und dem Bergmann Bedmann 4000 Mark zugewilligt.

München, 22. Sept. Der jetzige Pächter des Münchener Löwenbräuwerks, Mathias Erwig, war, wie wir seinerzeit berichtet, wegen schlechten Einhaltens zu sechs Monaten Gefängnis und 3000 Mark Geldstrafe verurteilt worden. Er hatte dann an den Prinzregenten ein Gnadengesuch gerichtet, die Freiheitsstrafe in eine Geldstrafe umzuwandeln. Dieses Gesuch ist jetzt abschlägig beschieden worden.

London, 22. Sept. Nach glaubwürdigen Berichten ist das berühmte Schloß Lattershall in Lincolnshire, ein hervorragendes Werk der Architektur des 15. Jahrhunderts, an einen amerikanischen Millionär verkauft worden, der damit umgeht, das Schloß abzubauen, jeden Stein nach Amerika zu schaffen und dort das Schloß genau wieder aufbauen zu lassen. (Zstf. Ztg.)

Tula (Mittl. Rußland), 23. Sept. (Tel.) Die russische Autolenfahrt hat gestern bis Tula geführt. Diese Etappe hat, was die deutschen Wagen anlangt, gut gependet.

Edison in Berlin.

Berlin, 23. Sept. (Tel.) Gestern abend 7 Uhr traf in der Reichshauptstadt der amerikanische Erfinder Edison ein. In seiner Begleitung befindet sich außer seiner Frau seine unverheiratete Tochter und sein Sohn. Der ihm nahestehende Generaldirektor Bergmann von den Bergmannschen Elektrizitätswerken war ihm in seinem Automobil nach Dresden entgegengefahren, um Edison und seine Familie nach Berlin zu begleiten. Dieser Plan wurde aber durch den Regen vereitelt und man zog es vor, die Fahrt zu benutzen. Die Kraftwagen kamen fast zu gleicher Zeit wie Edison vor dem Hotel an. Es war nicht gelungen, die Ankunft geheim zu halten. Eine große Menschenmenge erwartete den Erfinder, der, kaum hatte er den Rod ausgezogen, den ersten Besucher empfing. Auch sind einige Herren aus Paris hier eingetroffen, um ihn zu sprechen. Edison wird 2 bis 3 Tage in Berlin bleiben und sich am 26. September in Hamburg einschiffen.

Unglücksfälle.

Berlin, 22. Sept. (Tel.) Beim Umzug einer Firma in der Kronenstraße machte sich ein Arbeiter, der mit dem Firmen-Inspektor

verwundet. Der Allgemeine Arbeiterverband verkündete gestern Abend den Schluß des Streiks. — Infolge der Heftigkeit einiger junger Agitatoren aus Barcelona sind in Mataro der Generalstreik erklärt worden. Es sind Truppen dorthin unterwegs. Heute Vormittag bot die Stadt den gewöhnlichen Anblick.

Dresden, 23. Sept. (Tel.) Hier hat gestern früh der Generalstreik begonnen. Die Arbeiter feiern. Truppen sind eingetroffen. Ein Detachement ist nach dem benachbarten Langree abgegangen, wo es unter den Bergarbeitern gärt.

Eisenbahnerausstand in England.

London, 22. Sept. (Tel.) Der Aufforderung zum Gesamtausstand sind die Hälfte der Arbeiter der Great Northern Company in Dublin nachgekommen. Berichte aus fünf anderen Hauptverkehrspunkten zeigen jedoch keine Aenderung. Die Züge Dublin-Belfast verkehren in der gewöhnlichen Weise. Die Gesellschaft hat Signalwächter und Weichensteller gefunden, die den Dienst anstelle der Ausständigen versehen.

London, 22. Sept. (Tel.) Die Lage in Queenstown gestaltet sich außerordentlich ernst. Die Stadt wird allmählich von Dublin und London abgeschnitten. Zweihundert Reisende, die heute Morgen mit den Dampfern „Cedric“ und „Arabic“ von Newporl und Boston anlangen, konnten die Stadt nicht verlassen. Die Briefpost muß den Umweg zu Wasser über Liverpool machen. Heute werden Züge weder Queenstown verlassen, noch dort eintreffen.

Dublin, 23. Sept. (Tel.) Die irischen Eisenbahngesellschaften mit Ausnahme der „Great Southern“ haben gestern erklärt, daß der Betrieb auf ihren Linien trotz der Proklamierung des Ausstandes in gewöhnlicher Weise aufrechterhalten werde. Die Leiter des Ausstandes dagegen erklären ihrerseits, daß die Eisenbahnen in höchst befriedigender Weise der Aufforderung zur Einstellung der Arbeit Folge leisteten. Der Präsident der „Great Southern“ sprach die Ansicht aus, daß die Linie den Betrieb gänzlich einstellen müßte, wenn sie nicht genügenden Schutz erhalte.

den Fahrstuhl benutzen sollte, an dem Aufzug zu schaffen. Plötzlich bewegte sich der Fahrstuhl und der Inspektor wurde gegen die Schachtwand gedrückt. Er starb auf dem Transport zum Krankenhaus. Der Arbeiter kam mit weniger schweren Verletzungen davon.

Darmstadt, 22. Sept. Im städtischen Schwimmbad ist gestern ein schwedischer Student tödlich verunglückt, indem er beim Kopfsprung auf den Boden des Bassins stieß und sich die Schädeldecke aufschlug. Der Unglücksfall war zunächst von niemandem bemerkt worden. Der Verunglückte wurde erst vermist, als sich seine Kameraden schon wieder angekleidet hatten. Man fand ihn dann mit aufgeschlagenem Schädel auf dem Boden des Bassins. (Zfr. Ztg.)

Neapel, 22. Sept. (Tel.) Ueber die Folgen des gestrigen Unwetters in der Besenuggend, von dem wir bereits berichteten, wird aus Torre del Greco weiter gemeldet: Die Straßen sind unpflasterbar, mehrere Häuser eingestürzt. Die Wasserleitung ist unterbrochen. Die Erdgeschosse zahlreicher Häuser sind überschwemmt. Auch aus San Giovanni a Teduccio, Portici und besonders aus Resina werden ähnliche schwere Unwetterschäden berichtet. Der Schlamm erreicht beinahe die Höhe der Straßenlaternen. Die Orte sind vom Verkehr abgeschnitten. Gas- und Wasserleitungen sind zerstört.

Von der Luftschiffahrt.

Berlin, 23. Sept. General z. D. v. Kieber, der Vorsitzende des Deutschen Luftschiffverbandes, hat sein Amt niedergelegt. Die Gründe, die Herrn v. Kieber, der auf dem letzten Luftschiffertag als Nachfolger von Geheimrat Busley gewählt worden war, zu diesem Schritt veranlaßt haben, sind bis jetzt nicht näher bekannt. Der Verbandstag in Breslau wird sich nun mit der Erziehung zu beschäftigen haben.

Paris, 22. Sept. (Tel.) Nach hier aus Marokko eingetroffenen Meldungen ist der französische Flieger Bregie von Mekinez in Fez glücklich eingetroffen. Er hat die rund 60 Kilometer lange Strecke zwischen den beiden Städten in 35 Minuten durchflogen. Auf die Eingeborenen-Bevölkerung machte der Flug einen großen Eindruck. Die europäische Kolonie in Fez bereitet dem Flieger Ovationen.

Die Fahrt der „Schwaben“ von Düsseldorf nach Baden-Dos.

Düsseldorf, 23. Sept. (Tel.) Das Luftschiff „Schwaben“ ist heute Vormittag 8,45 Uhr mit 6 Passagieren zur Fahrt nach Baden-Baden aufgestiegen; Richtung rhein-aufwärts.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 23. Sept. Gestern ist, dem „Berl. Tagbl.“ zufolge, eine Gruppe von 8 amerikanischen Bankiers in Berlin eingetroffen. In ihrer Gesellschaft befindet sich auch der chinesische Finanzminister Tseng. Heute werden in der deutschen Bank zwischen diesen Herren und Vertretern der englischen, französischen und deutschen Finanzwelt Verhandlungen über die chinesische Anleihe beginnen. Unter den Herren befindet sich ferner der Stahlkönig Charles Schwab. Sie werden sich nach Beendigung der Verhandlungen über Petersburg nach Peking begeben.

München, 23. Sept. (Privat.) Aus Hohenschwangau liegen neue amtliche Nachrichten über das Befinden des erkrankten Prinzregenten bisher nicht vor. Dagegen berichten nach Hohenschwangau entsandte Spezialberichterhalter, daß die Umgebung des Prinzregenten nicht mehr verheimlicht, daß mit dem plötzlichen Eintritt einer Katastrophe gerechnet werden muß. Mehrere hervorragende Spezialärzte sind aus München nach Hohenschwangau berufen. Die Herztätigkeit des Regenten soll zeitweise nachlassen und Appetit und Schlaf sind infolge der von dem Kranken zu erduldenen Schmerzen unbefriedigend.

München, 23. Sept. (Privat.) Der bayerische Landtag wird Anfang Oktober außer der den Norddeutschen den Untersuchungs-wahnsinn bringenden Novelle zum Heimgesetz noch zwei wichtige Vorlagen erhalten: Das Gemeindebeamtengesetz und den Gesetzentwurf über einige Abänderungen zum alten Polizeistrafgesetzbuch. Man ist sehr gespannt darauf, ob dieser Gesetzentwurf die im alten Polizeistrafgesetzbuch noch fehlenden Bestimmungen über die Feuerbestattung und deren Zulassung bringen wird.

London, 22. Sept. (Reuter-Meldung.) Ueber die Unruhen in der chinesischen Provinz Szechuan wird noch aus Tsching-king gemeldet: 1500 Mann chinesischer Truppen sind von Tibet in Tsching-king eingetroffen. Die Stadttore wurden ihnen geöffnet. Die telegraphische Verbindung ist wiederhergestellt worden. Die wahre Ursache der Unruhen ist auf den Widerstand der Bevölkerung gegen die Eisenbahnerlässe der Regierung zurückzuführen.

In den bevorstehenden Reichstagswahlen.

Berlin, 23. Sept. (Privat.) Unter der Spitzmarke: „Klar zum Gesicht“ schreibt das führende Zentrumsblatt „Germania“: Wir stehen gegenwärtig bereits in Vorbereitung für die nächsten Reichstagswahlen. Der eigentliche Wahlkampf steht uns noch bevor; er wird aller Voraussicht nach erbitterter werden als irgend ein anderer vorhergegangener. Die Sozialdemokraten und die Liberalen sind auf dem Wege zu einem Wahlbündnis, das die Koalition des Zentrums mit den rechtsstehenden Parteien, den sogenannten schwarzblauen Block, vernichten und an dessen Stelle den Großblock à la Baden im Reichstag zur parlamentarischen Herrschaft bringen soll. Dieser sozialdemokratisch-liberale Wahlkampf richtet sich ausgeprochenmaßen in erster Linie gegen das Zentrum. Wenn man aber glaubt, den unüberwindlichen Turm des Zentrums diesmal mit Erfolg berennen zu können, so gibt man sich einem schweren Irrtum hin. Noch schwerer wird die Enttäuschung über die Illusion sein, die man sich jetzt über einen vermeintlichen Zwist im Zentrum im Hinblick auf die bevorstehenden Reichstagswahlen macht. Alle etwa bestehenden Meinungsverschiedenheiten werden zurücktreten unter dem einen Gedanken der Einigkeit, von dem die Zentrums-partei bisher immer geleitet worden ist, unter dem Kampf und Sieg für das Zentrum vorzubereiten ist und die Zentrumswähler begeistert werden für den Ruf: „Alle Mann an Bord! Klar zum Gesicht!“

Berlin, 23. Sept. (Priv.) Der sozialdemokratische „Vorwärts“ schreibt: Die Zentrums- und Dr. Bell halten gegenüber der gegenteiligen Erklärung ihre Behauptung aufrecht, daß bei den letzten Reichstagswahlen von maßgebender sozialdemokratischer Seite dem Zentrum ein generelles Wahlbündnis angeboten worden sei. Dr. Bell läßt dabei durchblicken, daß dieses Angebot vom Genossen Bebel gemacht worden sei. Noch deutlicher ist der „Münchener Volksfreund“, der in seiner Nummer vom 21. d. Mts. behauptet, daß Bebel mit dem damals erkrankten Genossen Singer in einem Brief vom 28. Januar dem Zentrum ein Wahlbündnis vor den Stühlen angeboten habe. Dazu ist, so wird uns vom Parteivorstand geschrieben, zu bemerken, daß dieser Brief Bebel's lediglich eine Antwort war auf ein persönliches Schreiben des Abgeordneten Müller-Juda vom 17. Ja-

nuar 1907 an den Genossen Singer. Wir raten der Zentrums- und Dr. Bell, sich bei Herrn Müller-Juda nach dem Inhalt dieses und anderer Briefe zu erkundigen.

Die Ereignisse in Marokko.

Madrid, 22. Sept. Nach einer Privatnachricht aus Melilla hat sich die spanische Armee, die ein Gewehrman auf 8000 Gewehre schätzt, wieder gesammelt. Es dürften am Kertfluss binnen kurzem neue blutige Zusammenstöße zu erwarten sein. Die feindlichen Marokkaner sind gut gerüstet und verfügen über reichliche Munition. Viele kommen aus dem Innern und der Umgebung des von den Franzosen besetzten Fez.

Madrid, 23. Sept. Die feindliche Armee, die während der ganzen Nacht vom 20. auf 21. September die vorgeschobene Stellung der Spanier am rechten Ufer des Kertflusses beunruhigt hat, wurde schließlich von den Spaniern zerprengt und ließ zahlreiche Tote und Verwundete zurück. Die Verluste der Spanier sind: 8 Soldaten tot, 10 Offiziere und 38 Soldaten verwundet.

Die deutsch-französischen Marokko-Verhandlungen.

Paris, 23. Sept. Der der Regierung nahestehe, „Le Temps“ veröffentlicht folgende Information über die Marokko-Verhandlungen: Die französische Regierung befindet sich jetzt im Besitz der deutschen Vorschläge für das künftige Marokko-Statut. Aus dieser Mitteilung geht hervor, daß prinzipielle Meinungsverschiedenheiten zwischen Frankreich und Deutschland nicht mehr bestehen. Die noch vorhandenen Differenzen beziehen sich nur noch auf Fragen der schriftlichen Redaktion. Mit dieser letzten Differenz wird sich heute der Ministerrat zu befassen haben. Seine Beschlüsse werden sofort Herrn Cambon übermitteln werden und entweder deren Annahme bestätigen, oder wenn es nötig ist, einige Modifikationen in Vorschlag bringen. Der deutsche Botschafter in Paris wird gleichfalls von dem Resultat der Beratungen Mitteilung erhalten.

Paris, 23. Sept. (Priv.-Tel.) Nach den heutigen Presseäußerungen steht nunmehr die Beendigung der deutsch-französischen Verhandlungen über Marokko dicht bevor. Selbst das „Echo de Paris“, das während der Verhandlungen oft hefte, schreibt jetzt: „Es ist möglich, daß schon heute abend Minister de Selves nach Berlin telegraphieren kann, das Einvernehmen sei erzielt. Was die Frage der Schutzbeschlüssen und der Konvulsionsgerichte betrifft, so wird wahrscheinlich ein Übergangsstadium zustandekommen, bis die übrigen Agereas-Mächte sich dem deutsch-französischen Abmachungen angeschlossen haben.“

Berlin, 22. Sept. Von hier meldet die „Rdn. Ztg.“: Es wird die Nachricht verbreitet, die Regierung wolle anfänglich der Marokko-Verhandlungen einen Geheimvertrag mit Frankreich schließen, sich auf die französischen Eisenbahngesellschaften beziehend, in dem Frankreich die Zugabe machen solle, niemals einen Ausfuhrzoll auf französische Erze zu legen. Nach der ganzen Art der Marokko-Verhandlungen liegt es wohl auf der Hand, daß dabei Fragen, die sich auf die Bodenschätze beider Länder beziehen, nicht herangezogen werden können und daß schon aus diesem Grunde die Angaben auf Anstreben eines Geheimvertrages unrichtig sind.

Paris, 22. Sept. Der Gewerkschaftsverband fordert seine Mitglieder auf, trotz des Verbots der Regierung zu der auf Sonntag angelegten öffentlichen Kundgebung gegen die Möglichkeit eines Krieges wegen Marokko sich einzufinden. Es heißt laut „Rdn. Ztg.“, in dem Aufruf: „Was 400 000 Arbeiter vor vierzehn Tagen frei in dem Reich des Kaisers tun konnte, hat die arbeitende Klasse Frankreichs die Pflicht, auch in der Republik des Herrn Caillaux zu tun.“ Die Kundgebung ist auf Sonntag, nachmittags 2 Uhr, im Veropark von Belleville bei den Buttes Chaumont angesetzt, der allerdings nur 26 000 Personen aufnehmen kann.

Zum Tode Stolypin.

Petersburg, 22. Sept. Der Kaiser hat angeordnet, daß unabhängig von der ganzen Untersuchung über den Anschlag auf Stolypin eine eingehende Untersuchung der Betätigung der politischen Polizei in Kiew vorgenommen werden soll, mit der auf kaiserlichen Befehl der Senator Toussewitsch betraut worden ist.

Petersburg, 23. Sept. Aus Anlaß der anbefohlenen Untersuchung der Tätigkeit der politischen Polizei in Kiew schreibt die offiziöse „Rdn. Ztg.“: „Es gibt Wunden, die eine energische Kur erfordern. Wenn die Revision durch den Senat festgestellt, daß eine able Wunde vorliegt, so darf die Gesellschaft versichert sein, daß sie die Regierung ohne Schwanken mit härtester Energie erschöpfen wird.“

Die Beisetzung Stolypin's.

Kiew, 23. Sept. Die gestrige Beisetzung der Leiche des Ministerpräsidenten Stolypin verlief unter ungeheurer Beteiligung in musterhafter Ordnung. Die Familie des Ermordeten, alle Spitzen der Behörden, mehrere Minister, der Präsident der Duma und etwa hundert Deputationen der monarchistischen Organisationen nahmen an der Beisetzung teil. Hunderte von blauen Kränzen und Blumenpendeln bedeckten den Sarg. Die Stadt blieb vollständig ruhig.

Kiew, 22. Sept. Zu der Beisetzung Stolypin's wird noch gemeldet: Eine große Menschenmenge füllte den Platz vor der Klosterkirche, in der die herbstliche Hülle des Ministerpräsidenten Stolypin aufgebahrt war. Ein ununterbrochener Zug von Deputationen legte eine große Anzahl Kränze am Sarge nieder. Um 19 Uhr vormittags begann die Trauerfeier, die um 2 Uhr mittags ihr Ende erreichte. Darauf wurde der Sarg unter Trauergeläute und Chorgesang von Großwürdenträgern zur Gruft getragen. Langsam wurde der Sarg in die Gruft gelent, und als drei Gewehrsalven abgegeben waren, diese geschlossen.

Das Denkmal für Stolypin wird als Inschrift folgende Worte tragen, die Stolypin in der Duma gesprochen hat: „Ihr braucht Erschütterungen, wir brauchen ein großes Vaterland!“

Kiew, 23. Sept. Das Komitee für das Stolypin-Denkmal hat alle Beiträge, die von jüdischer Seite kommen, zurückgewiesen, die bereits angenommenen, werden zurückgezahlt. Der Zar ließ den Wert, die Stolypin behandelt haben, seinen Dank ausdrücken. Die Witwe Stolypin's erhält vom Staate 100 000 Rubel als Unterstützung.

Die Aburteilung Bagrows.

Kiew, 23. Sept. Gestern nachmittags 2 1/2 Uhr begann unter dem Vorsitz des Generals Reinhardt und im Beisein des Justizministers die kriegsgerichtliche Verhandlung gegen Bagrow, den Führer des Ministerpräsidenten Stolypin. Zu der Verhandlung, die auf der Banktion der Kiemer Festung vor sich ging, waren 5 Zeugen, darunter der Oberst Kuslawow, geladen. Das Urteil lautete auf: Tod durch den Strang. Es bedarf aber noch der Bestätigung durch den Zaren, die bis zum 28. September erfolgen muß.

Die Wahlen in Kanada.

Ottawa, 22. Sept. Der Wahlsieg der konservativen Opposition und die Niederlage der Liberalen und damit des von ihnen vertretenen Reziprozitätsabkommens d. i. des gegenwärtigen Handelsvertrages begründeten Handelsvertrage mit den Vereinigten

Staaten ist gründlicher noch erfolgt, als man zuerst annahm. Das konservative Ministerium unter Borden steht vor der Tür, denn wie sich jetzt herausstellt, ist der Führer der Opposition, Borden, in Halifax gewählt worden. Acht liberale Minister sind unterlegen. Man nimmt an, daß sich die konservative Majorität auf 45 Mandate bejahen und damit die größte seit 1878 sein werde.

Von 221 Mandaten des Unterhauses liegen jetzt die Ergebnisse von 211 vor, von diesen erhielt die Regierung nur 83, die Opposition 128. Von letzteren dürften 13 auf die nationalistische Bourasagruppe fallen, sodas die Konservativen für sich allein, auch wenn alle ausstehenden Ergebnisse liberal sind, die Majorität haben und damit nach 15 Jahren zum ersten Male wieder zur Regierungsgewalt kommen. Vielfach wird angenommen, daß die Beförderung des Handelsvertrages mit den Vereinigten Staaten Kanada auf einen Weg bringen, der mit seiner Annexion durch den großen Nachbarstaat endete, den überraschenden Wahlausgang herbeiführt.

M. Newport, 23. Sept. (Privat.) Der Ausfall der kanadischen Wahlen, über die wir gestern berichteten, ist mit einer Mischung von Ueberraschung und Enttäuschung aufgenommen worden. Die Erklärungen der Presse sind zwar kurz aber bitter. Die „Newport Times“ z. B. sagen, die Wahlen seien ein Triumph der Reaktion und Unvernunft.

Washington, 22. Sept. Das Staatsdepartement hat der Ansicht Ausdruck gegeben, daß keine Anstrengungen gemacht werden sollen, um die Reziprozitätsakte zu widerrufen. Die Affäre soll in den Staatsbüchern bleiben in der Hoffnung, daß sich eine Aenderung der Ansicht in Kanada vollziehen möge.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenpegel, 22. Sept. 3,10 m (21. Sept. 3,10 m). Schutterfing, 23. Sept. Morgens 6 Uhr 1,07 m (22. Sept. 1,00 m). Aehl, 23. Sept. Morgens 6 Uhr 1,72 m (22. Sept. 1,72 m). Mannheim, 23. Sept. Morgens 6 Uhr 3,03 m (22. Sept. 3,04 m). Mannheim, 23. Sept. Morgens 6 Uhr 2,10 m (22. Sept. 2,10 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Samstag, den 23. September: Fußballklub Germania, 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Klubhaus. Fußballklub Mühlburg, 9 Uhr Spieleröffnung im Klubhaus. Gesangsverein Badenia, 8 1/2 Uhr Familienabend im Lokal. Kaufm. Verein Merkur, 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl. Reichsgrenadiereverein, 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im „gold. Adler“. Niederhalla, Kellerfest. Zusammenkunft 8 1/2 Uhr im Lokal. Niedertranz-Juverei, Zusammenkunft im Café Rein, Kaiserstraße. Militärverein, 8 1/2 Uhr Stiftungsfest im Kolosseum. Männerturnverein, 8 1/2 Uhr Festkneipe im Moninger. Rheinklub Germania, Zusammenkunft im Moninger. Ruderverein Sturmogel, 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Bootshaus. Salamander, 1. R. Ruderklub, 9 Uhr Klubabend i. Klubhaus, Rheinb. Verein ehemal. Kaiserregiment, Vereinsabend im Landsknecht. Ser. der Büttelüberger, 8 1/2 U. Versammlung, im Körlg v. Württemb.

J. Petry Wwe. Colliers. In reicher Auswahl vom einfachsten bis feinsten Genre. Moderner Schmuck. Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Gebt den Rauchern die neue Perle von Baden Fine-Fine. Qualität einer guten 5 Pfg.-Cigarette. 10 Stück 25 Pfg. Cigaretten-Fabrik W. Schmilovici, Karlsruhe, Kaiserstrasse 36.

Tischweine in anerkannt guten Qualitäten, empfiehlt äusserst preiswert. Weinhandlung C. Jessen Nachf. Telefon 2627. Karlstr. 29 a.

Glockner's Modchhaus für Hüte und Mützen Lamstrasse 6, Eckhaus Kaiserstrasse. Velour-u. Samthüte in div. Farben. Wetterfeste chike Lodenhüte.

ZAHN-CRÈME und Mundwasser KALODONT Antiseptisch. Sehr angenehmer, erfrischender Geschmack.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungs-, aller Arten Bekleidungs-, Kassementieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Sand-schuhen, Strümpfen, Kravatten, Fächern, Sportjacken, Mützen etc. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372. Blusen, Unterröcke u. s. w. sehr preiswert.

Rheinisches Technikum Bingen Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau. Direktion: Professor Hoepke. Chauffeurkurse.

Gegen die alten Folgen Sitzender Lebensweise nehmen Sie zeitweise morgens ein Glas voll Hunyadi János (Saxlehner's natürl. Bitterwasser). 3615a

Modeberichter! Die Firma Behmann & Hymn, Spremberg A./L. älteste und bekannteste Tuchfabrik, welche direkt an jedermann versendet, hat eine sehr reichhaltige Muster-Kollektion zusammengestellt, wirklich aparte Dessins, versehen mit den neuesten Jaccon-Abbildungen. Eine 5 Pfennig-Postkarte an die Firma genügt, um kostenlos Einblick in die neueste Mode zu nehmen. Wir machen auf den der heutigen Nummer beigelegten Prospekt aufmerksam. 7852a

Herren-Hüte

Mode-Neuheiten der kommenden Saison.

Steife Hüte

Mk. 2.90 3.50 4.25
Haarhüte 4.75 6.50 7.50 8.50

Weiche Hüte

Mk. 2.90 3.00 3.50 4.50
Haarhüte 6.50 7.00 7.50 8.50

Sport-Hüte

für Knaben 1.90 2.50 2.80
für Herren 2.50 2.80-4.50

Zylinder-Hüte, Chapeau claques.

Fachmännische Bedienung.
Reparaturen
prompt und billig.

Auswahl, Formen, Farben
meiner Qualitätsmarken sind
anerkannt vorzüglich.

Josef Goldfarb

30 Kriegstr. 30

30 Kriegstr. 30

gegenüber dem Hauptbahnhof.

Der Gesangsunterricht

nach meiner bekannt vorzüglichen Methode hat wieder
begonnen. Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen 18888
August Rummel-Schoff
Konzertfänger und Gesangspädagoge
Karlsstraße 27, 4. St.

Patentanwalt

Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
Hohenlohestr. 22, I. Tel. 1787

Herren-

Mass-Anzüge

von 50 Mark an
unter Garantie f. modernsten
Schnitt u. chicste Ausführung
fertigt an
Ludwig Knopf, Schneider-
meister,
Kaiserstr. 49, gegenüber der
techn. Hochschule.
Auch werden zugegebene Stoffe
zu sehr mässigen Preisen
verarbeitet. 14807

Kaufe

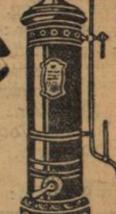
fortwährend einzelne Möbel aller
Art, sowie ganze Haushaltungen
und Haushaltungsgegenstände zu
hohen Preisen. 28775.10.8
D. Gutmann, Rudolfstr. 12.

Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister

eingetragene Genossenschaft mit unbefränkter Haftpflicht
Tel. Nr. 114. **Karlsruhe i. S., 31 Amalienstraße 31.** Begr. 1883.
11880 Eigene Entwürfe. Eigene Fabrikation.
Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen, Einzelmöbel.
Gediegene Ausführung. Eigene Polsterwerkstätte. Befichtigung ohne Kaufzwang.

Die Krone

aller Badeöfen ist „Vaillant's Gas-Badeofen“!
Joh. Vaillant G. m. b. H. Remscheid
Gas-Badeöfen und automatische Heisswasserapparate. — Katalog kostenlos. —
Verkauf nur durch Installateure.



Erstes Privat-Tanzlehr-Institut Richard Allegri

Mitglied des Großh. Bad. Hoftheaters...
Lehrer am Großh. Bad. Viktoria-Pensionat.
Gefl. Anmeldungen erbeten täglich von 2-5 Uhr. 14049.3.3

Kunst-Stickerei-Werkstätte

Hans Winkler, und **Else Winkler**, Kunststickerei-
fabrikant. Maler, born. **Else Dentz**, Lehrerin,
Lessingstrasse 26. Telefon 1293.

Aurbelstickerie und Handstickerei

in allen Techniken nach eigenen Entwürfen.
Aufzeichnungen aller Art nebst fämil. Stickmaterial.
Spezialität: Kleiderstickerei. 13721

Fr. Reising, Heidelberg.

Fabrikation aller Arten **Gärungssessig.**
Spezialität: **Weinessig.** 6546a.13.10

Eheringe! Eheringe!

Hochzeits- u. Verlobungs-geschenke
Reife-Geschenke jeder Art in
Vorzugweiser Goldwaren, ferner
Taschenuhren, Wand- u. Standuhren, Tafelbestecke, Kaffees- und
Teelöffel, Vereins-, Sports-, Ehrenpreise empfiehlt billig
Christ. Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe,
Kaiserpassage 7 u. 8. 14628
Altes Gold wird in Zahlung genommen.



Zum Umzug!

empfehle ich Seegras, Rohhaar, Kevod, Wolle, Spring-
federn etc., Defen aller Art, Kesselrösten, Kohlenbecken, Röhre
alle Sorten, Kaminanzüge, Ofenröhren, Glimmererdeisen,
Badewannen, „Kosmos“ u. andere Emailgeschirre in prima
Qualität, Zink-Eisen, Zink-Kohlen, Lampen, Gaslampen
sowie sämtliche Zubehörteile. Ferner sämtliche Gartengeräte,
Gartenmöbel etc. 4158
Man achte genau auf Straße und Hausnummer.
Nabatmarken.

J. Blum, Eisenwaren, Haus- u. Küchengeräte
Telephon 3097 49 Schützenstraße 49.

Kartoffeln

weiß- und gelbfleischig, in Wagonladungen, liefert billigst 9092a
Fritz Müller in Siebeldingen,
Telephon 244. Pfalz, Amt Landau.

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
Handlung u. Hobelwerk.
Gehobelte Pitch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussboden-
bretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage. 5660a
Versand 4 1/2 Meter bayerischer Bretter ab unserem Lager in Memmingen.

Zimmertüren

samt Zubehör
Hauttüren,
Glasabschlüsse etc.
12474 billigt bei 10.7
Billing & Zoller U.-G.
für Haus- u. Kunstschlerei
Karlsruhe i. S.

Rötte, Matratzen, Patentmatratzen

aller Art repariert billig und gut.
Steidlinger, Adlerstr. 32.

Verlangen Sie nur KRONE

Glühstrümpfe
Zu haben in allen
einschlägigen
Geschäften



Achtung! Salami

„In prima ganz harte nach ital. Art.“
feinster Anschnitt, pikanter Ge-
schmack, beste haltbare Dauerwurst!
Fabriziert aus feinstem, unter,
Roh-, Rind- und Schweinefleisch.
Konkurrenzloses Fabrikat! Ein Ver-
such führt zur dauernden Nachbehal-
tung. Pfund 1.05 Pf. ab hier, Post-
lokal, Nachnahme. 321740
A. Schindler, Wurstfabrik, Chemnitz i. S.

Ein Börsenkrach

wie der diesmalige beweist, daß für jeden Besitzer von Effekten
das Fehlen eines Finanzblattes eine absolute Notwendigkeit ist.
Um möglichst vor Verlusten geschützt zu sein, muß man sich
ständig auf dem Laufenden erhalten. In diesem Sinne ist das
Neues Finanz- u. Verlobungsblatt
von **A. Dann, Stuttgart**
seit 45 Jahren bekannt. Monate hindurch rief dasselbe zur
Zurückhaltung, wodurch zweifellos viele Leser vor großem Scha-
den bewahrt wurden. **Probennummer gratis.** Abonnement
viertelj. Mf. 2.— bei jedem Postamt. 8080a.2.2

Die Harmonium-Marken I. Ranges

Schiedmayer, Hofberg
Preisliste von 120 M an, sowie
billigere Fabrikate von 80 M
an empfiehlt in grosser Auswahl
H. Maurer, Großh. Hüll., Pianolager
KARLSRUHE, Friedrichsplatz 5.



Rollbahnen

neu und gebraucht, auch mieltweise
Lokomotiven-Bagger.
Orenstein & Koppel · Arthur Koppel A.-G.
Mannheim
Heinr. Lanzstrasse 12 Telephon 1679.



Wein-Einkauf im Elsass

Heiligenstein, Barr u. Umgebung, 1911er Ernte
in vorzüglicher Qualität direkt beim Produzenten in
Weiss- u. Rotweinen, sowie Edelgewächsen (Kleiner)
vermittelt gewissenhaft und bestens 7618a.8.6
A. Allmendinger, Weinfachhändler u. Heiligenstein
Weinfachhändler (H. GfH, Stat. Barr.

Sternwoll-Sportkleidung

aus Schneestern-Wolle.
Interessante Beschäftigung,
auch für Ungeübte!
Jedem Paket Schneesternwolle liegen 2 Strickanleitungen
nebst Zeichnungen gratis bei, um ganze Kostüme, Jacken,
Rock, Sweaters, Moll und Mützen etc. selbst zu stricken.
— **Billig, modern u. elegant!** —
Gesündeste Kleidung, im ganzen Jahre gleich praktisch
für Strasse und Sport.
Wo nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten und
Handlungen nach. 10680a
Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld



MASSANZUG 16 Mk.
Paletot 16 Mk., ichide Fassions, mod.
Dch. Muster franko. **Gust. Kaimer,**
Breitestr. 10, Braunschweig 67. 9087a

Weibliche Fürsorge

für ihr. Frauen u. Mädchen.
Sprechstunde: Montag, Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag v. 3-4 Uhr.
Lammstr. 12, 1.

Pfannkuch & Co

Kartoffeln

gelbe Holländer
3 Pfund 15 Pf.
Str. Mf. 4.20
gelbe Italiener
3 Pfund 20 Pf.
Str. Mf. 6.—
Sommer-Malta
3 Pfund 27 Pf.
Str. von 8.—
Italiener
Zwiebeln
10 Pfund 10 Pf.
10 Pfund 95 Pf.

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.
in den bekanntesten
Verkaufsstellen

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren-
u. Frauenkleider, Hüte, Uhren,
Gold, Silber u. Brillanten, Militä-
r-Uniformen, gebrauchte Bett-
ten, ganze Haushaltungen, sowie
einzelne Möbelstücke und zahle
hierfür, weil das größte Geschäft,
mehr wie jede Konkurrenz. Weiß-
Erfahrungen erbitet. 18754
An- u. Verkaufsgeschäft
Tel. 2015, Margaretenstr. 22.

Freiwillige Feuerwehr
I. Kompagnie.
Montag, den 25. September, abds. 5 Uhr:
Übung.
Nach derselben Versammlung bei Kamerad Schulz zum Kronprinzen.

Schwarzwaldverein
(Sekt. Karlsruhe)
am Sonntag, den 24. Septbr. 1911:
Ausflug:
Achern — Hornsgründe — Hundseck (M. U. Uhr) — Obertal. Abfahrt 5⁴⁵ Uhr.
Anmelden: Luftkurhotel Hundseck.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe
e. G. m. b. H.
Die verehrl. Mitglieder werden zu der am Dienstag, den 3. Oktober ds. Jrs., abends 8¹⁵ Uhr, im großen Saale der Gesellschaft „Eintracht“ stattfindenden
außerordentlichen Generalversammlung
ergebenst eingeladen.
Tagesordnung:
Genehmigung zum Bau eines Magazins- und Verwaltungsgebäudes auf dem im Jahre 1905 erworbenen Grundstück zwischen der Moon- und Buttlighstraße.
Der Eintritt ist nur den Mitgliedern des Vereins gegen Vorzeigung der in ihrem Besitze befindlichen grauen Legitimationskarte gestattet. — Für die selbständigen Hausfrauen ist die Galerie vorbehalten.
Wir bitten um zahlreiches Erscheinen und bemerken, daß die Bautische auf dem Bureau der Verwaltung — Säbingerstraße 45 — während der Bureaustunden zur Einsicht der Mitglieder aufsteigen.
Karlsruhe, den 22. September 1911.

Bekanntmachung
Die Inhaber der im Monat Februar 1911 unter Nr. 2804 bis Nr. 5354 ausgetheilten beantragten Erneuerung der Pfänder bis längstens 1. Oktober 1911 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden.
Karlsruhe, 23. Sept. 1911.
Städt. Pfandleihkasse.

Karlsruher Männer-Turnverein
Gut Hall!
Vereinsveranstaltungen 1911/12.

1911	1912
23. September: Festkneipe gegeben von unseren Ehrenmitgliedern. Ehrung verschiedener Turner für langjährige Mitgliedschaft.	13. Januar: Monatskneipe mit Vortrag.
24. September: Familienausflug nach Reichenbach.	14. Januar: Familienausflug.
1. Oktober: Beteiligung an der Gauturnfahrt für Zöglinge.	Im Januar: Beteiligung an der Kaiserfeier in der Festhalle (turnerische Vorführungen des Vereins).
15. Oktober: Herbstturnfahrten.	3. Februar: Kostümfest fest in den Sälen der „Eintracht“.
21. Oktbr.: Monatskneipe (Jahresfeier).	9. März: Schauturnen der Männerabteilungen m. darauffolgender Festkneipe.
22. Oktober: Familienausflug.	30. März: Ordentl. Hauptversammlung.
4. Novbr.: Konzert mit darauffolgender Tanzunterhaltung in der „Eintracht“.	5. April: Wanderung der „Alten Herren-Riege“.
18. Novbr.: Monatskneipe mit Vortrag.	7. u. 8. April: Osterturnfahrt.
19. Novbr.: Familienausflug.	27. April: Monatskneipe mit Vortrag.
9. Dezbr.: Schauturnen der Damenabteilung I.	19. Mai: Stiftungsfestturnfahrt.
10. Dezbr.: Schauturnen der Mädchenabteilung.	26. u. 27. Mai: Pfingstturnfahrt. 14650
30. Dezbr.: Weihnachtsfeier mit Ball in der „Eintracht“.	

Eventuelle Verschiebungen sind vorbehalten.
Der Turnrat.

Karlsruher Liederkränz „Fulderei“
Heute Samstag abend
Zusammenkunft
im Café Rein, Ecke Kaiser- und Kronensstraße.
(Konzert der Neger-Kapelle Les Martin's).
14686 Die 3.

Erster Karlsruher Ackerklub
(e. V.)
Samstag, den 23. September, abends 9 Uhr, im „Stubbauser“
Klubabend.
Der Rudervorstand.

Ruderverein Sturmvogel Karlsruhe (e. V.)
Heute Samstag abend 7⁴⁵ Uhr:
Monatsversammlung im Posthaus (Rheinstraßen).
Sonntag abend 8 Uhr:
Vereinsregatta.
Der Vorstand.

Rheinklub „Allemannia“ Karlsruhe, e. V.
Heute abend 9 Uhr
Zusammenkunft
im Moninger (Bierisch).
Sonntag abend: Familienzusammenkunft Moninger (Kapitelsaal).
Der Vorstand.

Verein für Bewegungsspiele Karlsruhe.
Sonntag, den 24. September:
1. u. 2. Mannschaft Wettspiel in Forstheim g. Badstübchen. Abfahrt 11¹⁵ Uhr Hauptbühne.
3. Mannschaft Training auf dem Sportplatz.
Samstag, den 30. September: Spielerversammlung im Lokal.

Der Aufsichtsrat d. Lebensbedürfnisvereins Karlsruhe
eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
R. Kirck, Vorsitzender. 14656.2.1

Religiöse Vorträge im Saale des Hotel Monopol, Kriegstr. 28
Sonntag, den 24. September, abends 8 Uhr:
Thema: „Wer ist des Menschen Nächster?“
Redner: Registrator Walter, Groß-Gerau u. Andere.
Montag, den 25. September, abends 8¹⁵ Uhr:
Thema: „Wie werde ich reich?“
Redner: Prediger Wächter aus Frankfurt a. M. u. Andere. Jedermann herzlich willkommen. — Eintritt frei.
An den beiden Tagen, im gleichen Saale findet eine Konferenz statt.
Sonntag, 10 Uhr vorm. 3 Uhr nachm. Montag, 9¹⁵ Uhr vorm., 3¹⁵ Uhr nachm.
Thema: „Das Verhalten der Kinder Gottes in diesen Tagen des Verfalls“

Morgen Sonntag im Café Bauer Künstler-Konzert
von abends 9 Uhr bis nachts 1 Uhr.
Eintritt frei. Hermann Wolf.
Im Ratskeller 14661
Künstler-Konzert
bis nachts 3 Uhr.

LUXEUM
Modernes Lichtspielhaus 1. Ranges.
Kaiserstrasse 166, nahe der Hauptpost.
Von Samstag, den 23. bis Montag, den 25. September
Die **Feuersbrunst**
(In seiner Realistik unübertroffen).
Und das neue hervorragende Programm.

!! Apfelwein !!
Empfehle meinen vorzüglichen Apfelwein in Gebinden von 25 Lit. an, kann auch in Flaschen bezogen werden. Proben stehen zu Diensten.
Gottl. Ehret, Restaur. zum Merkur
Telephon 147. 14652.5.1 Kriegstraße 40.

Nur noch 8 Tage!
Total-Ausverkauf
von Herren-, Knaben- u. Damen-Konfektion zu jedem annehmbaren Preis.
Konfektionshaus „Merkur“
Heute Samstag geöffnet. 14667

Konzert-Pflicht
Sehr billig zu verkaufen: schöne Bettstelle, pol., gut. Polster, Koffer u. Obermatr., neu, für 34 Mk. 330182 Winterstraße 32, IV., Hs. 330186 Körnerstr. 30, 4. St., I.

Fortschrittliche Volkspartei
Sonntag, den 24. ds. Mts.
Familien-Ausflug
nach Rüppurr.
Abmarsch 2 Uhr vom Eisoli (Ecke Rüppurr- und Nebenstraße). Alle halbe Stunde Fahrgelegenheit mit der Albtalbahn. Von 3 Uhr gemüthliches Beisammensein im Gasthaus zum Eichhorn. Die Hauptsprache hat Herr Stadtrat Dr. L. Haas übernommen. Unsere Mitglieder mit ihren Familienangehörigen werden mit der Bitte um möglichst vollständige Beteiligung herzlich eingeladen. Freunde unserer Sache sind willkommen.
14671 Der Vorstand.

Männergesangsverein „Germania“
Zu unserer am Sonntag, den 24. September im „Saalbau“, Gottesackerstraße, stattfindenden
Herbstfeier
mit reichhaltigem Programm laden wir hiermit unsere verehrl. Mitglieder und Gönner des Vereins zu zahlreichem Besuche höflich ein.
Beginn 5 Uhr. — Tanz.
Der Vorstand.

U. z. Förderung der Kaninchenzucht „Rut Wurt“
Samstag, den 23. und Sonntag, den 24. Septbr. findet im „Zähringer Löwen“, Adlerstraße, unter
Preiskegeln
statt. Hierzu laden wir uns. Mitglieder, Zuchtcollegen und Freunde des Vereins herzlich ein. 14642
10 wertvolle Preise. — 1 Serie = 3 Kugeln nur 20 Hg.
Der Vorstand.

Eugen v. Steffeln
Grösch. Bad. Hof- und Möbelgeschäft
Karlsruhe i. B.

Hanf-Converts mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

4000—8000 Mk.
sind auf Hypothek auszuleihen durch August Schmitt, Hypothekengeschäft, Fischstraße 43, Karlsruhe, Telephon 2117. 14674.2.1
Sch suche
für einen ehrl., braven, verheirat. Mann (gelernt. Kaufm.), der auf ärztl. Anraten seine Stellung bei mir verlassen u. sich zur Erhält. i. Gesundheit eine Position schaffen soll, in der er viel im Freien sein kann, leicht mitzuführende beilere
Gaufler-Artikel.
Betr. würde ebent. auch gute Vertretung für Privatbankgeschäft mit übernehmen. Kaution l. gef. werd. Offerten unter Nr. 9185a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2
Gelegenheitskauf.
1 guterhalt. ovaler Tisch, best. Mahagoni, 1 Reihbrett, 98/70 mit Schienen billig abzugeben. 330174 Marktgrabenstr. 25, 3. St. Hs.
Herd (email oder eisen), gebrauch. billig abzugeben. 330146 Watenstraße 1a, III., Hs.

Verkauf von Gasöfen.
Ca. 170 große und 80 kleine Gas-Mantelöfen, Fabrikat der Pariserer Gruben- und Hüttenwerke, sind billigst abgegeben.
Singerhose hierauf wollen bis längstens 20. Septbr. d. J. bei uns eingereicht werden. 14647
Städt. Gas-, Wasser- u. Elektrizitätswerke Karlsruhe i. B.

Bauarbeiten-Vergebung
Zur Erbauung eines Rathhauses mit 2 Lehrerwohnungen für die Gemeinde Bernersbach im Ruten- tal sollen die Erd-, Maurer-, Steinbauer-, Findlinge für Treppen u. rote Sandsteine für Fassaden-, Schornsteine- u. Zimmerarbeiten im öffentlichen Angebotsverfahren vergeben werden. Pläne und Bedingungen können auf dem Rathhaus dahier eingesehen werden; die Angebotsformulare sind nur ebenfalls erhältlich. Die Angebote sind verschlüsselt, mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei bis längstens Samstag, den 30. September d. J. nachmittags 6 Uhr bei unterzeichnetem Stelle einzureichen. 3058a Bernersbach, 18. Sept. 1911. Der Gemeindevorstand. Ed. Bunick, Bürgermeister. Ed. Fritsch, Rathsch.

Der Frauen Wacht ist ihre Schönheit!
Wunder, Haar durch **Dr. Drackes Natur-Haarw.-Essenz** rein brennen. Tausendf. bewährt. Orig.-Fl. 3/4, Probe 1/4. Porto u. Nachn. extra. **Verstandhaus Krone, Karlsruhe i. B.** 330140

gebrauchte und neue Hochherde, Defen, Schneidbühlöfen, gebe um zu räumen, zu sehr billig. Breiten ab; auch Sonntag anzufragen. Reparaturen an solchen schnell u. billig bei Eduard Meess, Amalienstr. 43. 330186

Wer kauft?
die Restbestände eines Warenlagers. Offerten unter J. B. Bretten (Baden), Apothelergasse 2, Postn. 3.8
Dame mit etwas Vermögen gesucht zur Beteiligung an einem Unternehmen. Gebl. Offerten unter Nr. 330133 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.
Samstag, 23. September 1911. 2. Abonnements-Vorstellung der Abt. B (gelbe Abonnementsarten).
Der Herr Verteidiger
Grotteske in 3 Akten v. Fr. Molnar und Alfred Salin.
In Szene gesetzt von Dr. Alwin Kronacher.
Besetzung:
George Barler, Abolot D. Seriel, Timm Boos, Hugo Häder, Bright, Detektiv Felix Baumbach, Fred Roberts, Gehilfe bei Barler, Felix Kronach, Banks, Professor an der Universität Ann Arbor Dapper, Schulzeite, Max Schneider, August Schmitt.
Frau Barler, Georges, Frau Elfe Roornan, Violet Denver, Maude Schwester, Bödinge eines Kollegs, Alvine Müller, Mik Nighingale, Gaus, Halterin bei Barler Marg. Big, Josef, Diener Sem. Benedict, Betty, Jose, Maria Genet. Im Bande der unbegrenzten Möglichkeiten.
Anfang 7⁴⁵ Uhr. Ende 10¹⁵ Uhr. Abendstunde von 7 Uhr an. Mittel-Preise.

Trauersachen
können innerhalb 24 Stunden geliefert werden von der Färberei **Prinz**.
Stadigarten - Theater.
Samstag, den 23. Septbr. 1911, abends 8 Uhr:
Sonntag, den 24. Septbr. 1911, abends 8 Uhr:
Gastspiel des Stuttgarter Schauspielhauses.
Nur noch 2 Aufführungen!
Polnische Wirtschaft.
Vorverkauf bei Geschw. Moos, Kaiserstraße 96. 14698
Kasseneröffnung 7¹⁵ Uhr.

Stadtgarten.
Sonntag, den 24. September, nachmittags 4 Uhr:

Konzert

(Militär-Orchester- und Vokalmusik)
der Kapelle des
Bad. Leib- Grenadier- Regts.
Leitung: Königlich Musikdirektor **Adolf Boettge.**

Programm:

1. „Kronprinz Wilhelm“, Parade- und Schlachtmusik.
2. Ouvertüre z. Op. „Der Freischütz“ Weber.
3. Liebeslied, Walkürenritt und Feuerzauber a. d. Drama: „Die Walküre“ Wagner.
4. „Am Wörther See“ Walzer Koschat.

5. Ouvertüre z. Operette: „Orpheus in der Unterwelt“ Offenbach.
6. Fantasie a. d. Op. „Rigoletto“ Verdi.
7. Zwei Männerchöre à capella:
a) Der brave Reiersmann. Volksweise.
b) Der Jäger aus Kurpfalz. Volksweise bearbeitet v. Ohegraven.
8. Rhapsodie „Der Mai“ Kamptert.
a) O sanfter, süßer Hauch. b) Komm lieber Mai und mache die Bäume wieder grün. c) Kinderliedchen. d) Der Mai ist gekommen. e) Alles neu macht der Mai.

9. Siegesfanfaren aus der Ritterzeit (Für 20 Heroldstrompeten).
10. Divertissement a. d. Op. „Hänsel und Gretel“ Humperdinck.
11. Ein musikalisches Aktienunternehmen. Grosses Popourri Conradi.
12. Präsentiermarsch des Sächs. Königshusaren-Regiments Maller.

Eintritt: Inhaber von Stadtgartenjahreskarten und von Kartenheften 20 Pfg.
Sonstige Personen 60 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfg. 14624

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.
Da die Festhalle anderweit besetzt ist, findet das Konzert bei einigermaßen gutem Wetter als Promenade-Konzert statt.

Bureau für Ehevormittlung
Johann Petri, Karlsruhe,
Markgrafenstr. 26. 10742*

Heirat.
Günstlich erzogenes, 21 jähriges, hübsches, christl. Bienenmädchen, mit Mt. 75000.— Barbermögen, wünscht behufs Ehe die Bekanntschaft eines ehrlichen, jungen Mannes. Briefe bei die Exped. der „Bad. Presse“ unter: „Gute Hausfrau“ Nr. 2918a. 8.8

Gutsbesitzerswaife,
19 Jahre alt, Mt. 120000.—, der und 200 Morgen Gut, feiner viele vermögende, junge Damen, wünschen rasche Heirat. Herren, welche geneigt sind, ohne Vermittlung direkt mit den Damen in Korrespondenz zu treten, erhalten die Original-Adressen durch Davidovics, Budapest, Elisabethstr. 16. 7917a

Hausbesitzer
58 Jahre alt, Christ, Witmer, mit über 16000 M. jährlichem Einkommen, wünscht sich ohne mal. Interesse mit Witt. Dame nur über 30 Jahre alt, zu verheiraten. Nichtanonyme Briefe an die Exped. der „Bad. Presse“ unter: „Gute Hausfrau“ Nr. 8080a erbeten.

Seirat! Feinste Verbind., Erfolge u. Referenz. Prospekt verschloßl. ges. 30 M. West. all. Länder. Begründ. 1888. **Reunion internationale Ernst Gärtner**, Dresden, Schulquittstraße 2, I. am Goldbeinplatz. Telefon Nr. 10908. 6923a.10.6

Bermögend
christl. Gutsbesitzer, 35 Jahre alt, würde gebildete, häusliche Dame, welche an den Landleben Gefallen findet, baldigst heiraten. Vermögen nicht Bedingung. Nichtanonyme Briefe an die Expedition der „Bad. Presse“ unter: Gutsbesitzer Nr. 7916a erbeten. 3.3

PODSZUS Berlin 7 vermittelt eiche Heiraten vorschullos. 6997a* Zweigkontore New-York 303, 5th ave.

Schnelle Heirat
wünscht, viele vermög. Damen. Herren, wenn a. ohne Vermög., wollen sich melden. **M. Rothenberg**, Berlin NW. 23b. 925627.3.6

Heirat!
Jungere Mann, katholisch, 28 Jahre alt, selbständig, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, mit einem fast. Mädchen zwecks späterer Heirat bekannt zu werden. Ernstgemeint! Offerten unter Nr. 230116 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Einheirat!
Witt., vermögenden Herrn oder Witwer mit Kindern wäre Gelegenheit geboten, in ein gutgeh. schönes Hotel in schöner Gegend (Kulturort) einzubeheiraten. Gefl. Offert. unter Nr. 230158 an die Exped. der „Bad. Presse“

Heirat!
Salzwaife, 31 J. alt, geb. kath., 50000 M. Verm., wovon 20000 M. bar, wünscht mit einem besseren Beamten bekannt zu werden zwecks Seirat. Offerten mit näheren Angaben erbitte unter Nr. 3. 30 Münzergasse, Straßburg. 230151

Heirat.
Frl. 27 J. alt, evang., nette Fräul., m. schöner Erziehung, wünscht, da es ihr an pass. Gelegen. fehlt, auf diesem Wege mit solidem, gebild. Herrn in sich. Stellung zwecks spä. Seirat in Verbindung zu treten. Schriftl. Offert., wenn mögl. m. Bild, befand. die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 23113. Distret. m. angef. u. verlangt. 2.1

Ernstgemeint!
Gebildeter Herr, 26 Jahre alt, schöne, stattliche Figur, evang., welcher demnächst das eitel., größere Fabrikgeschäft übernehmen wollte, sucht mit einer liebevollen, häuslich gefühnten evang., jungen Dame, wenn auch Witwe, mit entsprechendem Vermögen zwecks Seirat in Korrespondenz zu treten. Gefl. Briefe, möglichst mit Photographie, auch von Eltern oder Bekannten, sende man. Vertrauensvoll unter „Sanitas“ 2590 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 9121a

Möbel
wegen Verkleinerung des Haushaltes billig zu verkaufen:
1. schöner Schreibtisch, Kanapee, rotbraun, 1. Waschkommode, 2. einfache Waschtische, 1. Waschtisch, groß, mit 2. Schubladen, 3. Chiffonier, 2. Nachttische, 1. Nähmaschine (Böhm.), 1. Büchertisch, verschiedene Stühle, 2. Bettstätten mit Stoff, Matratze und Polster, 1. vollständiges Dienstbotenbett, 2. Ruheffel u. sonst verschiedenes.

Pianino,
neu, Eichen, mit Verstellvorrichtung und Panzerstimmloch, billig zu verkaufen. 14623.3.2
Kaiserstraße 151, 3. Etod.

Kirchweih-Blankenloch.
Gasthaus zur Blume.
Zu der am Sonntag, den 24. u. Montag den 25. Septbr. stattfindenden Kirchweih bei gutbelegtem Orchester. — Bringe meine vorzügliche Küche, als: Geflügel, Braten zc., sowie Kuchen, reine Weine und einen ausgezeichneten Stoff Brinisches Lagerbier, hell und dunkel, in empfehlende Erinnerung und lade zu zahlreichem Besuche höflich ein. 230041.2.2
Wilh. Dörffinger (früher „zum Schwanen“).
Extrazüge von Karlsruhe nach Blankenloch 4.10 nachm. u. 11.05 nachts, von Blankenloch nach Karlsruhe 4.42 nachm. und 10.27 nachts

Kirchweih-Blankenloch.
„Zum Deutschen Kaiser“.
Sonntag den 24. und Montag den 25. September findet bei Unterzeichnetem **großes Tanzvergnügen** bei gut belegtem Orchester statt. Empfehle eine reichhaltige Speisekarte, als: Geflügel, Wild, verschied. Braten, div. Backwerk, sowie gute, reine, bad. Oberländer Weine, nebst einem ausgezeichneten Stoff Lagerbier, hell und dunkel, aus der Brauerei Hammer, bei reeller Bedienung, wozu ergebenst einlade. 230045
Max Lang, Wirt.
Extrazüge von Karlsruhe nach Blankenloch 4.10 nachm. u. 11.05 nachts, von Blankenloch nach Karlsruhe 4.42 nachm. und 10.27 nachts.

Kirchweih-Blankenloch.
Gasthaus z. „Krone“.
Sonntag den 24. und Montag den 25. Sept.: **Grosses Tanzvergnügen.**
Bringe meine reichhaltige Speisekarte als: Geflügel, Wild, verschied. Braten, div. Backwerk, sowie diverse Weine in empfehl. Erinnerung u. lade zu zahlreichem Besuche höflich ein. **Eigene Schlachtung. Ludwig Kleier, Metzger u. Wirt.**
Extrazüge von Karlsruhe nach Blankenloch 4.10 nachm. u. 11.05 nachts, von Blankenloch nach Karlsruhe 4.42 nachm. u. 10.27 nachts. 230056

Kirchweih-Blankenloch.
Gasthaus z. Schwanen
Zu der am Sonntag den 24. u. Montag den 25. September stattfindenden Kirchweih bei gutbelegtem Orchester. Empfehle zugleich meine vorzügliche Küche, als Geflügel, Braten zc., sowie Kuchen, reine Weine und einen ausgezeichneten Stoff Brinisches Lagerbier. **Eigene Schlachtung.** 230056
Zu zahlreichem Besuche lade ergebenst ein **Friedr. Frasch, Wirt.**
Extrazüge von Karlsruhe nach Blankenloch 4.10 nachm. u. 11.05 nachts, von Blankenloch nach Karlsruhe 4.42 nachm. und 10.27 nachts.

Kirchweih-Blankenloch.
Gasthaus „zum Bären“.
Während der Kirchweih am Sonntag, 24. Sept. und Montag den 25. Sept. bringe meine reichhaltige Speisekarte als: Geflügel, Wild, versch. Braten, div. Backwerk, sowie gute reine bad. Oberländer Weine, vorzüglich. Rhein- u. Moselweine (Spezialität: Ringerberger Rotwein), nebst einem ausges. zeichn. Stoff ff. Serrapichisches Lagerbier bei reeller Bedienung in empfehlender Erinnerung. 230054
Es lade ergebenst ein **Wilh. Fr. Hauer, Weinhandlung.**
Extrazüge von Karlsruhe nach Blankenloch 4.10 nachm. u. 11.05 nachts, von Blankenloch nach Karlsruhe 4.42 nachm. u. 10.27 nachts.

Kirchweih-Blankenloch.
Gasthaus zum Anker.
Bringe über die Kirchweih meine reichhaltige Speisekarte, als: Geflügel, Wild, versch. Braten, div. Backwerk, sowie gute reine badische Oberländer Weine, reine Moselweine, Spezialität: Hellbrunner Rotwein, nebst einem ausgezeichneten Stoff Lagerbier, hell u. dunkel, aus der Brauerei Wirt in empfehlende Erinnerung. 14636
Es lade höflich ein **Max Nagel, Weinhandlung.**
Extrazüge von Karlsruhe nach Blankenloch 4.10 nachm. u. 11.05 nachts, von Blankenloch nach Karlsruhe 4.42 nachm. und 10.27 nachts.

Kirchweih-Blankenloch.
Gasthaus „zum Lamm“.
Sonntag den 24. und Montag den 25. Sept.: **Großes Tanzvergnügen** in neuhergerichteter Saale mit feinem Orchester. Bringe meine reichhaltige Speisekarte, als: Geflügel, Wild, versch. Braten, div. Backwerk, sowie diverse Weine in empfehl. Erinnerung u. lade zu zahlreichem Besuche höflich ein. **L. Raber, Wirt.**
Extrazüge von Karlsruhe nach Blankenloch 4.10 nachm. u. 11.05 nachts, von Blankenloch nach Karlsruhe 4.42 nachm. und 10.27 nachts.

Kirchweih-Blankenloch.
Gastwirtschaft „zur Krone“.
Bringe dem geehrten Publikum, Freunden und Gönnern über die Kirchweihstage meine Lokalitäten nebst vorzüglichen Speisen und Getränken in Empfehlung. 14631
Kirchweih-Sonntag, 24. u. Montag 25. Septbr.
Grosse öffentliche Tanzunterhaltung wozu ergebenst einlade
Oskar Gerspach, Gastwirt.

Plakate:
Neuer Wein
Süßer Most
Heute wird geschlachtet
sind zu haben in der Expedition der „Badischen Presse“.

Residenz-Theater
30 Waldstraße 30
Vorläufiges Stabfiment am Platz. Nur Decentes vornehm. zusammenge. stelltes Familienprogramm von Samstag, den 23. Sonntag, den 24. u. Montag, den 25. Sept. infl.

Der fallde Befehl.
Erstarrtes Drama aus Zeit des Bürgerkrieges in Amerika. Glänzende Rehabilitation eines schwergeprüften Offiziers.
Vava Schwerenöster. Humorvolle Szenen.
Reich nicht die Welt, aus „Die Regimentsochster“ Lombard.
Um einen Strohhalm. Etwas f. die Lachmuskel.

Mechan. Herstellung eines Buches.
Interessantes Naturbild. Das Auge folgt mit größt. Interesse der Arbeit der Maschine, die hier die Arbeit der Hand ersetzt und druckt, laminiert, näht, die Blätter sammelt, näht, zusammenfügt, das Buch einbindet und es fertigstellt.
Eugenie halte dich grade. Humoristisch.
Rathe Journal. Aktuelle Aufnahmen aus aller Welt.
Um wetten zu können. Reizende Komödie.
Wacht und Ehre. Drama.
Nur abends von 7 Uhr ab und nur 3 Tage:
Samstag, Sonntag u. Montag

Sündige Liebe.
Modernes Sittengemälde aus der vornehmen Welt, in drei Akten. 14586

Uhren-Reparaturen.
Seit 12 Jahren mit bestem Erfolg am hiesigen Plage. — Reinigen u. Reparieren einer Taschenuhr Nr. 1. 20. Reinigen, Reparieren u. neue Feder Nr. 2. Federreihen u. Oelen Nr. 1. 20. Glas, Feiger, Bugelring je 25 Pfg. Bei Uebergabe von Reparaturen wird der Preis vereinbart. Garantie für jede Uhr. 232173
Joh. Träger, Kaiserstr. 17, S. II.
Achtung Bogelliehaber!
Umzugs halber verkaufe ff. Kanarienvogel zu billigsten Preisen. **L. Jäger, Kanarienvogelzüchter u. Vogelfutter-Fabrikant.** 21 Jährigerstr. 49. 2.1
NB. Ad. I. O. H. Derrentrstraße 54.

Damen und Herren
verlangen gratis Anleitung zur Schönheits- und Körperpflege auf wissenschaftlicher Grundlage von **Alteinfabr.** 6367a.10.8
C. Blecher, Leipzig 167.
Zu verkaufen mein vielfach prämiertes **Honig.**

Verkaufsstelle Karlsruhe: **Wendstraße 28, 4. Et. links.**
Auch direkt aus meiner eigenen Züchterei zu beziehen von **Franz Weingand, Silberstein i. Murgtal, Hauptstr. 78.** 230112

Beamte, Private ic.
erhalten gegen monatliche **Ratenzahlungen** Damen- und Herrenkonfektion, Damen- und Herrenstoffe, Anzüge nach Maß, **Welsch und Wettschke ic.**
Streng reell. Distretion. Kein Abzahlungsgefahr. Gefl. Off. u. Nr. 18255 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Weinwirtschaft
in Karlsruhe, furens in der Nähe, ist an tüchtige Wirtsleute unter sehr günstigen Bedingungen zu verpachten. Offerten von Selbstreflektanten unter Nr. 232906 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Mittagsstisch
für 1 1/2 Uhr, in bürgerl. Fam. Offerten mit Preisangabe erwünscht unter Nr. 14496 an die Exped. der „Bad. Presse“.

7500 Liter 330121
Weißmost 2.1
zu verkaufen. Fah u. Selter stehen zur Verfügung. Näheres **Oampach** bei Reustadt a. d. Sdt., Gaus Nr. 5

COLOSSEUM
Waldstr. 16/18. — Telephon 1938.
Samstag, den 23. September 1911:
Keine Vorstellung.
Sonntag, den 24. September 1911:
Zwei Vorstellungen.
Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
In beiden Vorstellungen: 14648
„Das russische Balaleika-Orchester“.
Carl Bernhard, der beliebte Humorist.

Café Röderer
Ecke Waldhorn- u. Zähringerstr.

Sonntag abend Künstler-Konzert
wazu Freunde und Gönner höflichst einlade 14683
Achtungsvoll
Emil Röderer.

Weitendhalle Mühlburg.
Gastställe der Straßenbahn.
Von heute ab kommt wieder, neben einem Ia. Stoff Sinner Bier, hell und dunkel, ein bestes
Münchner Kochelbräu 14673
— direkt vom Fass — in Ausschank.
Gleichzeitig mache auf meine tadellose, mit gutem Material verfehene **Regelbahn** aufmerksam.
Xaver Marzluff.

Café Berghausen
Nähe des Bahnhofes. 330087.3.1
Ausschank alkoholfreier Getränke.
Eigene Konditorei.

Neuen süßen Kaiserstuhler empfiehlt 14653
Gottl. Ehret, zum Merkur,
gegenüber dem Hauptbahnhof.

Der letzte deutsche Karolinger.

Zum 1000. Mal kehrt am 24. September dieses Jahres der Tag wieder, an dem der letzte deutsche Karolinger, Ludwig das Kind, sein jungfräuliches Leben und den Thron ließ. Von der Persönlichkeit des ruhmsüchtigen Jünglings wissen die zeitgenössischen Geschichtsschreiber wenig zu berichten, während jede Zeile der Handschriften von den trostlosen Zuständen des niedergehenden Reiches voll ist. Schon seine Erwählung zum König war ein bewußter Mißgriff; denn nach dem 899 erfolgten Tode seines tatkräftigen Vaters, des Kaisers Arnulf von Kärnten, war es den Großen im Lande klar, daß das einer schweren Zeit entgegengehende Reich der vollen Tatkraft eines ganzen Mannes bedürfte und die Erwählung Ludwigs erfolgte nur deshalb, weil Erzbischof Hatto von Mainz seine Behauptung, daß man bei der Wahl des deutschen Königs dem Blute folgen müsse, mit überzeugender Beredsamkeit als einen von deutscher Sitte geforderten Grundsatz darzustellen wußte.

Zum ersten Male, seit die karolingische Dynastie den Thron inne hatte, war somit ein Kind zum Throne berufen worden; es hatte wenigstens vor seinen beiden erwachsenen Brüdern, Arnulfs unehelichen Söhnen Zwentibold und Ratald das eine voraus, daß seine Hand nicht mit Ward und Raub besudelt war. Ludwig, das Kind, war auch der erste deutsche König, der in Deutschland, in Forchheim, gekrönt wurde. Damals war er sechs Jahre. Von seiner Erziehung wissen wir wenig; die Regentenschaft nahmen sich Erzbischof Hatto und der uneigennütige Bischof Walbero von Augsburg einfach ohne Auftrag gar bald an. In Bayern geboren, verbrachte das Kaiserkind dort auch seine Lebenszeit, wenn man es nicht zuweilen für nützlich fand, es in den deutschen Gauen herumzuführen, um es auf Reichstagen oder sonst dem Volke als Schaukind zu zeigen. Die Geschäfte wurden von den geistlichen Fürsten unter sich abgemacht, das Krongut veräußert, von dem besonders für das Kloster Sankt-Gallen manches wertvolle Stück abfiel, und selbst das Wittum der Königin Mutter Ita rechtswidrig angefaßt; sie war allerdings durch ihren sich lange hinziehenden Ehebruchspruch arg kompromittiert.

Zu den schrecklichsten Begebenheiten der kurzen Scheinregierung Ludwigs — immer heißt es in den Urkunden „Auf Fürsprache des Bischofs von ...“ — ufm. — befaßt oder erleidet der König weitgehende Rechte — geföhren die verheerenden Einfälle der Ungarn. Am 5. Juli 907 wohnte der 14jährige Knabe der Unglückschlacht bei Preßburg im Marchfeld bei, in der der Markgraf Liuthold von Bayern mit dem größten Teil seines Heeres, der Erzkanzler und Erzbischof Theodor von Salzburg und die Bischöfe von Freising und Säben fielen. Weitblickende Männer hatten längst das Unheil vorausgesehen und schon 905 hatte Bischof Salomo von Konstanz in einem Briefe an seinen Freund, Bischof Dado von Verdun, geschrieben: „Die Schwäche des Kindes, das noch den Namen eines Königs trägt, entzieht uns seit langer Zeit einen Herrscher. Sein Alter ist weder brauchbar zum Kampf, noch fähig zur Handhabung des Gesetzes; der zarte Körper und die zu tapferen Laten spätreifenden Kräfte föhren den eigenen Leuten Verachtung, den Feinden Kühnheit ein. Wie oft denke ich jenes Wahnmortes, das Wehe über das Land austruft, dessen König ein Kind ist.“

In der unglücklichen Schlacht bei Augsburg stellte man Ludwig an die Spitze des deutschen Heerhanns, von da ab schweigen die Quellen über ihn. Er starb am 24. September 911 unvermählt im Alter von 18 Jahren. Unbekannt ist die Ursache wie der Ort seines Todes. Auch die Angabe, daß er im Kloster Sankt Emmeran in Regensburg an der Seite seines Vaters bestattet worden sei, ist nicht geschichtlich erwiesen.

Badische Automobilstatistik.

Karlsruhe, 22. Sept. Der Automobilverkehr erlangt in Baden von Jahr zu Jahr größere Bedeutung. Am 1. Januar 1911 waren im Großherzogtum 2378 Kraftfahrzeuge vorhanden gegenüber

2142 am 1. Januar 1910; ihre Zahl hat sich mithin in dieser Zeit um 236 oder 11% vermehrt. Darunter befanden sich 2236 Kraftfahrzeuge, welche vorzugsweise der Personenbeförderung und 142, welche vorzugsweise der Lastenbeförderung dienen. Ersterer zerfielen in 952 Kraftträger und 1284 Kraftwagen, wovon 546 eine Triebkraft bis zu 8 PS, 397 eine solche von 8 bis 16 PS, 324 eine solche von 16 bis 40 PS und 17 eine solche von mehr als 40 PS besaßen; unter den Lastwagen wurde nur 1 Krafttraktor gezählt, alle übrigen waren Kraftwagen, und zwar 39 mit einer Triebkraft bis zu 8 PS, 37 mit einer solchen von 8 bis 16 PS, 53 mit 16 bis 40 PS und 12 mit mehr als 40 PS. Gegenüber dem Stand vom 1. Januar 1910 hat die Zahl der Personenkraftfahrzeuge um 203 oder 10% und die der Lastenkraftfahrzeuge um 33 oder fast ein Drittel (30,5%) zugenommen.

Bon den 2236 der Personenbeförderung dienenden Fahrzeugen wurden vorzugsweise verwendet: Im Dienst öffentlicher Behörden (Polizei, Heeres-, Marine-, Kommunalverwaltungen ufm.) 1 Rad und 9 Wagen, im öffentlichen Fuhrverkehr (Droschken, Daimbusse ufm.) 91 Wagen, für die Zwecke des Handelsgewerbes und sonstiger Gewerbebetriebe (mit Ausnahme des öffentlichen Fuhrwesens) 536 Käder und 393 Wagen, für die Zwecke der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 3 Käder und 4 Wagen, für andere Berufszwecke (z. B. von Ärzten, Feldmessern ufm.) 83 Käder und 191 Wagen, für Vergnügungs- und Sportzwecke 329 Käder und 596 Wagen.

Bon den 142 der Lastenbeförderung dienenden Fahrzeugen fanden vorzugsweise Verwendung: Im Dienst öffentlicher Behörden 5 Wagen, im Handelsgewerbe und in sonstigen gewerblichen Betrieben 1 Rad und 136 Wagen.

Der Verkehr ausländischer Kraftfahrzeuge, der jeweils von Oktober zu Oktober von den mit der polizeilichen Zulassung der ausländischen Fahrzeuge betrauten Zollbehörden festgestellt wird, war in der Zeit vom 1. Oktober 1909 bis 30. September 1910 ein sehr reger. Es gelangten in diesem Zeitraum insgesamt 1925 ausländische Kraftfahrzeuge zu vorübergehendem Aufenthalt in badisches Gebiet gegenüber 1611 in der Zeit vom 1. Oktober 1908 bis 30. September 1909, also 314 Fahrzeuge oder 19,5% mehr. Unter den 1925 Fahrzeugen waren 225 Käder und 1700 Wagen; von letzteren waren 1697 zur Personen- und 3 zur Lastenbeförderung bestimmt.

Als Heimatland der ausländischen Kraftfahrzeuge erscheint in weitaus den meisten Fällen (1406) die Schweiz; in weitem Abstand folgen Frankreich mit 204, die Vereinigten Staaten mit 110, Italien mit 63, Großbritannien mit 57, Belgien mit 26, Oesterreich-Ungarn mit 22, die Niederlande mit 12 und Rußland mit 10 Fahrzeugen.

Die Zahl der im Laufe des Jahres 1910 vorgekommenen Unfälle*) beim Verkehr mit Kraftfahrzeugen, die zur amtlichen Kenntnis gelangten, beträgt 174 gegenüber 108 im Jahr 1909; es sind somit im Berichtsjahr 66 schädigende Ereignisse mehr festgestellt worden als im Vorjahr. Die meisten Unfälle haben sich im Sommerhalbjahr, in der Reifezeit, ereignet, und zwar im Sept. 27, im August 26, im Juni 25, im Juli 19, im Mai 14. Auch in den übrigen Monaten kamen Unfälle vor, und zwar im April und Oktober je 12, im März und Dezember je 10, im November 9, im Januar 6 und im Februar 4.

An den Unfällen waren 5 Krafttraktor und 174 Kraftwagen beteiligt; von diesen 179 Kraftfahrzeugen dienten 169 der Personen- und die restlichen 10 der Lastenbeförderung. 10 Fahrzeuge hatten ihren Standort im Ausland, 158 im Inland und bei 11 war derselbe unbekannt.

In 36 Fällen wurden Personen verletzt, in 81 Fällen war Sachschaden die Folge des Unfalls und in 57 handelte es sich um Personenverletzung und Sachschaden. 166 Beteiligte konnten ermittelt werden, 13 dagegen nicht; durch Flucht haben sich 13 Führer der Feststellung

*) Die folgenden Zahlen weichen von den in der Reichsstatistik veröffentlichten Angaben deswegen ab, weil hier auch die erst spät zur amtlichen Kenntnis gekommenen Unfälle noch berücksichtigt werden konnten.

entzogen und 13 haben dies vergeblich versucht. Verletzt wurden 51 Insassen (einschließlich Führer) und 65 Dritte, insgesamt also 116 Personen; getötet wurden 8, darunter 7 dritte Personen.

Die geschädigte Gesamtschadenssumme betrug 84 462 M. Die Art der schädigenden Ereignisse war eine sehr verschiedene: 119mal waren Zusammenstöße mit Personen, Fahrzeugen, Tieren ufm. schuld, in 26 Fällen fuhrten die verunglückten Fahrzeuge gegen Schranken, Laternen, Bäume ufm. an, 13mal war Scheuen oder Durchgehen von Zugtieren die Ursache, 3mal handelte es sich um einen Sturz des Fahrzeugs und 13mal führten andere Umstände das Unglück herbei.

Nähezu die Hälfte der Unfälle (84 oder 48%) passierten auf Straßen oder Plätzen in größeren Städten, mithin an den Zentralen des Verkehrs, die übrigen verteilten sich mit 47 (27%) auf Landstraßen, Chaussees und mit 43 (25%) auf Dorfstraßen.

In 29 Fällen wurde gegen den Führer des Kraftfahrzeugs eine Polizeistrafe festgesetzt, in 5 Fällen gegen den Führer eines anderen Fahrwerks oder dritte Personen; gerichtliches Strafverfahren wurde in 24 Fällen gegen den Führer des Kraftfahrzeugs und 2mal gegen den Führer eines anderen Fahrwerks oder eine dritte Person eingeleitet.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Marokkanische Erzählungen und Sittenbilder, lebensfrohe Schilderungen. Geb. 1 Marl. Verlag der deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung, Hamburg-Großhorst.

Im Verlag von Albert Goldschmidt, Berlin W. sind erschienen: Hans von Helckhausen, Ich finde den Weg. Elegant broschiert 4 M., in Leinen gebunden 5 M.

Käte Leuz, Karussell. Elegant broschiert 1.50 M., in Leinen gebunden 2 M.

Griebens Reisesführer, Band 151, „Hannover und Hildesheim“ 60 Pfennig.

Griebens Reisesführer, Band 137, „Der Speßart“. 1 Marl.

Im Verlag von Edmund Demme, Leipzig, sind erschienen: Das gefährliche Alter oder: Die Wechseljahre der Frau. Gefahren, Verhütung und Behandlung. Von Dr. med. Kühner, Arzt u. Herzogl. Kreisphysikus z. D. (0,50 M.).

Upton Sinclair's Hungerer oder: Das gelöste Geheimnis, wie man vollkommen gesund wird und bleibt. Von Dr. Starving (0,30 M.) 3. Auflage.

Im Verlag von Carl Krabbe, Erich Gufmann, Stuttgart, sind erschienen:

Spulgeschichten von Gustav Kitzscher. Illustriert von Raphael Kirchner. In farbigem Umschlag geb. 2 Marl., in Leinen geb. 3 Marl.; Ein Schlagwort der Zeit. Roman von Fedor von Zobeltitz. Illustriert von M. Karaschubis. Preis geb. 2 M., gebunden 3 M. 4.—; Kein Glück — Romantische Liebe. Zwei Erzählungen aus napoleonischer Zeit. Von Carl Bleibtreu. Illustriert von Chr. Speyer. In farbigem Umschlag geb. 1 Marl., eleg. geb. 2 M.

Die Gewinnziehung der Frankfurter Pferde-Lotterie findet im Anschluß an die diesjährige Frankfurter Herbst-Pferdeausstellung bereits am 11. Oktober statt. Wie erinnerlich, sind die Gewinne gegen früher wesentlich vermehrt worden; besonders erwähnt sei, daß unter sieben komplett bespannten Wagen, die u. a. zur Verlosung kommen, ein mit zwei schweren, belgischen Arbeitspferden bespannter Erntewagen als fünfter Preis vorgesehen ist. Die Lotterie ist im Großherzogtum Baden genehmigt; die Hauptagentur ist der Firma Carl Göb, Karlsruhe, übertragen.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Gewinnziehung der Frankfurter Pferde-Lotterie findet im Anschluß an die diesjährige Frankfurter Herbst-Pferdeausstellung bereits am 11. Oktober statt. Wie erinnerlich, sind die Gewinne gegen früher wesentlich vermehrt worden; besonders erwähnt sei, daß unter sieben komplett bespannten Wagen, die u. a. zur Verlosung kommen, ein mit zwei schweren, belgischen Arbeitspferden bespannter Erntewagen als fünfter Preis vorgesehen ist. Die Lotterie ist im Großherzogtum Baden genehmigt; die Hauptagentur ist der Firma Carl Göb, Karlsruhe, übertragen.

Advertisement for Clara Drescher, Spezialhaus für Damen- u. Mädchen-Hüten. Includes text: 'Meine Damenhut-Modell-Ausstellung für Herbst- und Winter-Moden ist eröffnet und lade ich zu deren Besichtigung höflichst ein.' and 'Clara Drescher, L. P. Drescher Nachfolger. Größte Auswahl in garnierten Damen- u. Mädchen-Hüten in vorzüglicher Ausführung und jeder Preislage. Extra-Anfertigungen und Aufmodernisieren schön und billig. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.'

Zu verkaufen Rebgut-Berkauf in Gemartung Durbach. Teilungshalber ist in Durbach ein Hof- und Rebgut mit Haus, Garten, Feld und Wiesen preiswert zu verkaufen mit diesjährigem Ertragnis von circa 20 Hektoliter Wein, größtenteils Edelorten. Auskunft erteilt 9098a22 Ig. Werner, Bahnhofs-Hotel, Appenweier.

Sichere Existenz bietet ein seit 17 Jahren mit bestem Erfolg betriebenes Salon-Puhgeschäft in einer verkehrsreichen Stadt der Pfalz, das verkehrshalber billig abzugeben wird. 2 Damen, einer tüchtigen Modistin u. eben solchen Verkäuferin, finden das beste Auskommen. Offerten unter Nr. 929908 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. Zu verkaufen: auf d. Rande, in der Nähe Karlsruhe eine gut eingerichtete Apfelweinstekker mit Einrichtung. Offerten unter Nr. 929869 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zu verkaufen! In einer Amtsstadt bei Freiburg i. B. ist altershalber des Eigentümers ein in bestbaulichem Zustand befindl. Privathaus mit 5 Zimmern, Küche, Badl., um den enorm billigen Preis von 7500 M. zu verkaufen. Das Anwesen kann auch als Geschäftshaus verwendet werden, da der Eigentümer eine Schenkung mit bestem Erfolge darinnen betrieben hat. 928241 Näheres durch Adolf König in Freiburg i. Brg., Baslerstraße Nr. 21. Vier neue nußbaum lackierte Bettlatten, eine mit Patentrollen, Matrake und Metall billig zu verkaufen. Schützenstr. 54, Wdh. III.

Sauggasanlage, passend für 8-12 HP-Motor, wie neu, samt Rohrleitung 1 2-3 HP- Benzinmotor und 1 Schneeboblermaschine für Fuß- od. Kraftbetrieb hat billig abzugeben. 928899.3.2 B. Wirth, Gartenstr. 10. Pianino 5779- geprüftes, in gutem Zustand, ist mit fünfjähriger Garantie preiswert zu verkaufen bei Ludwig Schweigert, Erbsprinzenstr. 4.

Zu verkaufen sind ein kompletter Schoner, schwarzer Salon und ein gut erhaltenes, nußbaum. Schlafzimmer. Näheres zu erfragen unter Nr. 9156a in der Exped. der „Bad. Presse“. 2 Differential-Wechselstrom-Bogenlampen nebst Transformator, Fabrikat A. G. o. c. billig zu verkaufen. 142900 Gebr. Ufer, Herrenstr.

Umständehalber ist ein sehr eleganter, ganz neuer Palisander-Salon eventuell mit passendem Leppich und Lampe zu verkaufen. Gest. Zuschriften sveds Erteilung näherer Angaben unter Nr. 9156a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Gut erhaltener Herd ist billig zu verkaufen. 929585.3.3 Humboldtstr. 12, III. r. 2 Stämme Rhynouthross, 2 Stämme weiße Gartenhühner, 1 Stamm weiße Haubenenten, 1 Stamm Lauerenten, verschiedene Paar Wassertauben, darunter prima weiße Taubentauben sind bill. abzugeben. 929740 Eisenlocherstr. 25

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratskammer vom 21. September 1911.

Stiftung. Fräulein Schrempf, Tochter des Herrn Privatmanns Karl Schrempf in Baden-Dietschental, hat für die Zwecke des städtischen Erholungsheims in Baden-Baden die Summe von 3000 M zur Verfügung gestellt. Der Stadtrat nimmt die Stiftung mit herzlichem Dank an.

Volkswirtschaftliche und soziale Bildungsturse an der Gewerbeschule. Der Vorstand der Gewerbeschule schlägt vor, mit Beginn des Winterhalbjahres an der Anstalt wieder einen volkswirtschaftlichen und sozialen Bildungsturs einzurichten. Während bisher von den Teilnehmern ein Kostenbeitrag von 1 M erhoben wurde, soll künftig von der Erhebung eines Beitrags abgesehen und der Aufwand zu gleichen Teilen von der Stadt, dem Gr. Landesgewerbeamt und der Handwerkskammer getragen werden. Der Stadtrat ist geneigt, dem Vorschlag zuzustimmen und ersucht auch die beiden letztgenannten Behörden um Erklärung ihres Einverständnisses.

Städtische Arbeiterfortbildungsturse. Wegen Wiedereröffnung der Arbeiterfortbildungsturse an der städtischen Volkshochschule (Unterricht in Gesehstunde, Schön- und Rechtschreiben, Rechnen, Buchführung, Korrespondenz und Stenographie) während des bevorstehenden Winters wird das Erforderliche angeordnet.

Schülerzahl der Goethe-Schule. Die Schülerzahl der Goethe-Schule (Realgymnasium mit gymnasialer Abteilung) betrug zu Beginn des neuen Schuljahres 534 gegen 500 bei Beginn des vor. Schuljahres. Dadurch ist die Errichtung einer weiteren (17. Klasse) erforderlich, die genehmigt wird.

Knabenhandfertigkeitsunterricht an städtischen Schulen. Für den Handfertigkeitsunterricht an der Goethe-Schule wird mit Rücksicht auf die Zahl der Meldungen eine weitere (5.) Abteilung gebildet. Für den Handfertigkeitsunterricht an den Volkshochschulen sind 1365 Anmeldungen eingelaufen (gegen 1470 im September v. Js.). Aus den Angemeldeten sollen 71 Klassen gebildet werden und zwar je 11 Klassen für den Unterricht in Modellier- und in Modellarbeiten, 12 für den Unterricht in Papparbeiten, 30 für den Unterricht in Hobelarbeiten und 7 für den Unterricht in Schnitzarbeiten. In Zukunft soll das Schuljahr für den Handfertigkeitsunterricht zu Ostern seinen Anfang nehmen.

Gestaltung von Stiftertafeln für das Rathaus. Die im Treppenhause des Rathauses angebrachte Bronzetafel, in welche die Namen solcher Persönlichkeiten eingetragen werden, die der Stadtgemeinde bedeutendere Stiftungen zu gemeinnützigen Zwecken zugewendet haben, ist vollständig besetzt. Es sollen daher zwei weitere solcher Tafeln mit einem Kostenaufwand von 1300 M hergestellt werden, der im Entwurf des nächstjährigen Gemeindevoranschlags vorzusehen ist.

Gestaltung des Platzes vor dem neuen Hauptbahnhof. Um die Umgebung des neuen Hauptbahnhofes möglichst zweckmäßig und schön zu gestalten, sind die Großh. Eisenbahnverwaltung und die Stadt Karlsruhe übereingekommen, gemeinsam ein Projekt für die Gestaltung und Bebauung dieses Geländes aufstellen zu lassen. Zur Gewinnung von geeigneten Entwürfen sollen die in Karlsruhe ansässigen Architekten und Ingenieure aufgefordert werden, Skizzen nach einem bestimmten Programm einzureichen. Der Entwurf des Ausschreibens mit den Programmforderungen wird genehmigt. Das Ausschreiben soll demnächst veröffentlicht werden.

Neubau der Gewerbeschule. Mit Herrn Professor Eugen Beck, dessen Entwurf für ein auf dem Platze des alten städtischen Krankenhauses zu errichtendes neues Gewerbeschulgebäude vom Preisgericht mit einem 1. Preis bedacht worden ist, soll wegen der Ausführung dieses Entwurfes und in Verbindung damit eines neuen Gebäudes für die städtische Handelsschule ein Vertrag vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses abgeschlossen werden.

Straßenherstellung. Auf Antrag der Beteiligten sollen wegen Herstellungs der Boedstraße zwischen Vorhof- und Südenstraße die erforderlichen Verhandlungen eingeleitet und im Falle der Zustimmung der Interessenten die Herstellung der Straßenstraße sowie die Erlangung eines Gemeindebeschlusses über den Bezug der Angrenzter zu den Straßenkosten beim Bürgerausschuss beantragt werden.

Wiedereröffnung des städtischen Seefischmarktes. Der städtische Seefischmarkt soll Donnerstag, den 12. Oktober d. J., wieder eröffnet und in der bisherigen Weise abgehalten werden. In der Ost- und Weststadt werden die Fischmärkte gleichfalls wieder eingerichtet werden.

Ostmarkt. Der Zeitpunkt des Beginns der Ostmärkte auf den Marktplätzen wird mit Wirkung vom 1. Oktober d. J. an bis auf weiteres von 6 Uhr auf 7 Uhr morgens verlegt.

Freier Stadtpark-Eintritt. Den Teilnehmern der in der Zeit vom 4. bis 14. Oktober d. Js. dahier stattfindenden Vorträge der Theosophischen Gesellschaft wird während der genannten Tage freier Eintritt in den Stadtpark bewilligt.

Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung. In der Eisenstraße zwischen Georg-Friedrich- und Sternbergstraße und zwischen Humboldtstraße und künftigen Tullaplatz, in der Südenstraße zwischen Hirsch- und Boedstraße, in der Boedstraße südlich der Südenstraße, in der Seitenstraße zwischen Körner- und Vorhofstraße, in der Gabelsbergerstraße und in der Drais- und Uhlstraße bei der Lessing-Schule sollen weitere öffentliche Laternen aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

Wer zählt die Völker, nennt die Namen

aller, die seit nahezu einem Vierteljahrhundert sich daran gewöhnt haben, ganz echte Sobener Mineral-Bastillen als unentbehrlichen Hausbedarf zu betrachten! Millionen Schwächelnden Segen und Biederung hinausgetragen in die Welt und heute weiß so ziemlich jeder, daß bei allen Erkrankungen der Atmungsorgane ganz echte Sobener die zuverlässigsten Helfer sind. Man kauft sie für 85 Pfg. in allen einschlägigen Handlungen, verlange aber stets nur „Ganz echte Sobener“.

Patente 12 694 27.10 Ausarbeitung von Patenten (In- und Ausland) Gebrauchsmustern etc. besorgt das Ingenieur-Büro O. Werther, Karlsruhe Telefon 2366 Hübschstr. 36.

TAPETEN! HAUSBEZITZERN 25% RABATT Verlangen Sie franco gegen franko Katalog I..... Tapete von 14- 45 Pfennig Katalog II..... Tapete von 50- 70 Pfennig Katalog III..... Tapete von 75- 90 Pfennig Ringel-Tapeten-Industrie G. Kropf, Frankfurt a. M. J. Alle Gasse No. 9.

Hanf - Couverts mit Firmabdruck liefert rasch und billig unter der „Badischen Presse“.

Verhalten bei Gasausströmungen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß kein Raum, in welchem es nach Gas riecht, mit brennendem Licht betreten werden darf, gleichgültig, ob im Hause Gas eingerichtet ist oder nicht. Brennende Lichter und Feuerungen sind bei auftretendem Gasgeruch zu löschen. Auch müssen sofort Fenster und Türen geöffnet und dadurch für ausgiebige Lüftung gesorgt werden. Insbesondere darf kein Lokal, in welchem Gasgeruch wahrgenommen wird, zu längerem Aufenthalt für Personen, namentlich zum Schlafen benützt werden.

Sofort sich die Ursache des auftretenden Gasgeruches nicht sofort erkennen und beseitigen läßt, ist umgehend das städtische Gaswerk I, Kaiserallee 11, Telefon 347 (Anschluß auch über das Rathaus), zu benachrichtigen.

Bei Umzügen ist streng darauf zu achten, daß nach Abnahme der Beleuchtungskörper die Decken- und Wandscheiben durch eingeschraubte Verschlussklappen oder -Stopfen ordnungsgemäß verschlossen werden. Der Verschluss mittelst Papier- oder Korkstopfen ist unzulässig und gefährlich, weshalb wir dringend hierauf warnen.

Karlsruhe, 22. September 1911. Städtisches Gaswerk.

Sämtliche Musikalien für das Großherzogl. Konservatorium und alle anderen hiesigen Musikschulen liefere zu billigsten Preisen. Fritz Müller, Musikalienhandlung, Kaiserstrasse 221 zwischen Hirschstrasse und Hauptpost. Telefon 1988.

Die Schüler des Großh. Konservatoriums und anderen hiesigen Musikanstalten erhalten stets Vorzugspreise.

Rabattmarken. Abteilung für

Musik-Instrumente.

Empfehle mein großes Lager in Musikinstrumenten in nur gediegener Arbeit unter Garantie.

Saiten für alle Instrumente, deutsche, echt römische und Padua-Saiten.

Spezialität: Violin-E-Saiten, fast unzerreißbar.

Alleiniger Vertreter: 14588.3.1

Fritz Müller, Musikalien-Handlung, Piano-Lager

Kaiserstrasse 221 - Telefon 1988. Rabattmarken.

Wasserdichte Münchner Loden - Pelerinen

für Mädchen, Knaben, Damen u. Herren mit abknöpfbarer Kapuze, Taschen und Offiziershalter.

Table with columns for length (Länge) and price. Rows include sizes 50-90cm and 95-135cm with corresponding prices.

14682

Ia Bozener Wettermäntel.

für Knaben 15.50, Jünglinge 18.75, Männer 23.50.

Versand nach auswärts per Nachnahme.

Inhaber: Joh. Hertenstein, F. Kuch.

Ecke Erbprinzenstrasse. - Herrenstrasse 25.

Stiller Teilhaber gesucht

für eine ausgedehnte, reichbeschäftigte Firma zwecks Uebernahme größerer, gewinnbringender Arbeiten. Kapital wird mit 6% verzinst und ist mit entsprechendem Gewinne beteiligt.

Seriöse Reflektanten mit entsprechendem Kapital wollen sich gest. unter Nr. B30165 durch die Expedition der „Badischen Presse“ melden.

Metropol-Theater Schillerstrasse 22 Ecke Göthestr. Haltestelle der Strassenbahn. Pracht-Spielplan von Samstag, den 23. bis inkl. Dienstag, den 26. September 1911. 1. Herr und Diener. Prachtvolles Drama. 2. Hamburg. Schöne Naturaufnahme. 3. EVAS OPFER. Außerst fesselndes Drama. Text siehe Programm. 4. Lemke hat Hummer gegessen. Humoristisch. 5. Die alte Dienstmagd. Drama. 6. Pathé-Journal. Neueste Berichterstattung. Der Diener des Herrn Gemütsruhe. Außerst humorvoll. 8. Im Tode versöhnt. Herrliches Drama. 9. Bobby ist mit dem linken Fuß aufgestanden. Zum Totlachen. 10. Dem Monde entgegen. Traumbild.

WAGNER & EISENMANN Eisenarbeiten Dampfessel Ueberhitzer Rohrleitungen Wasserreiniger Zentralheizungen KESELFABRIK OBERTÜRCKHEIM a. M. Gegründet 1870

Elegante Wohnungs-Einrichtungen Compl. Herrenzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer, Ledersofa, Klubsessel, Teppiche - einzelne Möbel liefern wir in modernster, gediegenster Ausführung unter strengster Diskretion zu Original-Katalogpreisen. Um jedem Gelegenheit zu geben, sein Heim so schön und bequem als möglich zu gestalten, gestatten wir solventen Käufern den Kaufbetrag gegen Vergütung von 5% Zinsen in Monats- oder Quartals-Raten 7536a.4.2 zu tilgen. Kataloge werden nicht versandt. Kein Inkasso durch Boten. Versand nach ganz Deutschland. Man verlange den kostenlosen Besuch uns. Vertreters behufs Vorlegung von Zeichnungen, Entwürfen etc. mit Angabe der genauen Adresse. Möbel - Versand - Haus Alfred Sachs & Co., Berlin S. O., Köpenickerstrasse 126 a.

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1. Etage. Mk. 25000 Hypothekengelder

Reservisten, die über eine gute Handschrift verfügen und sich Gewandtheit i. Verkehr mit dem Publikum zutrauen, sind bei sofortigem Eintritt für große und überall beliebte Versicherungs- u. Aktiengesellschaft gutbezahlte Stellung. Zuverlässigkeit und Unbescholtenheit Bedingung. Selbsterprobene Offerten u. H. 1318 F. an Haasenstein & Vogler, in Freiburg i. Br. 9180a

L. Rodkarbeiterin bei sehr guter Bezahlung sofort oder später gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Bild unter Chiffre C. 8251 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart, 9106a.2.2

Das neu hergerichtete gut frequentierte Restaurant „zum Heiligental“ in Bruchsal ist per 1. Januar 1912, eventl. auch früher, an tücht. lautionsfähige Wirtheleute in Bruchsal oder Badst. zu vergeben. 9096a

Bruchsaler Brauerei. finden distr. Aufnahme u. gewissenhafte Pflege bei E. Stecher, Schützenstr. 79, 2. Et.

Red Star Line Antwerpen nach New York und Kanada. Postdampfer von Antwerpen nach New York und Kanada. Unstimmf. ertheilt Rich. Graebener, Kaiserstr. 199a, Eing. Walbstr.

L. Züricher Chauffeur-Fachschule. Bestes, größtes u. leistungsfähigstes Etablissement der Schweiz. Heute jeden Standes werden zu tüchtigen Chauffeuren ausgebildet. Theoretischer u. praktischer Unterricht, Fahrübungen mit Wagen bis zu 40 PS. Strohpelle und Bedingungen kostenlos durch die Direktion: Ed. Walker, Glaruskstr. 30-34, Zürich II. H. 6682. 1100a. Stellensmittlung gratis.

Haus mit Metzgerei bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 14576 befördert die Expedition der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen 1 bis 2 brauchbare Zugpferde. 12276a. Röhrens Akademiestr. 20. Bura.

GEHALTVOLLSTE BESTE Koch- & Speise CHOKOLADE

CHOCOLAT-MENIER

GRÖSSTE FABRIK der WELT Täglicher Verkauf 60.000 KILOS

Bekanntmachung.

Am Ausstellungslokal des städt. Sammlungsgebäudes, Gartenstraße Nr. 53, ist eine Anzahl von Bildern aus der Geschichte der jenseitigen Lande bis zum Tode des Großherzogs Karl Friedrich, eine Zimmereinrichtung aus der Viedermeierzeit, ferner unter den Sammelnamen „Badische Kunst“ eine Anzahl von Delgemälden, Aquarellen, Kupferstichen, Radierungen und Originalwerken badischer Künstler, sowie eine Sammlung von Münzen, Medaillen und Plaketten von allgemeinem und insbesondere historischem Interesse ausgestellt.

Die Ausstellung ist vom 3. September ds. J. an bis auf weiteres Sonntags in der Zeit von 11 bis 1 Uhr, Mittwochs in der Zeit von 10 bis 12 Uhr vormittags, und 2 bis 4 Uhr nachmittags, in der Woche von 24. bis 30. September aus Anlaß der hier stattfindenden 83. Jahresversammlung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte auch an den übrigen Tagen gleich wie am Mittwoch unentgeltlich geöffnet.

Karlsruhe, den 31. August 1911. Der Stadtrat. Siegrist. Sachr.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden die nachbeschriebenen zum Nachlaß des Landwirts Johann Christian Knobloch II in Knielingen gehörigen Grundstücke am Freitag den 29. September 1911, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Knielingen öffentlich versteigert.

- a) Gemarkung Karlsruhe: 1. Lsg. Nr. 8755: 7 a 20 qm Ackerland, Weingärten, 1500 M. b) Gemarkung Knielingen: 2. Lsg. Nr. 2901: 9 a 62 qm Acker, Sumpf, 250 M. 3. Lsg. Nr. 3190: 9 a 92 qm Acker, Dürbisäcker, 150 M. 4. Lsg. Nr. 3375: 6 a 72 qm Acker, Brurain, 150 M. 5. Lsg. Nr. 3560b: 16 a Acker, Diftelgrund, 450 M. 6. Lsg. Nr. 4405: 68 qm Acker, Krautgärten, 3 M. 7. Lsg. Nr. 4841: 9 a 22 qm Acker, Langgartenbüchel, 250 M. 8. Lsg. Nr. 5039: 7 a 82 qm Acker, Hellen, 170 M. 9. Lsg. Nr. 6272: 8 a 68 qm Acker, Kriegeräcker, 230 M. 10. Lsg. Nr. 6276: 7 a 64 qm Acker, Kriegeräcker, 200 M. 11. Lsg. Nr. 7179a: 11 a 83 qm Acker, Grabenort, 300 M. 12. Lsg. Nr. 8418: 9 a 59 qm Acker, Kirchau, 260 M. 13. Lsg. Nr. 7763: 11 a 30 qm Acker, Leichenbüchel, 200 M.

Der Steigerungpreis ist in 5 Jahresraten, 1. November 1912, 1913, 1914, 1915 und 1916 zahlbar. Die übrigen Versteigerungsbedingungen können in der Kanzlei des Notariats, Adlerstraße Nr. 25, II., Zimmer Nr. 15 eingesehen werden.

Karlsruhe, den 14. September 1911. Großh. Notariat III.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Auf Antrag des Freiherrn Hannibal von Schauenburg in Oberkirch werden durch das diesseitige Notariat Donnerstag, den 28. September d. J., vormittags 9 Uhr, im Rathauslokal in Oberkirch,

nachgenannte Grundstücke meistbietend öffentlich zu Eigentum versteigert, umfassend etwa 32 Morgen Acker und Wiesen:

- a) Auf Gemarkung Oberkirch: 1. Lsg.-Nr. 809 mit 31 ar 86 qm Ackerland im Brigel (Richards' Bind), 2. Lsg.-Nr. 1111 mit 1 ha 24 ar 02 qm Ackerland im großen Zelgen, 3. Lsg.-Nr. 1115 mit 48 ar 06 qm Ackerland im großen Zelgen, 4. Lsg.-Nr. 1118 mit 32 ar 76 qm Ackerland im großen Zelgen, 5. Lsg.-Nr. 1120 mit 59 ar 13 qm Ackerland im großen Zelgen, 6. Lsg.-Nr. 1234b mit 86 ar 30 qm Wiese im Rangader (Vindematt), 7. Lsg.-Nr. 1398 mit 1 ha 44 ar Wiese im Oberdorfer Bind (Kohlmat), hieron kommen zur Versteigerung 1 ha 08 qm, 8. Lsg.-Nr. 1723 mit 83 ar 61 qm Wiese in den Reichenbachmatten (Weidenhofmat). b) Auf Gemarkung Herzst: Lsg.-Nr. 509 b mit 57 ar 01 qm Wiese in der Schweinmatt. c) Auf Gemarkung Dödsbach: 1. Lsg.-Nr. 375 mit 69 ar 48 qm Wiese in der Scheuermatt, 2. Lsg.-Nr. 377 mit 1 ha 4 ar 85 qm Wiese in der Scheuermatt, 3. Lsg.-Nr. 383 mit 3 ha 06 ar 27 qm in der Scheuermatt. d) Auf Gemarkung Tiergarten: Lsg.-Nr. 554 mit 25 ar 47 qm Ackerland im Grasweg. Die Grundstücke Lsg.-Nr. 1111, 1115, 1118, 1120 und 1398 in Gemarkung Oberkirch, ferner alle Grundstücke auf Gemarkung Dödsbach, werden zu Eigentum in den gleichen Parzellengrößen versteigert, als sie z. Z. beschaffen sind. Es wird darauf hingewiesen, daß eine Reihe von Grundstücken sich vorzüglich zu Bauzwecken eignen. Die Zahlung kann erfolgen: a) Entweder in 5 Ratenzahlungen — erstmals Martini 1912 — verinsichtlich zu 5 % mit Verpflichtung, Sicherungshypothek zu bewilligen und einen zahlungsfähigen Bürgen zu stellen. b) Oder bar innerhalb 10 Tagen, wobei gestattet wird, 2 % am Steigerungspreis in Abzug zu bringen. Näheres über Versteigerungsbedingungen bei Versteigerer oder bei Notariat. Die Steigerungsliebhaber wollen eventl. Ehevertragsabschriften und Steuerzettel mitbringen. 7818a Oberkirch, den 4. September 1911. Großh. Notariat.

Ueppig entwickeltes glänzendes Haar ist Schönheit ist Reichtum! Wendelsteiner Häusner Brennessel-Spiritus gegen Schuppen, Dünnhhaar, Haarausfall! Flasche Mk. 1.—, 2.—, 3.— Carl Hunnius, München.

Großer Abbruch. Noch nie dagewesen. Wir haben ca. 100 Gebäude, herrührend aus einem großen Straßendurchbruch, auf Abbruch übernommen. Die Gebäude sind meistens neu und sehr gut erhalten. Außerdem sind ganze Fassaden aus Sandsteinen, große Ladeneinrichtungen mit Glasdecken, alle Sorten Bauhölzer, Bretter, Dielen, Parquets und Blindböden; Eisenträger jeder Dimension, alle Sorten Säulen, sowie eine ganz große Anzahl Eichen, Buchen, mehrere 100 Fellen und Pferde sind billig abzugeben. 12785 Näheres bei Martin Notheis, Karlsruhe: Mühlburg, Gludstraße 17 und Gebrüder Griesinger Zimmergeschäft in Eggenstein.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. „Alte Berlinische“, begründet 1836. BILLIGE Versicherung auf Grund neuer, vorteilhafter Dividendenbestimmungen. Kostenanschläge auch Auskunft über Anstellung von Vertretern und stillen Vermittlern durch Generalagentur Karlsruhe: W. Zutavern, Durlacherallee 15.

Ettlingen am Nordwest-Abhänge des Schwarzwaldes und am Eingang ins Albtal, prachtvoll gelegen, mit herrlicher Aussicht auf die Rheinebene von Strassburg bis Speyer. 4861a.10.10. schöner und billiger Wohnsitz. Lohnender Ausflugsort und auch als sehr geeignet. Jede gewünschte Auskunft erteilt bereitwilligst und kostenfrei der Fremden-Verkehrs-Verein IV.

Bathhaus u. Pension „3. Lamm“ Neuweiler bei Baden-Baden (Stat. Steinbach). Altrenommiertes Haus — Gute Küche — Forellen. Selbstgebaute Weine, Spezialität Mauerweine, Affentaler. Lokaltitäten für Vereine, neu eingerichtete Fremdenzimmer. Billige Pension. (Tel. 12 Steinbach) Bef.: Hermann Graf.

Sanatorium Oberweiler bei Badenweiler in Baden. Herbst-Saison für Leichtlungenkranke — aus dem mittleren Stande — 7071a.12.4 namentlich auch für Frauen, vom 15. September an. Günstigste klimatische Lage. Nähere Preise. Prospekte. Dr. Vogel.

Kandern, bad. Oberland, milde, sonnige Lage, geschützt vor rauhen Nord- und Ostwinden, bestgeeigneter Platz für Rentner, pens. Beamte u.; schönes Baugelände für Villen und Einfamilienhäuser mit prächtiger Aussicht auf die umliegenden Berge. Industriellen weitgehendes Entgegenkommen von seiten der Stadt bei Neuanlagen. 4480a* Elektr. Energie, reines Sodanellwasser und alle modernen Einrichtungen am Platz. — Nähere Auskunft gratis und franco. Verkehrsverein Kandern.

Freudenstadt. Höhenluft- und Nerven-Kurort I. Ranges. 740 m ü. M. 1. Mai bis 1. Okt. Frequenz 8000. Amtsstadt i. württ. Schwarzwald. Schnells. Karlsruhe 3 1/2 Std. Oazoneiche ebene Tannenwälder. Vorzüglic. Quellwasser, Milch-Terrainturen. Wälder. Städt. Luftbad. Tennis. Alpengaslicht. — Pracht. Gebirgslandschaft (ca. 50 Ausflüge). Kurtheater, Lesesaal, Elektr.-u. Gasbeleucht. Jagd, Fischerei. Diakonissen-Anstalt, 5 Klänge. Renomm. Spieß (26), ca. 200 Privats-Bwohnungen. Villenkolonie, 3 Wald-Cafés, Bedeckte Gänge. Evang.-u. kath. Kirche. — „Musik. Fibel d. Freudenstadt“. Prospekte gratis d. Stadtschultheiß Hartmann. 2384a

Vorsicht 5.7 ist bei Einkäufen von 18355 Möbel und Polsterwaren sehr angebracht, da die Qualitäten darin sehr verschieden. Man besichtige unsern auf reichhaltigste ausgestatteten Lager in Wohnungs-Einrichtungen sowie einzelne Möbel in nur solider Ausführung und sehr billigen Preisen. Zeichnungen u. Kostenvorschläge gratis. Viele Anerkennungs-schreiben. Kulante Zahlungsbedingungen. Gebr. Klein, Karlsruhe, Durlacherstrasse 97/99 — Telefon 1722.

Dr. Thompson's Seifenpulver. bestes Waschmittel. Druckerarbeiten jeder Art werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“. 6.6

Dr. Schiller ist zurückgekehrt. 14877 3.3 Sophienstraße 120. Tel. 1703.

Privat-Tanzlehr-Institut (Saal im Hause) Hermann Vollrath, 235 Kaiserstraße 235 (nächt der Hauptpost). Einzel-Unterricht. Nachmittags- u. Abendkurse. Beginn der Kurse Oktober. — Gest. Anmeldungen erbeten. NB. Nebernahme auch Tanzurfe auswärts. 12303a

Nicht übersehen! Junge Leute erhält kostlos ausführlichen Prospekt der Landwirtschaftl. Lehranstalt u. Lehrmolkerei Braunshweig, Madamenweg 106. Grönd. gedieg. Ausbild. zum Verwalter, Rechnungsführ. u. Molkereibesam. Kostenl. Stationvermittlung. In 25 Jahren über 3000 Schüler. Direktor Kraus.

A. U. Otto, Geigenmacher Karlsruhe, Waldstrasse 4. Werkstätte für alle Saiten-Instrumente. Alte und neue Streich- und Saiten-Instrumente sowie deren Bestandteile zu den billigsten Preisen. Schiller-Violen mit Zubehör von 15 Mk. an. Vorzügliche Saiten. 14264.15.5

Pfannkuch & Co. Nach Eintritt der kühleren Witterung erhalten unsere Frikalen von jetzt ab alle bar Lage frische ab Ende dieser Woche täglich frische echte Süß-Büdlinge 10 Pfg. Paar 28 Pfg. 3 Paar 80 Pfg. Scharfe und französische Roh-Gf-Büdlinge 10 Pfg. 3 Paar 80 Pfg. Sandtase 6 Pfg. und 32 Pfg. Selteneres 22, 28 und 32 Pfg. Pfannkuch & Co. G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

„Benefactor“ verfolgt das Prinzip: Schultern zurück. Brust heraus! bewirkt durch seine sinnreiche Konstruktion sofort gerade Haltung ohne Bo-schwerde u. erweitert die Brust! Beste Erfindung für eine gesunde militär. Haltung Für Herron u. Knaben gleichzeitig. Ersatzl. Hosenträger. Preis M. 4.50 für jede Grösse Bei sitzender Lebensweise unentbehrl. Maßang.: Brustumf., mäßig stramm, dicht unter den Armen gemessen. Für Damen ausserd. Taillenweite. Man verlange illustr. Broschüre. Joh. Unterwagner, 7600* prakt. Bandagist u. Orthopädist, Kaiserpassage 22-24

50 Prachtbetten. Unterbett, Oberbett u. 2 Kissen, 1 1/2 Schläfer, hochfein rot, dichter Daunen-körper mit 17 Pfund Halbdaunen, das Bett 30 Mk. Dasselbe mit prima Halbdaunen 28 Mk. Feinst. Daunenbett 40 Mk. Zweischläfriger kosten d. d. s. H. mehr. Garant.: Umtausch oder Geld zurück. Preisliste üb. Betten, Federn, Inlets ums. u. frei. Viele Dankschreib. Joh. Parensen, Westfäl. Bettenfabrik, Brakel, Kr. Höxter No.

Mostobst! Wir haben 40 Waggon Champagner-Birnen sofort zu verkaufen. — Auch treffen von nächster Woche ab prima französische Mostäpfel ein. Direkter Ankauf in der Bretagne. Gebr. Hartmann, Weingarten (Baden). — Telefon Nr. 11. — 829875

Die deutsche Heeresmacht.

Die deutsche Heeresmacht, also das Feuer und die Stützpunkte, hatte in diesem Jahre die imposante Grösse erreicht von 626 732 Mann. Diese herrliche Zahl...

Das deutsche Heer. Die Gesamtbevölkerung des Deutschen Reiches betrug am 1. Dez. 1904 64.844.444 Personen. Die Gesamtbevölkerung des Deutschen Reiches betrug am 1. Dez. 1904 64.844.444 Personen.

Auf dem Meeresgrund.

Es ist wieder unter mehrerlei in warmen Sonnenlichte stand, glaubte ich, kann die Zeit abwarten zu können, bis die Sinne aus meinem Tauchergym herausgelöst sind...

Solche burchsichtige und die einzelnen Gegenstände zu Boden warf. Aber die Gerte fand ich trotz alles Gaudens nicht, und nichts ließ darauf schließen, daß sie in der Sonbühne vergraben gemeldet war.

„Was hast du denn da?“ fragte er mit so verzehrender Stimme, daß ich die Augen wieder erblinnte. „Sie haben selber eine überaus schöne Entdeckung gemacht, das kann man mitnichten aus Ihren Augen sehen.“

„Ganz richtig,“ sagte er, „aber Sie haben die Gerte nicht gefunden.“ „Ganz richtig,“ sagte er, „aber Sie haben die Gerte nicht gefunden.“

bes Strände am Tauchergang getragene hatte. So fuhr mit der Sand hinein und holte einen Gegenstand hervor, den ich Herrn Geesehabe über den Tisch hinüberwarf. „Soll ich Ihnen das Gefundene betrachten?“

„Gut also, wie wollen Sie denn den Nachweis erbringen, daß Herr Geesehabe überhaupt ein O.R.D. hat?“

„Aber wenn der Herr nicht in seinem Augenblick gefascht, wann wurde er denn begangen?“ fragte Geesehabe.

„Das ist ja eben das Schwierige,“ antwortete ich. „Der Herr Geesehabe ist ja eben das Schwierige,“ antwortete ich.

„Ganz richtig,“ sagte er, „aber Sie haben die Gerte nicht gefunden.“ „Ganz richtig,“ sagte er, „aber Sie haben die Gerte nicht gefunden.“

„Ganz richtig,“ sagte er, „aber Sie haben die Gerte nicht gefunden.“ „Ganz richtig,“ sagte er, „aber Sie haben die Gerte nicht gefunden.“

Tanz-Lehrinstitut

Jos. Braunagel : 13 Nowacksanlage 13
Einzel-Unterricht, Nachmittags- u. Abendkurse
Zu den beginnenden Kursen erbitte gefällige baldige Anmeldungen.
NB. Uebernahme auch Tanzstunde nach auswärts. 13362

Bekanntmachung.

In der unten genannten Handelsschule beginnt Ende September und Anfangs Oktober ein

Sonderkurs

für Damen und Herren jeden Alters und Standes. Das Honorar beträgt nur Mk. 120.— für 8 Fächer, welche sich jeder Teilnehmer aus den nachfolgenden Lehrgegenständen selbst wählen kann.
1. Schönschrift, 2. Lackschrift, 3. Rundschrift, 4. einfache Buchführung, 5. doppelte Buchführung, 6. amerikanische Buchführung, 7. kaufmännisches Rechnen, 8. bürgerliches Rechnen, 9. Stenographie, 10. Maschinenschriften, 11. Korrespondenz, 12. Kontopraxis, 13. Wechsellehre, 14. Rechtschreiben, 15. Grammatik, 16. Geographie.
Für die Teilnehmer an diesem Kurs wird auf Wunsch ein fremdsprachiger Kurs eingerichtet. Honorar pro Stunde nur 50 Pfg. Minderbemittelte können das Honorar in wöchentlichen Raten von 3 bis 5 Mk. zahlen. 14294.3.3

Badischen Lehranstalt

für Schreibkunst, Handelswissenschaften u. Sprachen
Karlsruhe, Lammstr. 8, Ecke Kaiserstr. Telefon 3121.
Pension für Auswärtige oder Schülerfahrkarten.

Städt. subv. unter Staatsaufsicht stehende Höhere

Handelsschule Landau (Pfalz).

I. Handelsrealschule für Schüler von 11-20 Jahren. 1909/10 = 28 Einjährige.
II. Halbjähr. Handelskurse zur kaufm. Ausbildung für junge Leute von 16-30 Jahren.
Schul- u. Pensionatsräume in imposanten Neubauten. Gewissenhafte Beaufsichtigung; anerkannt gute Verpflegung. Ausführliche Prospekte versendet **Direktor A. Harr.**

Neuarbahnung 11. Okt. 1911.

Höhere Handelsschule Kirchheim-Teck

Gegr. 1862 50jähr. Bestehen 1912
Unsere ehemalige Schüler werden um Aufgabe ihrer Adresse behufs Einladung z. 50jähr. Jubiläum gebet.
Halbjähr. Handelskurse A und B für junge Leute aus kaufmännischen, gewerblichen und landwirtschaftl. Kreisen, auch vorgerückteren Alters.
Handelsrealschule für Schüler v. 12-20 Jahren mit gleichzeitig. Vorbereitung z. das nied. Post-, Telegr. u. Eisenb.-Examen.
Handelsoberklasse geübte, umfassende Ausbildung in allen kaufmänn. Fächern und Sprachen; abgekürzte Lehrzeit.
Ausländer-Vorbereitungskurse. Klasse für das Eisenb.-Examen.
Gewissenh. Beaufsichtigung; anerkannt gute Verpflegung. Praktisches Übungskontor.
Ausführl. Prospekte versendet **Direktor Aheimer.**
Nächste Aufnahme 8. Oktober 1911.

Erstes Karlsruher Reinigungs-Institut

Adlerstr. 2 F. W. Miethe Teleph. 2570

übernimmt das Reinigen von Schau-, Wohnungs-, Fenster-, Glasdächer und ganzer Wohnungen etc., spez. Spähnen und Wischen von **Parkett-Böden** bei prompter und billiger Bedienung. 14094*

Sich bin in der Lage, trotz fortwährendem Aufschlage, für
Kartoffeln
den Preis von
4.20 Mk. per Zentner
frei Keller vorerst beibehalten zu können.
Bei größerer Einlage bitte Spezialofferte zu verlangen. 14542

Emil Bucherer

Bähringerstr. 42 — Telephon 392.
NB. Bestellungen können in meinen sämtlichen Filialen gemacht werden.

la. geräuch. Schweinefleisch per Pfund 65 Pfg. (ohne Knochen). Dasselbe leicht gefalzen pr. Pfd. 50 Pfg. Alles tierärztlich untersucht und vollwertig abgestempelt. Versand in Postkoffel oder Bahntübel ab hier unter Nachnahme. 107

Wilh. Schwarz, Fleischwaren en gros, Hamburg 4d.

Geld-Lotterie

für arme, kranke Kinder. Ziehung sicher 7. Oktober 4228 Geldgewinne u. 1 Prämie bar Geld: 7880a

50 000 Mk. Mögl. Höchstgewinn:
25 000 Mk. Hauptgewinn:
15 000 Mk. Präm. bar Geld:
10 000 Mk. 4227 Geldgewinne
25 000 Mk. Lose à 1/4, 1/2 Lose 10/4 Porto und Liste 30 Pfennig empfiehlt Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer
Strassburgl. E., Langestr. 107.
In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60

Teppiche

aus Stoffresten od. Salzband fertigt **Ludw. Wagner, Webererei,** Lahr in Baden. 6814a*

10 Mark kostet Sie ein gut gearbeiteter **Diwan**



Beim direkten Bezug aus der Werkstatt weniger, als wenn Sie ihn vom Händler beziehen. 339688.6.8
Nur Tageserwerb hätte **Sexauer,** Hauptstr. 18.

Most- und Weinfässer

mit u. ohne Türchen, offeriert billigst **E. Niedermayer, Südl.** Karlsruhe, Kaiser-Allee 27. Telefon 2218. 14183*

14449
Porziere-Garnituren
Waldstraße 51.
J. Bähr, Eisenwaren, Rabatmarken.

Prima Apfelwein goldklar, liefert in Weisfässern von 40 Liter an zu 24 Pfg. per Liter, Reinetten zu 30 Pfg. per Liter.

Kohler & Berger, Apfelwein-Kellerei Bühl i. B. Lieferanten vieler Sanatorien und Hotels. 6820a

Mostäpfel treffen nächste Woche ein u. werden Bestellungen entgegengenommen.

Apfelweinkellerei Zink, Pfaffenweinstr. 20, Offstadt. NB. Auch waggonweise. 3.2

Neue, 14424.3.2 getrocknete **Schnittbohnen** empfiehlt **W. Erb,** am Seidelplatz.

Pfälzer Speisewiebeln, sehr schöne, gesunde Lagerware, per Zentner Mk. 8.25, verleiht die Warenabteilung der **Speise- und Darlebenskasse** 938a.3.2 bei Landau.

Job. Dmetz, Rechner.

Max Peter Wiener Damen-Schneider

Kaiserstrasse 233 : Telephon 1959
zeigt den Empfang
Sämtlicher Neuheiten von in- und ausländischen Stoffen 14150.8.8
an.
Atelier für beste Maßarbeit vom einfachen bis zum feinsten Genre. **Mäßige Preise.**

Bruno-Blühkörper

haben unbegrenzte Lebensdauer, weil sie nach dem Abflammen stoss- und schlagfest sind. — Im Gebrauch das billigste Fabrikat.
Bruno-Blühkörper - Aktiengesellschaft
Berlin N. 65, Liebenwalder Str. 10.
9069a
Man verlange im eigensten Interesse die bewährten Bruno-Blühkörper, in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Achten Sie beim Einkauf der Briketts auf die Marke



denn nur das sind die wirklich bestbewährten 6888a
Rheinischen Braunkohlen-Briketts erhältlich zu
Mk. 1.10 per Ztr. franko Keller mit 5% Rabatt bei Barzahlung.
Ab Lager Rheinhafen und in Waggonladungen billiger.

H. Mülberger
Rheinisches Kohlen- und Brikett-Geschäft
en gros — en detail
Telephon 250. — Kontor: **Amalienstr. 25** (Ecke Waldstr.)

Musik-Automaten.

Regen Auflösung eines ganzen Warenlagers müssen schnellstens spottbillig verkauft werden:
Orchestrions, große und kleine, für elektrischen Betrieb und Gewichtsaufzug, prachtvolle, moderne Stücke, elektrische Klaviers, Musikwerke aller Systeme, Phonographen, Warenverkauf-Automaten. — Verlangen Sie Prospekt. 10717*
Automatenhalle Karlsruhe, Baden, Kaiser-Passage 5, 2. Stod.

CHRIST. OERTEL KARLSRUHE
KAISERSTR. 101/103
GROSSES LAGER: KANZELHAARDECKEN, WOLLEDECKEN, STEPPDECKEN, PIQUEDECKEN, TÜLL-BETTEDECKEN, SPACITEL-BAND, TÜLLGARDINEN
BETTFEDEREN, FLAUM, ROSSHAAR, MATRAZENDRELL, BETTBARCHMENT, LEINER, BAUMWOLLEUCH, DAMASTE etc.
SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN.
10746*

Garantiert naturreine
Rotweine per Liter von 52 Pfg. an,
Weißweine per Liter von 60 Pfg. an, 12966*

Magin Mayner & Co.
Rüppurrerstr. 14 Lessingstr. 29 Gerwigstr. 20
Durlacherstr. 38 Schillerstr. 23 Erdbringerstr. 23
Karlsru. 98 Rheinstr. 45 Durlach, Hauptstr. 76.

Dreyer's holländisch
Magen-Wohl
ist edel & pikant im Geschmack vorzüglich in seiner Wirkung
Thomas Dreyer & Co.
BADEN RHEINFELDEN SCHWIZ
1881 1900 1902 1907 1908 1909

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei des „Badischen Presse“.



Sehr beachtenswert!

Ein tiefes Möbelhaus liefert an Beamte und Private Möbel, Betten und Polsterwaren, sowie ganze Einrichtungen in allen Preislagen

auf Ratenzahlung ohne Preisaufschlag des wirklichen Kassapreises, auch ohne Anzahlung. Streng diskret.

Offerten unter Chiffre 18787 an die Exped. der „Bad. Presse“. 12.5

Sparkochherde um damit zu räumen, äußerst billig. Herdparaturen usw. neue Herdplatten und Wasserschiffe werden billigst bereinigt. 18808.10.5
Leop. Meß, Douglasstr. 22

Zurückgesetzte 13358.8.7
Zuglampen, Lüsters etc. für Gas, elektr. Licht und Petroleum: Kaiserstrasse 150.
Hühner, beste Eierleger der Welt. Verlang. Sie **Lang. Sie** Katalog umst. **Lidberger,** Dainstadt Str. 81 (Baden). 6877a
Täglich frisch:
Frankfurt. Bratwürstchen
Schwarzw. Bratwürstchen
Wiener Würstchen.

V. Merkle Karlsruhe Kaiserstrasse
Teleph. 175

UNTERRICHT IN MODERNEN SPRACHEN

von AKADEMISCH GEBILDETEN LEHRERN der verschiedenen Nationen.

Zum Beginn des Winterhalbjahres ist die BERLITZ SCHOOL vollständig reorganisiert worden und die PÄDAGOGISCHE LEITUNG liegt von jetzt an in den Händen des REV. E. H. TOTTENHAM, M. A., English Chaplain und die GESCHÄFTLICHE LEITUNG in denen des Herrn Ch. CARRY, Bach. ès lettres.

ANMELDUNGEN für FRANZÖSISCH, ENGLISCH, ITALIENISCH, SPANISCH etc.

werden jederzeit auf unserem Bureau 9-12, 2-5, 7-9 entgegengenommen.

PROSPEKT und PROBESTUNDE gratis.

THE BERLITZ SCHOOL, Kaiserstr. 132, Telephon 1666.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Vater und Onkel

Hermann Ganz

Sandgrubenbesitzer

nach langem schweren Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Ganz und Kinder.

Karlsruhe-Darlanden, den 22. September 1911.
(bei der Mühlenmühle).

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 24. September, nachmittags 3 Uhr, in Darlanden statt. 14651

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlichster Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Fritz Merkel.

Karlsruhe, den 23. September 1911.

Patent-Büros
Villingen i. B. Pforzheim i. B.

Auto-Technikum Stuttgart
Staatl. Konz. Chauffeur-Schule
Zübingstraße 105
bildet Leute jeden Stand. zu tüchtigen
Chauffeuren aus.
Reifen, prima neue, wegen Lageraufgabe billig abzugeben.
J. Heyendeckl, Düffelbühl.
Berfeste Damen-Schneiderin nimmt noch einige behere Kundchaft an.
Röh. Philbstr. 5. 229670.3.2

Grammophon.
ca. 40 doppelt. Platten 70
ausch. dr. Kinderwagen 30
eign. blauer Simonmantel 15
elektr. Bügelisen 8
gr. Petroleum-Ofen (Ansch.) 7
alles gut erhalten.
Zu erfragen unter Nr. 14677 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Eine größere Anzahl
Smith Premier
Schreibmaschinen Modell 4, gebraucht, jedoch vollkommen ansehnlich, unter Garantie sehr preiswert abzugeben. 230181

Smith Premier,
Karlsruhe, Waldstraße 65.
Telephon 3016.

Buffet, n. pol. u. Mischelaufl., 2,65 m gr., auch f. Restaur. passend, sehr billig zu verkaufen. 230182
Lefingstraße 33, i. Hof.

Guterhaltener Herd billig abzugeben
230167 Gebhard, Hauptstr. 39.

Nähmaschine, Singer, gut erhalten.
230141 Hüpperrstr. 88, part.

Elegantes weißes Kleid
Guterb. Frauenmantel f. 5 M. u. f. neuer Herren-Gummimantel bill. zu verkaufen. Welschstr. 41, II. 230164

Zwei Mostfässer
hat zu verkaufen 14660
Wihl, Döhwald,
Kronenstr. 31, 2. Stod.

Weinfässer.
Gabe noch einige gute Fässer von 30, 50, 100, 150 Ltr. bill. abzugeben.
230126 L. Jäger, Jägerstr. 49.

2 Fässer, a 60 Liter haltend, billig abzugeben.
230127 Karlsru. 64, part. links.

H.-Fahrrad mit Freilauf billig zu verkaufen.
230122 Markgrafenstr. 25, 4. St. 118.

Herrenrad mit Torp.-Freil., fast neu, bill. zu verk. 3.3
230160 Scheffelstr. 47, II. links.

Achtung! Schuh- u. Stiefel!
Gabe einen 2 Jahr alten deutschen Prof. Schuh (Hilde) umgusschwerer billig abzugeben. 230138.2.1
Röh. Jägerstr. 49 im Laden.

Rehpinischer
(Damenhündchen), raffiniert, 2 Monate alt, in gute Hände billig abzugeben.
Zu erfragen unter Nr. 9192a in der Exped. der „Bad. Presse“.

Wir gestatten uns, bei Bedarf von

Möbel

auf unsere Firma ergebenst aufmerksam zu machen.

Nur la. ausgeführte Waren — unter streng reeller Bedienung — kommen in Verkauf.

Jahrelange Garantie — franko Lieferung.

Offerten stehen zu Diensten. 14524.3.2

Holz & Weglein

Möbel-Etablissement, Kaiserstrasse 109.

Die **Städt. Brockenfammlung**
Schwanenstraße 4
nimmt für die Behrtingen der Stadt dankbar jede Gabe in Sanden, Mäusen, Frauen- und Kinderkleider, Wäsche, Stiefel etc. entgegen. 10755*

Versteigerungen
von Fahrnissen und Barer in und außer dem Hause werden stets angenommen u. pünktl. besorgt. Auch werden Möbel gegen sofortige Kassa gekauft und gut bezahlt durch das Auktionsgeschäft von J. Himmelfarb, Jägerstr. 29, Telephon 2965. 14167.8.3

Katalog gratis
Diamant
Fahrradwerke
Gebr. Nevoigt
Reichenbrand-Chiemnitz
Fahrräder

Mostfässer
Kartoffel
offerieren in Wagenladungen
Gebrüder Weil,
9191a Mannheim, Tel. 1833.

Gutgehendes
Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft
seit Jahren bestehend, in feinsten Lage von Karlsruhe, ohne direkte Konkurrenz, ist per sofort oder später zu vermieten od. mit Haus zu verkaufen. Erforderlich ca. 5000 Mark.
Näheres durch 14621
Emil Schäfer,
Karlsruhe, Bismarckstr. 33a

Küferei-Verkauf.
In einem Weinbau treibenden Marktflecken Mittelbadens ist ein **Wohnhaus** nebst **Ökonomiegebäude**, in welchem schon lange Jahre eine gutgehende Küferei betrieben wurde, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbst hat auch eine gut erhaltene **Weinschütte**, sowie sämtliche Küfereierzeuge mitzuvorhanden.
Weide Teile werden aber auch getrennt abgegeben. Bei diesem Anwesen befindet sich noch ein ca. 14 Hektar großer Obstgarten, der sich zu Baumweiden eignet. Einem tüchtigen Küfer bietet sich hier beste Gelegenheit zur Gründung einer eigenen Küferei.
Anschauung wolle man richten unter Nr. 9186a an die Expedition der „Badischen Presse“.

Freiburg i. Br.
Im nördl. Stadtteil, nahe dem Bahnhof u. den Klämfen, ist ein **rentables Anwesen**, bestehend aus 3 Höf., Vorderhaus, Einfahrt, Hof und Hinterhaus, ca. 500 qm groß, zu verkaufen. Dasselbe wäre geeignet für Fabrikbetrieb, Engros-Geschäft, Gewerbebetrieb, Weinhandlung u. dergl. Anzug, Motor u. Transmision für H. Betrieb vorhanden.
Näheres durch **H. Schick,** Kaiserstr. 89. 8058a.3.3

Geschnitten- u. Wagenverkauf
2 Zweispänner, 2 Einspänner, silberplattiert, 1 neuer und 1 gebrauchter Landauer bill. zu verk. 230080.3.3
Vernhardstr. 5, Stb. 1.

Ein Viktoria, bereits neu, hat zu verkaufen
Albert Wunsch, Malsch, U. Eilingen. 9140a

Ein schöner Tischendian ist billig zu verkaufen. 230179
Kreuzstr. 29, 4. Stod.

Sprengstoff-Fabrik
tüchtige Vertreter
welche besonders in Steinbrüchen gut eingeführt sind.
Offerten unter **M. D. 7335** bei Rudolf Wofse, Stuttgart. 9066a.2.2

Kaufm. Lehrling
mit Mittelschulbildung gesucht in Druckerei mit Zeitungs-Berlag in schön geleg. Umkreis der bad. Pfalz. Ausbildung unter persönl. Anleitung des Chefs. — Freie Verpflegung und Station im Hause.
Offerten unter Nr. 9045a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Erstkl. Schneider
gegen hierort höchste Bezahlung sucht
Hans Leyendecker, Kaiserstr. 177, II. 14688

Arbeiterinnen sofort gesucht.
Solche, welche Nähmaschinen können, bevorzugt.
Bührer & Klumpp, Schuhfabrik, Karlsruhe, Degenfeldstraße 11. 230039.2.2

Stellen-Angebote.
Junger Bautechniker
begw. Bauschreiber bei sofortigem Eintritt gesucht. 909304.4
Albert Goldmann, Baugeschäft
Pforzheim, Lindenstraße 1.

Buchhalter
und **Notter Korrespondent** gesucht.
Bevorzugt werden Bewerber mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe von Referenzen unter Nr. 14638a an die Expedition der „Bad. Presse“ einfinden. 2.2

Eine importante maison de denrées Coloniales de la Suisse française demande un
employé facturier
commissant parfaitement la branche et la langue française. Ecrire en recommandé copie de certificats et photographie à Messieurs Pelletier et Cie, Neuchâtel. 9137a.3.2

Für ein kleiner, Frucht- u. Weinst. Geschäft wird auf 1. Oktober ein
junger Mann gesucht
der auch Kundchaft zu besuchen hat. Bewerber sind zur Weiterbeförderung unter Nr. 9155a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Tüchtiger Anwaltsgehilfe
auf 2 Monate zur Ausfülle von einem Rechtsagenten u. Kontorsverwalter nach auswärts gesucht.
Zu erfragen unter Nr. 9134a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Vertreter u. Agenten!
Wir können nachweisen, daß unser Vertreter und Agenten mehr als 200 M. hochentl. verdienen. Sollten Sie weniger als 20 M. tägl. verdienen, Sie sich so an uns. Unsere Prospekt zeigen Ihnen den Weg, um Spezialartikel tun das übrige.
Herren, Damen u. junge Leute, Polle u. Nebenbeschäftigung. Wir zahlen 600 M., falls wir auf Verlangen nicht sofr. Fremdwörter senden.
Horton, Berlin N. O. 111, Landwehrstr. 10. 6264a

Agent für Cigarren, Vert. a. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22. 23008a

2-10 Mh. u. mehr tägl. zu verdienen. Art. i. Deutschen Stellen-Anzeiger. Tägl. bestellb. zu 1 M. für 4 Wochen in München 1073. 23002a

Sie finden Stellen
Gesucht auf 1. Oktober
tüchtiges Mädchen, das kochen kann und in Hausarbeit erfahren ist. Mädchen mit guten Zeugnisabschriften erbittet
J. Haungs, Schuhwarenhans, Bühl (Baden).

Gelehrter, gelernter Bautechniker oder Mechaniker, der sich als Gelehrter und Mechaniker ausbilden will, kann auf 15. Oktbr. eintreten. Bewerbung mit Zeugnis, Alter und Wohnanschrift sofort an
Seilstätte Friedrichshelm. 9078a.2.2

Tüchtiger, junger Dreher gesucht.
Schaerer & Co., Karlsruhe. 14651

Tüchtige Eisenreher
sowie einige Schlosser, Hobler und Randschleifer für lohnende, dauernde Beschäftigung gesucht.
Mayer & Schmidt, 3.3
Maschinenfabrik, 9128a
Offenbach am Main.
Zur Bedienung einer Schweißanlage wird ein
Mann
der Schweißen kann oder sich anlernen läßt, für dauernde Arbeit gesucht.
August Schlachter, Götterauerstraße 10. 14678*

Herren aller Stände
zum Verkauf unv. weltberühmten Fabrikate und Futtermittel als
Reisende gesucht.
Leichter Verkauf, großer Absatz bei Landwirten und Viehhältern. Nach einmonatlich. bez. Tätigkeit Anteil auf Fixum.
Sächs. Viehdarmit.-Fabr. Karl. u. Ing. Hoffmeister, Dresden-III, 7, Wintergartenstraße 74-75. 7666a

Buchhandlungs-Reisende
auf zugkräftige Werke bei hohen Provisionen gesucht. 7888a.6.5
Ernst Volm, Buchhandlung, Düffelbühl.

Reisenden
bei hoher Provision. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter Nr. 9683a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gelehrter, gelernter Bautechniker oder Mechaniker, der sich als Gelehrter und Mechaniker ausbilden will, kann auf 15. Oktbr. eintreten. Bewerbung mit Zeugnis, Alter und Wohnanschrift sofort an
Seilstätte Friedrichshelm. 9078a.2.2

Tüchtiger, junger Dreher gesucht.
Schaerer & Co., Karlsruhe. 14651

Tüchtige Eisenreher
sowie einige Schlosser, Hobler und Randschleifer für lohnende, dauernde Beschäftigung gesucht.
Mayer & Schmidt, 3.3
Maschinenfabrik, 9128a
Offenbach am Main.
Zur Bedienung einer Schweißanlage wird ein
Mann
der Schweißen kann oder sich anlernen läßt, für dauernde Arbeit gesucht.
August Schlachter, Götterauerstraße 10. 14678*

Heizer.
Für einen Geschäftsbetrieb mit Dampfheizung wird ein zuverlässiger, solider Mann gesucht, der möglichst mit Gasmotor, elektr. Licht- und Kraft vertraut sein soll und kleine Reparaturen selbst ausführen kann. Bewerber wollen nähere Angaben über bisherige Tätigkeit, Alter, Lohnforderung nebst Zeugnisabschriften unter Nr. 14683a an die Exped. der „Bad. Presse“ einfinden.

Zementteure und Zimmerleute
sofort gesucht. 14582.2.2
Jos. Krapp, Grenzstr. 14.

Reservisten und andere junge Leute, 15-34 Jahre, welche in jurist., math., phys. und herkömmlichen Schulfächern Diener werden wollen, gesucht. Prospekt frei. **Göliner Dienerfachschule, Gölin, Grenzstr. 1.** 23002a

Kavallerie-Reservist, möglichst gelernter Offizierskandidat, guter Pferdebesitzer und Reiter, zu zwei Pferden und Miethilfe im Haushalt zum 1. Oktober gesucht. Offerten mit Angabe d. Gehalts an die Expedition der „Badischen Presse“ unter Nr. 23078a erbeten.

Dutscher
für Remise, ledig, hochfahndig, bei hohem Lohn per 1. Oktober gesucht.
Schäfersch Aug. Aschinger, 2.2
Werberstraße 18. 14560

Gelehrter, gelernter Bautechniker oder Mechaniker, der sich als Gelehrter und Mechaniker ausbilden will, kann auf 15. Oktbr. eintreten. Bewerbung mit Zeugnis, Alter und Wohnanschrift sofort an
Seilstätte Friedrichshelm. 9078a.2.2

Gelehrter, gelernter Bautechniker oder Mechaniker, der sich als Gelehrter und Mechaniker ausbilden will, kann auf 15. Oktbr. eintreten. Bewerbung mit Zeugnis, Alter und Wohnanschrift sofort an
Seilstätte Friedrichshelm. 9078a.2.2

Gelehrter, gelernter Bautechniker oder Mechaniker, der sich als Gelehrter und Mechaniker ausbilden will, kann auf 15. Oktbr. eintreten. Bewerbung mit Zeugnis, Alter und Wohnanschrift sofort an
Seilstätte Friedrichshelm. 9078a.2.2

Gelehrter, gelernter Bautechniker oder Mechaniker, der sich als Gelehrter und Mechaniker ausbilden will, kann auf 15. Oktbr. eintreten. Bewerbung mit Zeugnis, Alter und Wohnanschrift sofort an
Seilstätte Friedrichshelm. 9078a.2.2

Gelehrter, gelernter Bautechniker oder Mechaniker, der sich als Gelehrter und Mechaniker ausbilden will, kann auf 15. Oktbr. eintreten. Bewerbung mit Zeugnis, Alter und Wohnanschrift sofort an
Seilstätte Friedrichshelm. 9078a.2.2

Gelehrter, gelernter Bautechniker oder Mechaniker, der sich als Gelehrter und Mechaniker ausbilden will, kann auf 15. Oktbr. eintreten. Bewerbung mit Zeugnis, Alter und Wohnanschrift sofort an
Seilstätte Friedrichshelm. 9078a.2.2

Gelehrter, gelernter Bautechniker oder Mechaniker, der sich als Gelehrter und Mechaniker ausbilden will, kann auf 15. Oktbr. eintreten. Bewerbung mit Zeugnis, Alter und Wohnanschrift sofort an
Seilstätte Friedrichshelm. 9078a.2.2

Gelehrter, gelernter Bautechniker oder Mechaniker, der sich als Gelehrter und Mechaniker ausbilden will, kann auf 15. Oktbr. eintreten. Bewerbung mit Zeugnis, Alter und Wohnanschrift sofort an
Seilstätte Friedrichshelm. 9078a.2.2

Gelehrter, gelernter Bautechniker oder Mechaniker, der sich als Gelehrter und Mechaniker ausbilden will, kann auf 15. Oktbr. eintreten. Bewerbung mit Zeugnis, Alter und Wohnanschrift sofort an
Seilstätte Friedrichshelm. 9078a.2.2

Spöhrersche Höhere Handelsschule Calw.

Stelle - Gesuch.

Für eine grössere Anzahl tüchtig geschulter, solider junger Kaufleute

verschiedener Branchen, die mit dem 1. Oktober 1911 meine Schule verlassen, suche ich geeignete Stellen.

1720a.16.11

Direktor Weber.

Offerten

unter Chiffre... befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse



In Hunderten von Annoncen liest man täglich diesen Schlussatz, ein Beweis, wie man sich mehr und mehr, selbst bei kleinen Anzeigen, wie Gesuchen und Angeboten oder Art. der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse bedient.

FRANKFURT a. M. Zeil Nr. 123 (Zellpalast) General-Agentur Karlsruhe Richard Graebener, Kaiserstr. 199a.

4 und 3 Zimmer-Bwohnungen

Schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sind zum 1. Oktober zu vermieten.

3 Zimmerwohnung ist Douglasstraße 22 im Hinterhaus zum Preise von 350 M auf 1. Oktober zu vermieten.

3-Zimmerwohnung Sophienstraße 126, 6. Stod, per 1. Oktober zu vermieten.

Neubau, 1. Stod, bei der Weinbrennerstraße, ist die in meinem Hause von Herrn Ingenieur Dorn gemietete Dreizimmerwohnung, Bad, Veranda und Zubehör, in freier Lage ohne vis-à-vis, wegen plötzlicher Verletzung sofort oder später zu vermieten.

2 und 3 Zimmerwohnung, auch Veranda, sind Ludwig-Wilhelmstr. 11 sofort oder später zu vermieten.

2 Manfarden-Wohnungen sind je einem Zimmer nebst Küche und je einem Bad, aber alle in freier Lage zu vermieten.

Zu vermieten zwei unmöbl. schöne Zimmer mit Alkov in Parterre, ohne Küche, eventl. mit Manfardenzimmer und Keller auf 15. Oktober oder früher.

Amalienstraße 15, 2. St. 2 Zimmer-Wohnung, Gas u. Zubehör auf 1. Okt. zu verm.

Basstraße 40, II. ist schöne 2-Zimmerwohnung mit Bad, Balkon, Veranda wegen Verletzung sofort oder später zu vermieten.

Erbenstraße 18 ist eine Dreizimmerwohnung im 3. Stod auf 1. Oktober zu vermieten.

Erbenstraße 24, 4. St. 4-5 Zimmer samt Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten.

Schöne 4 Zimmerwohnung auf 1. September bzw. Oktober zu vermieten.

Wohnung zu vermieten. Luisenstraße Nr. 2a ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche u. wegen Verletzung auf 1. November d. J. zu vermieten.

Sumboldstr. 17 4 Zimmer-Wohnung mit Exter u. Veranda per sofort oder später zu vermieten.

4 Zimmer und Küche, Wasser und Gas, 3. Stod, an einzelne Person od. ruhige Familie zu vermieten.

Zu vermieten per 1. Oktober: Sammler, 7a. Aussicht Hebelberg, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Preis 500 M.

Sammler, 7a. Aussicht Sammler- und Jähringerstraße, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Preis 480 M.

4-Zimmer-Wohnung mit Gartenanteil, schön geräumig, auf 1. Oktober zu vermieten.

Marienstraße 63 3. Stod. ist eine schöne, geräumige 3 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, sowie Koch- und Waschküche und Wasserloset auf 1. Oktober zu vermieten.

3 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, sowie Koch- und Waschküche und Wasserloset auf 1. Oktober zu vermieten.

Basstraße 60 ist die 2-Zimmerwohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör wegens Verletzung auf 1. Okt. zu verm.

Geschäftshaus in Pforzheim i. B.

In der westlichen Karl-Friedrichstraße, allerbeste Geschäftslage, zwischen Marktplatz und Leopoldplatz, habe ich in meinem an drei Straßen liegenden Gebäude per 1. Juli 1911 noch zu vermieten:

1 Laden, 11 Mr. tief, 5 Mr. Front mit Conterrain, 1 Laden, 11 Mr. Front, 5 Mr. tief, mit 5 Schaufenstern, 1 Entree, 32 Mr. Front, 11 Mr. tief, mit 10 Schaufenstern, 1 Wohnung von 6 Zimmern, Badzimmer und allen Zutaten (auch für Bureau geeignet).

Die Räume eignen sich der vorzüglichen, beleuchteten Lage wegen für jedes Geschäft. Die Läden können auch mit dem Entree zusammen vermietet, und besondere Wünsche jetzt noch berücksichtigt werden.

Der Platz Pforzheim ist weltbekannt durch seine Industrie, hauptsächlich in Goldwaren, in welche letzterer Branche allein von ca. 700 Fabrikanten, nahezu 35 000 Arbeiter beschäftigt werden.

Pforzheim ist in harter Entwicklung begriffen und haben infolgedessen sämtliche Geschäfte große Umsätze und guten Verdienst.

S. Lehmann, Baunternehmer, Durlacherstraße 2. Schöne Wohnung

von 7 Zimmern, Badzimmer, Balkon, Küche usw., eine Treppe hoch, Leopoldstraße 36, ist sofort oder später zu vermieten.

Welsienstr. 42 ist wegens halber eine schöne 3-Zimmerwohnung im 11. Stod mit Bad, Mans. und Garten auf sofort oder später zu vermieten.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Offene Stellen

Die Zeitung: Deutsche Balancen, Post Schillingen 76.

Selbständ. Köchin m. g. Zeugn., i. f. Küche erf., a. 1. Okt. od. früher gesucht.

Süßliches, braves Mädchen, das auch Liebe zu Kindern hat, bei gutem Lohn per 1. Oktober gesucht.

Mädchen, das selbständig kochen kann und die Hausarbeit pünktlich verrichtet, zu zwei Personen auf 1. Oktober gesucht.

Mädchen, das in der bürgerlichen Küche durchaus erfahren ist, und Hausarbeiten mitübernimmt.

Mädchen, das in der bürgerlichen Küche durchaus erfahren ist, und Hausarbeiten mitübernimmt.

Mädchen, das in der bürgerlichen Küche durchaus erfahren ist, und Hausarbeiten mitübernimmt.

Mädchen, das in der bürgerlichen Küche durchaus erfahren ist, und Hausarbeiten mitübernimmt.

Mädchen, das in der bürgerlichen Küche durchaus erfahren ist, und Hausarbeiten mitübernimmt.

Mädchen, das in der bürgerlichen Küche durchaus erfahren ist, und Hausarbeiten mitübernimmt.

Mädchen, das in der bürgerlichen Küche durchaus erfahren ist, und Hausarbeiten mitübernimmt.

Mädchen, das in der bürgerlichen Küche durchaus erfahren ist, und Hausarbeiten mitübernimmt.

Mädchen, das in der bürgerlichen Küche durchaus erfahren ist, und Hausarbeiten mitübernimmt.

Mädchen, das in der bürgerlichen Küche durchaus erfahren ist, und Hausarbeiten mitübernimmt.

Mädchen, das in der bürgerlichen Küche durchaus erfahren ist, und Hausarbeiten mitübernimmt.

Mädchen, das in der bürgerlichen Küche durchaus erfahren ist, und Hausarbeiten mitübernimmt.

Mädchen, das in der bürgerlichen Küche durchaus erfahren ist, und Hausarbeiten mitübernimmt.

Mädchen, das in der bürgerlichen Küche durchaus erfahren ist, und Hausarbeiten mitübernimmt.

Mädchen, das in der bürgerlichen Küche durchaus erfahren ist, und Hausarbeiten mitübernimmt.

Mädchen, das in der bürgerlichen Küche durchaus erfahren ist, und Hausarbeiten mitübernimmt.

Mädchen, das in der bürgerlichen Küche durchaus erfahren ist, und Hausarbeiten mitübernimmt.

Mädchen, das in der bürgerlichen Küche durchaus erfahren ist, und Hausarbeiten mitübernimmt.

Mädchen, das in der bürgerlichen Küche durchaus erfahren ist, und Hausarbeiten mitübernimmt.

Mädchen, das in der bürgerlichen Küche durchaus erfahren ist, und Hausarbeiten mitübernimmt.

Mädchen, das in der bürgerlichen Küche durchaus erfahren ist, und Hausarbeiten mitübernimmt.

Mädchen, das in der bürgerlichen Küche durchaus erfahren ist, und Hausarbeiten mitübernimmt.

Mädchen, das in der bürgerlichen Küche durchaus erfahren ist, und Hausarbeiten mitübernimmt.

Mädchen, das in der bürgerlichen Küche durchaus erfahren ist, und Hausarbeiten mitübernimmt.

Mädchen, das in der bürgerlichen Küche durchaus erfahren ist, und Hausarbeiten mitübernimmt.

Glödl. Arbeitsamt

Zähringerstr. 100. Bei der Fachabteilung für das Hotel- und Wirtsgewerbe.

Arbeitsamt suchen Stellung: Stellener (Saal, Zimmer und Café), Küchenchef und Köche.

Hotel-Dienstleistungen, Stellenerinnen, bessere u. einfache Zimmermädchen.

Vermittlung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer völlig unentgeltlich. Telefon 629.

Für junges Mädchen, aus sehr guter Familie, wird Aufenthalt gesucht zur gründlichen Erlernung des Haushalts in Haushaltungspensionat oder lieber noch Familie auf 1. 10. oder später.

Offerten unter Nr. 380062 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Für meine 21-jährige Tochter suche ich auf in besserer 1. November d. J. eine Stelle, die sie bei der Haushaltung, kann gut nähren und bügeln.

Frau Reinalter Merkle, Tamm bei Piesfelden (Württ.). Solid, fleißig, fröhlich, welches in seinem Haus genießt, sucht Stelle zu eins. Herrn od. älter. Ehepaar.

Offerten unter Nr. 380085 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches schon in besserem Hause gebildet hat, sucht angenehme Stelle bei kleiner Familie. Näheres 380024.22 Rudolfstr. 6, 5. St. I.

Ein junges, anständiges Mädchen sucht auf 1. Okt. Stellung. 14576 Zu erf. Zähringerstr. 24 II.

Junges Mädchen von 16 Jahren sucht Anfangsstelle in kleinem, besseren Haushalt. Zu erf. Körnerstr. 33, IV. r. 380181

Junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Bügeln, auch Monatsstelle. Rudolfstr. 8, Stb. I.

Schöne 5 Zimmerwohnung, Ecke Gottesackerstr. u. Durlacherallee mit Balkon, Bad, Keller, 2 Manfarden auf 1. Oktober zu vermieten.

5 Zimmerwohnung Ruppurrerstraße 29 b ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Badzimmer, Speisekammer, Balkon, 1 Fremden- und 1 Mädchenzimmer, 2 Kellern auf sofort zu vermieten.

Erbenstraße 24, 4. St. 4-5 Zimmer samt Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten.

Schöne 4 Zimmerwohnung auf 1. September bzw. Oktober zu vermieten.

Wohnung zu vermieten. Luisenstraße Nr. 2a ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche u. wegen Verletzung auf 1. November d. J. zu vermieten.

Sumboldstr. 17 4 Zimmer-Wohnung mit Exter u. Veranda per sofort oder später zu vermieten.

4 Zimmer und Küche, Wasser und Gas, 3. Stod, an einzelne Person od. ruhige Familie zu vermieten.

Zu vermieten per 1. Oktober: Sammler, 7a. Aussicht Hebelberg, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Preis 500 M.

Sammler, 7a. Aussicht Sammler- und Jähringerstraße, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Preis 480 M.

4-Zimmer-Wohnung mit Gartenanteil, schön geräumig, auf 1. Oktober zu vermieten.

Marienstraße 63 3. Stod. ist eine schöne, geräumige 3 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, sowie Koch- und Waschküche und Wasserloset auf 1. Oktober zu vermieten.

3 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, sowie Koch- und Waschküche und Wasserloset auf 1. Oktober zu vermieten.

Basstraße 60 ist die 2-Zimmerwohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör wegens Verletzung auf 1. Okt. zu verm.

Basstraße 60 ist die 2-Zimmerwohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör wegens Verletzung auf 1. Okt. zu verm.

Basstraße 60 ist die 2-Zimmerwohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör wegens Verletzung auf 1. Okt. zu verm.

Basstraße 60 ist die 2-Zimmerwohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör wegens Verletzung auf 1. Okt. zu verm.

Ablerstraße 2,

2 Treppen hoch, nächst dem Schloßplatz, ist per 1. Oktober d. J. eine hübsche 5 Zimmerwohnung nebst Zubehör zu vermieten.

Schöne 5 Zimmerwohnung, Ecke Gottesackerstr. u. Durlacherallee mit Balkon, Bad, Keller, 2 Manfarden auf 1. Oktober zu vermieten.

5 Zimmerwohnung Ruppurrerstraße 29 b ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Badzimmer, Speisekammer, Balkon, 1 Fremden- und 1 Mädchenzimmer, 2 Kellern auf sofort zu vermieten.

Erbenstraße 24, 4. St. 4-5 Zimmer samt Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten.

Schöne 4 Zimmerwohnung auf 1. September bzw. Oktober zu vermieten.

Wohnung zu vermieten. Luisenstraße Nr. 2a ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche u. wegen Verletzung auf 1. November d. J. zu vermieten.

Sumboldstr. 17 4 Zimmer-Wohnung mit Exter u. Veranda per sofort oder später zu vermieten.

4 Zimmer und Küche, Wasser und Gas, 3. Stod, an einzelne Person od. ruhige Familie zu vermieten.

Zu vermieten per 1. Oktober: Sammler, 7a. Aussicht Hebelberg, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Preis 500 M.

Sammler, 7a. Aussicht Sammler- und Jähringerstraße, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Preis 480 M.

4-Zimmer-Wohnung mit Gartenanteil, schön geräumig, auf 1. Oktober zu vermieten.

Marienstraße 63 3. Stod. ist eine schöne, geräumige 3 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, sowie Koch- und Waschküche und Wasserloset auf 1. Oktober zu vermieten.

3 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, sowie Koch- und Waschküche und Wasserloset auf 1. Oktober zu vermieten.

Basstraße 60 ist die 2-Zimmerwohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör wegens Verletzung auf 1. Okt. zu verm.

Basstraße 60 ist die 2-Zimmerwohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör wegens Verletzung auf 1. Okt. zu verm.

Basstraße 60 ist die 2-Zimmerwohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör wegens Verletzung auf 1. Okt. zu verm.

Basstraße 60 ist die 2-Zimmerwohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör wegens Verletzung auf 1. Okt. zu verm.

Basstraße 60 ist die 2-Zimmerwohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör wegens Verletzung auf 1. Okt. zu verm.

Basstraße 60 ist die 2-Zimmerwohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör wegens Verletzung auf 1. Okt. zu verm.

Basstraße 60 ist die 2-Zimmerwohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör wegens Verletzung auf 1. Okt. zu verm.

Basstraße 60 ist die 2-Zimmerwohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör wegens Verletzung auf 1. Okt. zu verm.

Basstraße 60 ist die 2-Zimmerwohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör wegens Verletzung auf 1. Okt. zu verm.

Basstraße 60 ist die 2-Zimmerwohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör wegens Verletzung auf 1. Okt. zu verm.

Schöne Wohnung

von 7 Zimmern, Badzimmer, Balkon, Küche usw., eine Treppe hoch, Leopoldstraße 36, ist sofort oder später zu vermieten.

Welsienstr. 42 ist wegens halber eine schöne 3-Zimmerwohnung im 11. Stod mit Bad, Mans. und Garten auf sofort oder später zu vermieten.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wilsheimstr. 44, III. ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit Manfardenhof, ob. spät zu verm.

Wegen Geschäfts-Aufgabe muss mein grosses

Möbel-Lager

in kurzer Zeit geräumt sein, deshalb

Total-Ausverkauf

zu jedem annehmbaren Preis.

Komplette moderne

**Wohn-
Schlaf-
Speise-
Herren-
Zimmer**

Küchen-Einrichtungen sowie Einzeilmöbel
in grosser Auswahl. 14382,15.1

Gustav Juckeland, Möbel-Geschäft
nur Rudolfstrasse 5, im Hintergebäude.

Orient-Teppiche!

Unsere diesjährigen

persönlichen Einkäufe im Orient

haben wir ganz besonders umfangreich gestaltet, sodass wir sowohl hinsichtlich der Preise als auch der Auswahl für den Herbstbedarf

die denkbar grössten Vorteile

bieten können. 18628

Anerkannt billige, streng feste Preise.

Dreyfuß & Siegel

Großherzogliche Hoflieferanten.

Achtung! Frankfurter

Pferdelose werden schon am 11. Oktober gezogen mit 1 eleg. Landauer u. 4 Pferden als Haupttreffer; komplette Zweispännerwagen, Einspänner, sowie 51 div. Pferde u., wobei auch sofort Bargeld erlöst werden kann. Lose à 1.—, 11 St. 10.— bei

Carl Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe,
Gebelstraße 11/15,
Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60, J. Antweiler, E. Schönwälder,
Christ. Wieder. 14577

Geprüft. Masseurin
229388.14.8 Adlerstr. 1, part. Iff.
Teilmassagen.

An einem guten, bürgerlichen
Mittags- und Abendtisch
können noch einige Herren teilnehmen.
229710.3.3 Zähringerstr. 34, 3. St.



DRGM 388329.

Orthopädos-Stiefel

System Dr. Löffler

ges. gesch. bester Stiefel für leidende Füße und Senkfuss. Alleinverkauf für Karlsruhe

Wer

einen vollendeten Stiefel wünscht, in dem er gut stehen und laufen kann und der ihn vor kalten Füßen schützt, der mache einen Versuch mit

Dr. Löffler's Orthopädos

Man wird erstaunt sein, wie angenehm man sich in diesem Stiefel fühlt.

Damenhüte

Große Auswahl. Billige Preise. Modernisieren die u. preisw.

E. E. Lassmann,
235 Kaiserstraße 235.

Für Brautleute!

Eine komplette Aussteuer:
Schlafzimmer, hell Ruhbaum, 2 engl. Bettstellen, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, Spiegelarm, 1 Spiegel, 1 Spiegelarm, 1 Spiegelarm, 2 Sprungfedermatrasen, 2 Obermatrasen, 2 Kopfkissen, 1 Bettlinn, Ruhbaum poliert, 1 Tisch mit 4 Stühlen, 4 Stühle, 1 Divan, 1 Spiegel, 1 Küchenbüfett, 1 Küchenschrank, 2 Küchenschränke, 1 Küchenschränke für 550 Mark. 14655

Waldstraße 22, Laden.

Reformhaus zur Gesundheit, L. Neubert
Karlsruhe, Kaiserstraße 122. 14659

Rasiere Dich im Dunkeln

„Mulcuto“ Sicherheits-Rasierapparat
Weltbekannt für schmerzloses Rasieren
Über 300 000 im Gebrauch.
Mk. 2.50. Schaumfänger Mk. 3.50
Man verlange gratis und franko
Die 7 Gebote f. jed. Selbstrasierer.

Mulcuto-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen.
Wiederverkäufer gesucht. 6571a



mit 4 Böchern

Markt 21.

Roaherde

von Markt 24.— ab,
in schwarz u. Email
in großer Auswahl,
nur erstklassige Fabrikate.

J. Bähr, Waldstr. 51,
6.3 Eisenwaren. 14446
Rabattmarken.

Schreibmaschinen

aller Systeme, gebraucht und neu,
unter weitgehendster Garantie, Ver-
dieltätigungs-Apparate u. gegen-
bar oder 8016a

Teilzahlungen.
Alfr. Bruck, München 12,
Raufingerstraße 11.

Ideale Büste

schöne, volle Körperform
durch Nahrung
„Grazinol“ Durchaus
unschädlich; in kurzer Zeit
geradezu überraschende
Erfolge, ärztlich empfohlen.
Garantieschein.
Machen Sie einen letzten
Versuch; es wird Ihnen
nicht leid tun. Kart. 2 M., 3 Kart. z.
Kur erfordert. 5 M. Porto extra. Diskr.
Versand. Apoth. R. Müller, Berlin 359,
Frankfurter Allee 138. 629a

Diplomierter 6195a.50.13

Hebamme Frau Vulliamy
28 Rue du Rhône, Genf
nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen auf
Alle Tage Sprechstunden.
Gute Pflege und Verschwiegenheit,
Verschwiegene Entbindung.



Na nu!

Kein Rauch? Kein Russ?

Schon wieder ein Herd mit Patent-Sicher-Feuerung!

Gebrüder Roeder Darmstadt
Man verlange Broschüre No. 76. 5365a

Neu eingetroffen:

Chice Damen-

Kostüme, Paletots, Blusen,
Kostümhüte, Unterröcke.
Billigste Preise. Keine Rabattpfeifen.
14331* Wilhelmstr. 34, 1 Et.

Tapeten-, Linolium- und
Linoleum-Spezialgeschäft

Adolf Gerspach
Hirschstr. 28 Tel. 1677.

Möbel, Betten, Polsterwaren

aller Art, sowie komplette Ein-
richtungen kauft man denkbar billig
und gut unter Garantie im Lager-
haus und Möbelhandlung 14649

Heinrich Karrer,
Philippstraße 19. — Tel. 1659.
(Eigene Polsterei).

Stets günstige Gelegenheitskäufe.
Von heute Samstag, den
23. September ab folgt:

prima Rindfleisch 80 Pfg.
Schweinefl. 84 „
Kalbfleisch 90 „

2.2 das Pfund. 230059
J. Ludwig, Metzgerstr.,
Wilhelmstraße 34.

Neues Sauerkraut,
Dürrfleisch, Salzfleisch.
Täglich frische Wiener,
frische Bratwürste,
sowie alle Sorten

Fleisch- u. Wurstwaren
empfehlen 230002.3.1

Heinrich Lang,
Metzger und Wurstler.
Ecke Durlacher-Allee u. Hergensfeldstr.

Kein Laden! Deshalb billig!

Ca. 1000 Meter

:: hochmoderner ::

Reste

in
Herren- u. Damenkostüm-Stoffen
bedeutend unter Preis!

NB. Besorgung von eleganter Maßarbeit von tüchtigen Herren- u. Damenschneider zu **Selbstkostenpreisen.**

Emil Scherer
Sophienstr. 166 neben Umlandstr.

NB. **Wegen Umzug**

Grosser Räumungs-Verkauf

Auf sämtliche Artikel 14293.3.3
10% oder doppelte Rabattmarken.

Fahrbar

Brennholz-Säge und Spaltmaschine

neuestes Modell.
Bedeutende Zeit- und Geldersparnis.
Einfachste Bedienung.
Größte Haltbarkeit.
Ueberhaupt bestes System.

Auch vorzüglich zum Antrieb von Dreschmaschinen etc.

Pfuger & Steinert, Esslingen am Neckar.

Schöner Aushängekasten
billig zu verkaufen. 229981
Sophienstraße 30, parterre.

Fässer und Krautständer
neue u. geb., sind bill. zu verkaufen.
230134.2.1 Durlacherstr. 57.

Der Umzug

bringt manchen überflüssigen Gegenstand zum Vorschein, den man gerne verkaufen möchte; andererseits werden aber auch zahlreiche Anschaffungen für das neue Heim nötig.

In beiden Fällen erzielen Sie mit einem kleinen Inserat in der **Badischen Presse** einen guten Erfolg.